Q1
12

Konzern-Zwischenbericht.

1. Januar bis 31. März 2012.

Erleben, was verbindet.

Die Finanzdaten des Konzerns auf einen Blick.

		Q1 2012 Mio. €	Q1 2011[a] Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Umsatz und Ergebnis					
Umsatzerlöse		14 432	14 597	(1,1)	58 653
davon: Inlandsanteil	%	44,4	45,1		44,9
davon: Auslandsanteil	%	55,6	54,9		55,1
Betriebsergebnis (EBIT)		1 218	1 644	(25,9)	5 586
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		238	480	(50,4)	557
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		581	701	(17,1)	2 851
EBITDA		3 952	4 298	(8,1)	20 022
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		4 477	4 480	(0,1)	18 685
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	31,0	30,6		31,8
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	€	0,06	0,11	(45,5)	0,13
Bilanz					
Bilanzsumme		120 484	123 196	(2,2)	122 542
Eigenkapital		39 818	42 656	(6,7)	39 941
Eigenkapitalquote	%	33,0	34,6		32,6
Netto-Finanzverbindlichkeiten		38 627	41 800	(7,6)	40 121
Cash Capex		(2 169)	(2 120)	(2,3)	(8 406)
Cashflow					
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		2 973	2 669	11,4	16 214
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)[b]		1 122	1 061	5,7	6 421
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(2 101)	(2 760)	23,9	(9 275)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		(1 342)	(962)	(39,5)	(5 958)

[a] Umsatz- und Ergebniswerte der Vorjahresvergleichsperiode angepasst, aufgrund Wegfall des Ausweises der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich.
[b] sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Kunden im Festnetz und im Mobilfunk.

	31.03.2012 Mio.	31.12.2011 Mio.	Veränderung 31.03.2012/ 31.12.2011 %	31.03.2011 Mio.	Veränderung 31.03.2012/ 31.03.2011 %
Festnetz-Anschlüsse	33,5	34,1	(1,8)	35,5	(5,6)
Breitband-Anschlüsse Retail	17,0	16,9	0,6	16,6	2,4
Mobilfunk-Kunden	129,1	129,3	(0,2)	127,9	0,9

Inhaltsverzeichnis.

An unsere Aktionäre

4 Entwicklung im Konzern
6 Die Deutsche Telekom auf einen Blick
6 Die T-Aktie
7 Wichtige Ereignisse im ersten Quartal 2012

Konzern-Zwischenlagebericht

8 Wirtschaftliches Umfeld
9 Konzernstruktur, -strategie und -steuerung
9 Geschäftsentwicklung des Konzerns
13 Geschäftsentwicklung der operativen Segmente
25 Risiko- und Chancensituation
26 Ereignisse nach der Berichtsperiode
26 Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzern-Zwischenabschluss

27 Konzern-Bilanz
28 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
29 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
30 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
32 Konzern-Kapitalflussrechnung
33 Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle
37 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
38 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

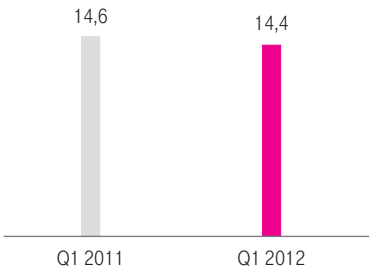
Weitere Informationen

39 Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen
41 Fachbegriffe
42 Disclaimer
43 Finanzkalender

An unsere Aktionäre.

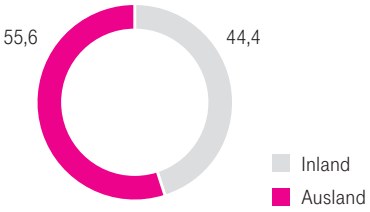
Entwicklung im Konzern.

Konzernumsatz. (Mrd. €)



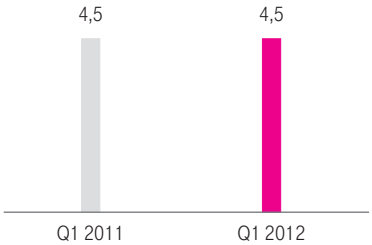
- Der Konzernumsatz sank um 1,1 % gegenüber den ersten drei Monaten 2011. Hierin enthalten sind positive Wechselkurseffekte im Saldo von rund 0,1 Mrd. €.
- Positive Auswirkungen auf das operative Geschäft: Entwicklung der Datenumsätze im Mobilfunk, der Smartphone-Umsätze und der Fernsehangebote.
- Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Situation in einigen Ländern; allerdings weitere Verschlechterung v. a. in Griechenland. Rückläufige Umsätze in der Sprachtelefonie, regulierungsbedingte Preisänderungen sowie hoher Wettbewerbsdruck wirkten sich negativ auf das operative Geschäft aus.

Anteil Ausland am Konzernumsatz. (%)



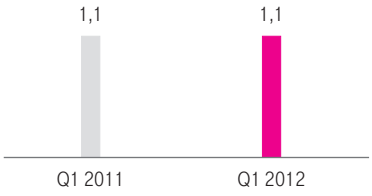
- Die Auslandsquote des Konzerns am Konzernumsatz stieg auf 55,6 % (Q1 2011: 54,9 %).
- Der Inlandsumsatz lag mit 6,4 Mrd. € um rund 0,2 Mrd. € unter den ersten drei Monaten 2011. Der Auslandsumsatz blieb im Vergleich zum ersten Quartal 2011 konstant bei 8,0 Mrd. €.

EBITDA bereinigt. (Mrd. €)



- Das bereinigte EBITDA blieb trotz Umsatzrückgang im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres nahezu konstant.
- Negative Auswirkungen: wettbewerbsbedingte Anschlussverluste im Festnetz, regulierungsbedingte Preisänderungen sowie Sondersteuern auf Telekommunikationsleistungen.
- Unter anderem konnte unser umfassendes Kosten-Management diese Effekte auffangen.

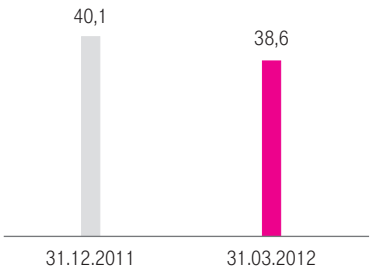
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum).* (Mrd. €)



- Der Free Cashflow blieb stabil bei 1,1 Mrd. €.
- Während der Cashflow aus Geschäftstätigkeit leicht anstieg, blieb der Cash Capex gegenüber dem ersten Quartal 2011 auf konstantem Niveau.

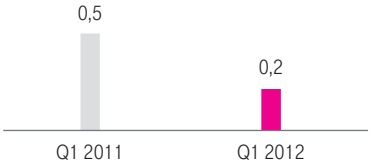
* sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Netto-Finanzverbindlichkeiten. (Mrd. €)



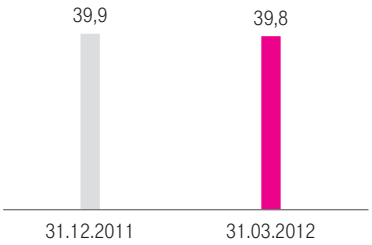
- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem Jahresende 2011 um 3,7 % auf 38,6 Mrd. €.
- Positiv wirkten sich v. a. der Free Cashflow (1,1 Mrd. €) und der Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija (0,4 Mrd. €) aus.

Konzernüberschuss. (Mrd. €)



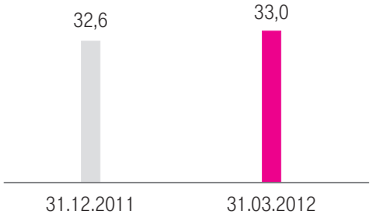
- Rückgang des Konzernüberschusses auf 0,2 Mrd. €.
- Negative Auswirkung: Aufwendungen für Vorruhestand Beamte (0,5 Mrd. €).
- Wegfall von im ersten Quartal 2011 enthaltenen Effekten aufgrund der Klassifizierung der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich. Ein Abschreibungsstopp wirkte sich in der Vergleichsperiode positiv auf den Konzernüberschuss aus (IFRS 5).

Eigenkapital. (Mrd. €)



- Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Jahresende 2011 um 0,1 Mrd. € verringert.
- Erhöhend wirkte: Konzernüberschuss (0,2 Mrd. €).
- Vermindernd wirkten: Währungsumrechnung (0,1 Mrd. €) und die Dividendenausschüttungen an Minderheiten (0,1 Mrd. €).

Eigenkapitalquote. (%)



- Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 33,0 % im Wesentlichen bedingt durch die Reduzierung der Bilanzsumme um 2,1 Mrd. € auf 120,5 Mrd. €.
- Grund für die Reduzierung der Bilanzsumme war v. a. der Rückgang bei den Sachanlagen und den immateriellen Vermögenswerten.

Weitergehende Erläuterungen finden sich im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“.

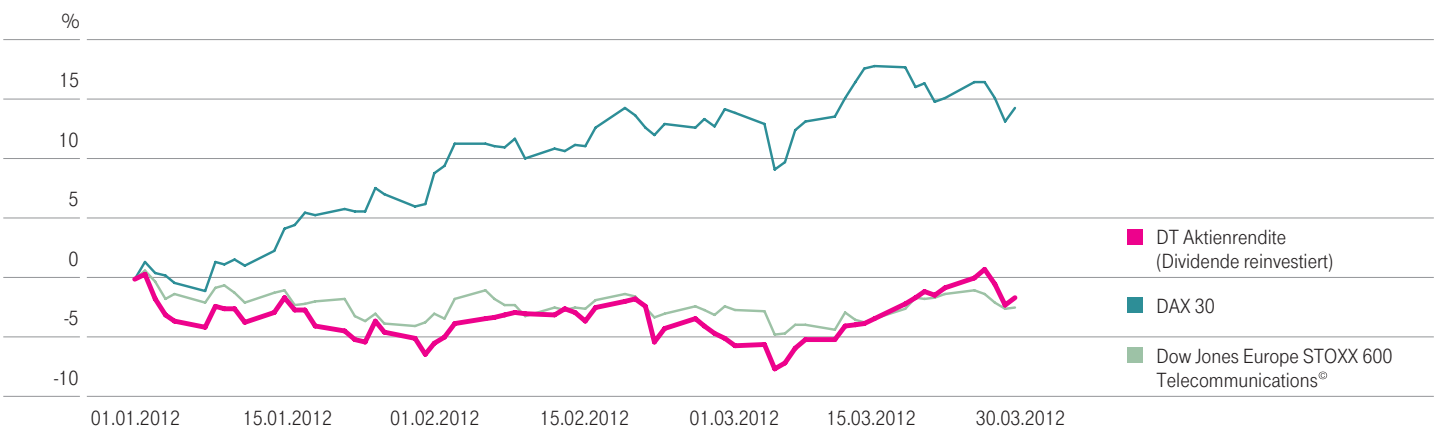
Die Deutsche Telekom auf einen Blick.

Wir weisen einen soliden Start ins aktuelle Geschäftsjahr auf und bestätigen unsere Prognose für das Gesamtjahr 2012. Dies gilt trotz schwieriger Rahmenbedingungen wie z. B. dem hohen Wettbewerbsdruck und regulierungsbedingten Preisänderungen in vielen Ländern. Die gesamtwirtschaftliche Situation hat sich in einigen Ländern stabilisiert.

Unser Geschäftsverlauf war in den ersten drei Monaten von einer grundsätzlich positiven Entwicklung in Europa und den USA geprägt. So zeigt der Trend im Umsatz und bereinigten EBITDA im Segment Europa eine Verbesserung gegenüber den Vorquartalen. Trotz eines Ergebnisrückgangs bietet der Heimatmarkt der Deutschen Telekom – insbesondere im Wettbewerbsvergleich – wichtige strategische Vorteile, wie z. B. eine bessere Marktposition im heimischen Festnetz- und Mobilfunk-Markt, eine bessere Wettbewerbsstruktur im Mobilfunk-Markt sowie ein besseres ökonomisches Umfeld. Der Konzernumsatz sank nur leicht, während das bereinigte EBITDA und der Free Cashflow konstant blieben.

Die T-Aktie.

Aktienrendite der T-Aktie im ersten Quartal 2012.



Entwicklung der T-Aktie.

		Q1 2012	Q1 2011	Gesamtjahr 2011
Xetra Schlusskurse				
Börsenkurs am letzten Handelstag	€	9,02	10,87	8,87
Höchster Kurs	€	9,24	10,89	11,32
Niedrigster Kurs	€	8,48	9,55	7,95
Gewichtung der Aktie in wichtigen Aktienindizes				
DAX 30	%	4,4	5,2	5,1
Dow Jones Euro STOXX 50©	%	1,9	1,2	2,0
Dow Jones Europe STOXX 600 Telecommunications©	%	10,5	10,7	10,2
Marktkapitalisierung	Mrd. €	39,0	47,0	38,3
Ausgegebene Aktien	Mio. Stück	4 321	4 321	4 321

Im ersten Quartal 2012 konnte die T-Aktie auf Total Return-Basis (Aktienkursperformance plus reinvestierter Dividende) einen Kursgewinn von 1,6 % aufweisen. Die T-Aktie beendete den Handel am 30. März 2012 mit einem Kurs von 9,02 € (Xetra). Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung, die für den 24. Mai 2012 einberufen wurde, eine stabile Dividende von 70 Cent je Aktie für 2011 vor.

Nachdem die T-Aktie im Krisenjahr 2011 noch eine überproportional starke Entwicklung gegenüber dem Gesamtmarkt aufweisen konnte, wurde die Aufwärtsbewegung der T-Aktie in den ersten Monaten des Jahres 2012 durch Gewinnwarnungen und Dividendenkürzungen einiger Wettbewerber aus dem europäischen Telekommunikationssektor gebremst. Der Sektor leidet weiterhin unter dem Wettbewerb auf vielen Märkten und schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen in einigen Ländern. Angesichts dieser Unsicherheiten gab der Dow Jones Europe Stoxx 600 Telecommunications© im ersten Quartal um 2,3 % nach.

Weltweit erholten sich die Börsen im ersten Quartal deutlich von dem Einbruch des Vorjahres. Der DAX 30 verbesserte sich um 14 %. Dank den von der Europäischen Zentralbank geleisteten Finanzspritzen in Höhe von insgesamt rund einer Billion Euro konnten v. a. die im Vorjahr schwachen Banken sowie die konjunktursensitiven Werte die Märkte anschieben. Insbesondere im Februar stiegen die Kurse an den internationalen Aktienmärkten. Treiber dieser Entwicklung waren nicht nur die konjunkturelle Entwicklung, die auf eine zunehmende Stabilisierung der Wirtschaftsaktivität hindeutete, sondern auch die sich abschwächende Sorge um Griechenland, angesichts der Einigung auf ein Hilfspaket von 130 Mrd. €.

Wichtige Ereignisse im ersten Quartal 2012.

Personalia. Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom bestellte am 22. Februar 2012 Dr. Thomas Kremer als Vorstand Datenschutz, Recht und Compliance. Er tritt zum 1. Juni 2012 die Nachfolge von Dr. Manfred Balz an.

Unternehmenstransaktion. Der Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija wurde am 25. Januar 2012 abgeschlossen. Nähere Informationen zu dieser Transaktion können dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 entnommen werden (Geschäftsbericht 2011, Seite 147).

Emissionen. Wir nutzten das relativ freundliche Kapitalmarktumfeld im ersten Quartal 2012, um Emissionen zu sehr vorteilhaften Finanzierungskonditionen zu tätigen. So wurde u. a. am 6. März 2012 eine US-Dollar-Anleihe (erste Tranche: 1 Mrd. US-$, Kupon 2,25 %, Laufzeit 5 Jahre; zweite Tranche: 1 Mrd. US-$, Kupon 4,875 %, Laufzeit 30 Jahre) begeben. Im Vergleich zu gleichlaufenden Anleihen im Euromarkt konnten wir mit der US-Dollar-Anleihe bessere Konditionen erzielen.

Kooperationen. Mit **Telefónica Germany** haben wir eine Netzkooperation zur gemeinsamen Nutzung von Teilen der Telekom Netzinfrastruktur unterzeichnet. Um gemeinsam das Wachstum im Bereich der mobilen standortbezogenen Dienste zu beschleunigen, haben wir mit **Groupon** eine strategische Partnerschaft geschlossen. Durch die Erhöhung unserer Beteiligung am IT-Dienstleister **HMM Deutschland** bauen wir unser Geschäftsfeld Gesundheit weiter aus und treiben u. a. den digitalen Datenfluss zwischen Krankenkassen, Apotheken und Sanitätshäusern voran.

Investitionen in Netze und neue Spektren. Die LTE-Ausbauverpflichtungen in Deutschland wurden von uns bereits in 11 der 16 Bundesländer erfüllt. In Ungarn sowie in Kroatien sind wir der erste Anbieter von mobilen Internet-Diensten, die auf der 4G-/LTE-Mobilfunk-Technik basieren. Ferner haben wir in Ungarn Spektren im Frequenzbereich 0,9 GHz erworben. Im Februar 2012 gab T-Mobile USA bekannt, insgesamt 4 Mrd. US-$ in die Modernisierung des Netzes und die Einführung von LTE zum Ausbau des 4G-Netzes investieren zu wollen. Durch die Wiederverwendung bestehender Funkfrequenzen (Refarming) und gleichzeitiger Nutzung des AWS-Spektrums, das T-Mobile USA im April 2012 von AT&T erhielt, kann LTE schon 2013 an den Start gehen. Die zusätzlichen Investitionen in den Netzausbau belaufen sich somit innerhalb der nächsten zwei Jahre auf rund 1,4 Mrd. US-$.

Rechtsstreitigkeiten. Zwei Verfahren entwickelten sich in diesem Quartal positiv. („Schadensersatzklage gegen Bundesrepublik Deutschland und Kreditanstalt für Wiederaufbau“ sowie „Sonderzahlung Beamte“). Über die Einzelheiten informieren wir Sie gesondert im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“ (Seite 25 f.).

T-Systems schließt neue Verträge ab. T-Systems hat mit dem Tabakkonzern **British American Tobacco (BAT)** einen der größten Cloud-Aufträge seiner Unternehmensgeschichte mit einer Laufzeit von sieben Jahren geschlossen und wird in den kommenden zwei Jahren die Unternehmenssoftware von BAT in die Cloud überführen. Der Versicherungskonzern **Old Mutual** und T-Systems haben in Südafrika einen Outsourcing-Vertrag unterzeichnet: Für die nächsten sieben Jahre wird T-Systems Rechenleistung, Speicherplatz und Service für die Arbeitsplatzrechner bereitstellen.

Mitarbeiter. Wir haben unsere **Vorruhestandsregelung für Beamte** aktualisiert und bieten bis Ende 2012 in begrenztem Umfang unseren Beamten ein Vorruhestandsprogramm an. Die Auszahlung wird sich über die nächsten sechs bis sieben Jahren verteilen. Im Rahmen der derzeit laufenden Tarifverhandlungen zur **Tarifrunde 2012** für die Deutsche Telekom AG, die Telekom Deutschland GmbH und ihre Service-Gesellschaften sowie für T-Systems konnten im April bzw. Mai 2012 zum Teil bereits Einigungen mit dem Vertragspartner Verdi erzielt werden. Weitere Informationen finden sich in der Angabe „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 36).

Konzern-Zwischenlagebericht.

Wirtschaftliches Umfeld.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Situation des wirtschaftlichen Umfelds ausgeführt. Hierbei wird auf die Entwicklung der Weltwirtschaft im ersten Quartal 2012, das regulatorische Umfeld sowie die zur Zeit wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken und den Ausblick eingegangen. Der gesamtwirtschaftliche Ausblick erfolgt unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen unerwarteten Ereignisse im Prognosezeitraum eintreffen.

Entwicklung der Weltwirtschaft.

In den ersten Monaten 2012 konnte die Weltwirtschaft etwas stärker als erwartet zulegen. Die konjunkturellen Risiken aus der Staatsschuldenkrise im Euroraum und die Unsicherheit über die Finanzpolitik in den USA sind etwas gesunken, so dass sich gegenüber dem vierten Quartal 2011 die Stimmung bei den Unternehmen und Verbrauchern aufgehellt hat. Für Griechenland zeichnete sich auch im ersten Quartal 2012 eine weitere Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation ab. In den Volkswirtschaften der Niederlande und Kroatiens hat sich der Rezessionstrend des zweiten Halbjahres 2011 verstärkt, auch Ungarn weist eine negative Entwicklung auf.

Entwicklung des BIP in unseren Kernländern.

	Q1 2012 gegenüber Q1 2011 %
Deutschland	0,5
USA	2,1
Griechenland	(9,1)
Polen	3,5
Ungarn	0,1
Tschechische Republik	(0,1)
Kroatien	(0,8)
Niederlande	(1,1)
Slowakei	2,1
Österreich	0,7
Großbritannien	0,6

Quelle: Oxford Economics, Prognose April 2012

Gesamtwirtschaftliches Risiko.

Eines der größten Konjunkturrisiken ist weiterhin eine erneute Verschärfung der europäischen Staatsschuldenkrise. Ein dauerhaft hoher Ölpreis, eventuell begleitet von einer geopolitischen Eskalation im Iran, würde die Weltwirtschaft zudem massiv belasten.

Ausblick.

Wir erwarten, dass sich die Weltwirtschaft in 2012 auf moderatem Niveau stabilisieren wird, ohne dabei jedoch hohe Wachstumsraten zu erreichen. Hierbei wird weiterhin ein regional sehr differenziertes Bild erwartet, mit einzelnen Ländern, die sich relativ robust entwickeln (z. B. Deutschland und Polen) und anderen Ländern mit zumindest milden rezessiven Tendenzen (z. B. Ungarn und Kroatien) bis hin zu weiterhin hoch rezessiven Volkswirtschaften wie Griechenland.

Telekommunikationsmarkt.

Das Informations- und Telekommunikations- (ITK) Geschäftsklima hat sich im ersten Quartal 2012 nach aktueller Konjunkturumfrage des BITKOM zum Geschäftsklima in der ITK-Branche weiter verbessert. Gestützt wird dies v. a. durch die Nachfrage von Unternehmen und Privatanwendern nach neuen Geräten wie z. B. Tablet-PCs und Smartphones, Anwendungen (Apps) und Services wie Cloud Computing.

Regulatorische Eingriffe in das Geschäft.

VDSL-Kontingentmodell in Deutschland durch BNetzA abgelehnt. Die BNetzA hat am 2. April 2012 im Rahmen einer ex-post Prüfung das von der Telekom Deutschland angezeigte sog. „VDSL-Kontingentmodell“ in einem vorläufigen Beschluss abgelehnt. Das Kontingentmodell sieht attraktive Vorleistungsentgelte für das VDSL-Vorleistungsprodukt im Gegenzug zu einer Vorauszahlung für eine Mindestanzahl von Anschlüssen vor. Die finale Entscheidung wird, aufgrund der EU-weiten Konsultation zur vorläufigen Entscheidung, nicht vor Juni 2012 erwartet. Die Ablehnung der BNetzA ist ein schlechtes Signal für den Breitband-Ausbau in Deutschland. Sie verhindert Kooperationsmodelle wie z. B. die mit NetCologne geplante Netzkooperation. Die Telekommunikationsbranche hat immer betont, dass Kooperationen und Risikoteilung für den Breitband-Ausbau entscheidend sind. Freiwillige Einigungen in der Branche ermöglichen nicht nur die Risikoteilung für Netzinvestitionen, sie dienen v. a. auch dem Wohl der Kunden. In einer öffentlichen mündlichen Verhandlung bei der BNetzA im April 2012 stellten Vodafone, Telefónica, NetCologne und 1&1 klar, dass sie das VDSL-Kontingentmodell der Deutschen Telekom beim Verkauf schneller VDSL-Internet-Leitungen unterstützen.

Neubescheidung TAL-Entgelte in Deutschland. Mit Beschluss vom 5. April 2012 hat die BNetzA die Teilnehmer-Anschlussleitung (TAL)-Einmalentgelte für den Zeitraum 1. April 2001 bis 31. März 2002 neu festgelegt. Die Neubescheidung war notwendig geworden, weil das Verwaltungsgericht Köln den ursprünglichen Beschluss aus dem Jahr 2001 für die entsprechenden Kläger aufgehoben hatte. Im Ergebnis sinken die Entgelte in den wichtigsten Entgeltvarianten zwischen 10 % und 18 %.

Entgeltabsenkungen bei Beteiligungen. Im ersten Quartal 2012 sanken aufgrund von Regulierungsentscheidungen die Mobilfunk-Terminierungsentgelte (MTR) bei unseren Beteiligungen in Rumänien, der Slowakei, Kroatien und Ungarn. Im Festnetz erfolgten die stärksten Entgeltabsenkungen bei unseren Beteiligungen in Griechenland und Rumänien. Bei OTE in Griechenland wurden Vorleistungsentgelte u. a. für die TAL abgesenkt. In Rumänien wurden die Festnetz-Terminierungsentgelte gesenkt.

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung.

Hinsichtlich unserer Konzernstruktur, -strategie und -steuerung verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2011 (Geschäftsbericht 2011, Seite 60 ff.). Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 35).

Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Ertragslage des Konzerns.

Umsatz.

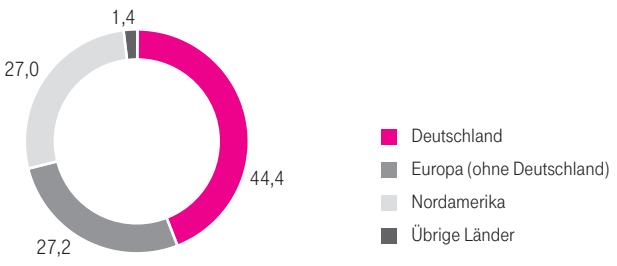
Wir erzielten im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 einen Konzernumsatz von 14,4 Mrd. €, der damit leicht unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums lag. Belastend wirkten der intensive Wettbewerb sowie regulierungsbedingte Preisänderungen. Bei dem im Ausland erwirtschafteten Anteil wirkten sich im Saldo Wechselkurseffekte von rund 0,1 Mrd. €, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, positiv auf unseren Konzernumsatz aus.

Unser operatives Segment USA konnte seinen Umsatz steigern, wohingegen alle anderen operativen Segmente Umsatzrückgänge hinnehmen mussten. Detailliertere Angaben zu den Umsatzentwicklungen in unseren operativen Segmenten Deutschland, Europa, USA, Systemgeschäft sowie in der Konzernzentrale & Shared Services können dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 13 ff.) entnommen werden.

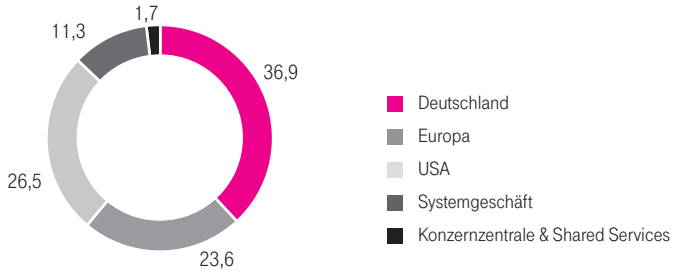
Beitrag der operativen Segmente zum Konzernumsatz.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Konzernumsatz	**14 432**	**14 597**	**(165)**	**(1,1)**	**58 653**
Deutschland	5 658	5 794	(136)	(2,3)	23 201
Europa	3 575	3 672	(97)	(2,6)	15 124
USA	3 847	3 770	77	2,0	14 811
Systemgeschäft	2 245	2 260	(15)	(0,7)	9 249
Konzernzentrale & Shared Services	717	735	(18)	(2,4)	2 977
Intersegmentumsatz	(1 610)	(1 634)	24	1,5	(6 709)

Regionale Umsatzverteilung. (%)



Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz. (%)



Mit einem gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nur geringfügig um einen halben Prozentpunkt gesunkenen Anteil von 36,9 % leistete unser operatives Segment **Deutschland** unverändert den größten Beitrag zum Konzernumsatz. Der Anstieg des Umsatzes im operativen Segment **USA** führte im Zusammenhang mit der rückläufigen Umsatzentwicklung in den übrigen Segmenten zu einem Anstieg des Anteils der USA am Konzernumsatz um 0,7 Prozentpunkte. Dies spiegelte sich auch in der Auslandsquote des Konzerns am Konzernumsatz wider, die im Berichtszeitraum von 54,9 % auf 55,6 % anstieg. Die Anteile der anderen Segmente am Konzernumsatz blieben nahezu konstant.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Im ersten Quartal 2012 erwirtschafteten wir ein EBITDA in Höhe von 4,0 Mrd. € und lagen damit um 0,3 Mrd. € unter der Vorjahresvergleichsperiode. Neben dem dargestellten Umsatzrückgang belasteten v. a. um rund 0,3 Mrd. € höhere Sondereinflüsse unser EBITDA. Diese setzten sich im Wesentlichen aus angefallenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen sowie sachbezogenen Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt 0,6 Mrd. € zusammen. Positiv wirkten sich Erträge von rund 0,1 Mrd. € aus, die aus einem im Berichtszeitraum abgeschlossenen Gerichtsverfahren seitens der Kreditanstalt für Wiederaufbau resultierten. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo nur unwesentlich auf die Entwicklung unseres EBITDA aus.

Ohne Berücksichtigung insgesamt belastender Sondereinflüsse erwirtschafteten wir im ersten Quartal 2012 ein gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode stabiles bereinigtes EBITDA von 4,5 Mrd. €. Detailliertere Angaben zur Entwicklung von EBITDA/bereinigtem EBITDA unserer Segmente können dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 13 ff.) entnommen werden.

Beitrag der operativen Segmente zum Konzern EBITDA bereinigt.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse) im Konzern	**4 477**	**4 480**	**(3)**	**(0,1)**	**18 685**
Deutschland	2 302	2 350	(48)	(2,0)	9 474
Europa	1 173	1 226	(53)	(4,3)	5 241
USA	983	871	112	12,9	3 831
Systemgeschäft	192	189	3	1,6	872
Konzernzentrale & Shared Services	(137)	(129)	(8)	(6,2)	(617)
Überleitung	(36)	(27)	(9)	(33,3)	(116)

EBIT.

Das EBIT des Konzerns sank gegenüber dem ersten Quartal 2011 um 0,4 Mrd. € auf 1,2 Mrd. €. Diese Entwicklung resultierte aus den bereits beschriebenen Effekten. Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2012 mit 2,7 Mrd. € auf dem Niveau des Vorjahres. Im Vorjahresvergleichszeitraum war die vorgenommene Klassifizierung unseres operativen Segments USA als aufgegebener Geschäftsbereich zu berücksichtigen. Als Folge daraus wurden hierfür zeitanteilig keine Abschreibungen vorgenommen. Die Klassifizierung als aufgegebener Geschäftsbereich wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2011 zurückgenommen.

Ergebnis vor Ertragsteuern.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 0,3 Mrd. € auf 0,7 Mrd. €. Die zuvor genannten Effekte konnten durch ein um 0,1 Mrd. € verbessertes Finanzergebnis nicht kompensiert werden. Die Veränderung des Finanzergebnisses stand u. a. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija.

Konzernüberschuss.

Wir erzielten im ersten Quartal 2012 einen Konzernüberschuss von 0,2 Mrd. € gegenüber 0,5 Mrd. € im ersten Quartal 2011.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat sich der Ertragsteueraufwand von 0,4 Mrd. € auf 0,2 Mrd. € deutlich reduziert. Wesentliche Ursache hierfür ist das verminderte Vorsteuerergebnis. Darüber hinaus wurde unser operatives Segment USA im Vorjahresvergleichszeitraum als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert. Infolgedessen wurden damals auf temporäre Unterschiede im Zusammenhang mit dem Beteiligungsansatz der T-Mobile USA passive latente Steuerschulden in Höhe von 0,1 Mrd. € gebildet.

Die bereits zuvor genannten Effekte führten zu einer Reduzierung des Überschusses um 0,1 Mrd. € im Vergleich zum ersten Quartal 2011. Zudem stieg das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis an unserem Überschuss an. Der Konzernüberschuss reduzierte sich somit von 0,5 Mrd. € auf 0,2 Mrd. €.

Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt).

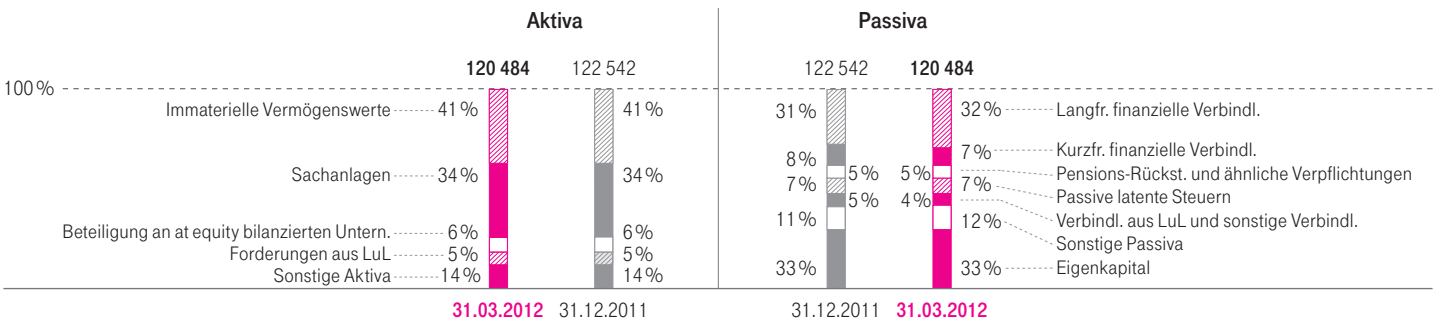
	Q1 2012	Q1 2011
Deutschland	73 043	74 285
Europa	57 472	62 366
USA	32 029	36 237
Systemgeschäft	48 505	48 191
Konzernzentrale & Shared Services	23 492	23 887
Anzahl Mitarbeiter Konzern	**234 541**	**244 966**
davon: Beamte (Inland, aktives Dienstverhältnis)	23 522	25 532

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand sank im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 4,3 %. Diese Entwicklung ist v. a. auf den um 7,4 % verringerten Personalbestand im Ausland zurückzuführen. In unserem operativen Segment Europa trugen Abbauprogramme, die infolge von Effizienzsteigerungsprogrammen durchgeführt wurden, zu einem niedrigeren Bestand bei. Im operativen Segment USA waren gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum weniger Mitarbeiter im Kunden-Support und Vertrieb beschäftigt.

Im Inland reduzierte sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter um 1,1 % v. a. aufgrund des sozialverträglichen Personalum- und -abbaus im operativen Segment Deutschland und eines geringeren Personalbestands bei Vivento in der Konzernzentrale & Shared Services. Dem stand eine gestiegene Anzahl an Mitarbeitern im Segment Systemgeschäft, welche durch Personalübernahmen im Zusammenhang mit Großaufträgen verursacht wurde, gegenüber.

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns.

Bilanzstruktur. (Mio. €)



Unsere **Bilanzsumme** verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 2,1 Mrd. €, wobei sich die Struktur nicht geändert hat.

Der Rückgang der **zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen** gegenüber dem 31. Dezember 2011 in Höhe von 0,4 Mrd. € auf 0,1 Mrd. € ist im Wesentlichen auf den am 25. Januar 2012 erfolgten Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija zurückzuführen.

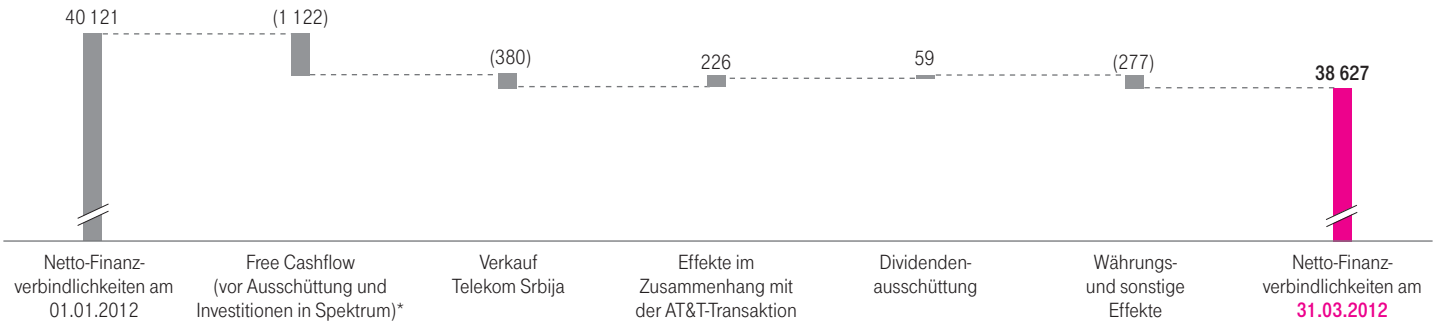
Der Rückgang der **immateriellen Vermögenswerte** um 0,6 Mrd. € auf 49,5 Mrd. € entstand v. a. aus Abschreibungen in Höhe von 0,8 Mrd. € und Währungskurseffekten in Höhe von 0,4 Mrd. €. Investitionen wurden in Höhe von 0,4 Mrd. € getätigt.

Der Rückgang der **Sachanlagen** um 1,1 Mrd. € auf 40,9 Mrd. € entstand größtenteils durch Abschreibungen in Höhe von 1,9 Mrd. € und Währungskurseffekte in Höhe von 0,1 Mrd. €. Dem entgegen standen Investitionen in Höhe von 1,3 Mrd. €.

Die kurzfristigen und langfristigen **finanziellen Verbindlichkeiten** haben sich im Vergleich zum Jahresende 2011 um 2,0 Mrd. € auf insgesamt 46,3 Mrd. € verringert. Weitere Erläuterungen hierzu sind der nachfolgenden Tabelle und den zugehörigen Erläuterungen zu entnehmen.

Der Rückgang der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von 1,1 Mrd. € auf 5,3 Mrd. € entfiel v. a. auf das operative Segment Deutschland sowie auf die operativen Segmente Europa und USA.

Veränderung der Netto-Finanzverbindlichkeiten. (Mio. €)



* sowie vor AT&T-Transaktion.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten sanken im Vergleich zum Jahresende 2011 um 1,5 Mrd. € oder 3,7 %. Vermindernd wirkten sich der Free Cashflow vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum sowie vor der AT&T-Transaktion in Höhe von 1,1 Mrd. €, der Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija in Höhe von 0,4 Mrd. € sowie Währungs- und sonstige Effekte (0,3 Mrd. €) aus. Dem standen Dividendenzahlungen im Rahmen von Anteilen anderer Gesellschafter (0,1 Mrd. €) und Effekte im Zusammenhang mit der AT&T-Transaktion (0,2 Mrd. €) entgegen.

Für nähere Informationen zu den Netto-Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Angaben zur Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen im Kapitel „Weitere Informationen“ (Seite 39).

Free Cashflow (vor Ausschüttung, vor Investitionen in Spektrum).*

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Operativer Cashflow*	**3 977**	**3 901**	**76**	**1,9**	**16 863**
Erhaltene/(gezahlte) Zinsen	(778)	(832)	54	6,5	(2 538)
Cashflow aus Geschäftstätigkeit*	**3 199**	**3 069**	**130**	**4,2**	**14 325**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill und vor Investitionen in Spektrum) und Sachanlagen **(Cash Capex)**	(2 129)	(2 120)	(9)	(0,4)	(8 260)
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	52	112	(60)	(53,6)	356
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)*	**1 122**	**1 061**	**61**	**5,7**	**6 421**

* vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Free Cashflow. Der Free Cashflow des Konzerns vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 61 Mio. €. Während der Cashflow aus Geschäftstätigkeit leicht anstieg, blieb der Cash Capex gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode konstant.

Im ersten Quartal 2012 erhöhte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit (vor PTC- und AT&T-Transaktionen) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 130 Mio. € auf 3,2 Mrd. €. Folgende Zahlungsmittelflüsse waren im Wesentlichen ursächlich für diese Entwicklung: geringere gezahlte Ertragsteuern von 0,1 Mrd. €, niedrigere Nettozinszahlungen in Höhe von 0,1 Mrd. € sowie Einzahlungen aus der Auflösung von Zinsswaps in Höhe von 0,1 Mrd. €. Dem standen Auszahlungen im Rahmen der Untersuchung der US-Behörden von Verträgen in EJR Mazedonien und Montenegro von 0,1 Mrd. € gegenüber. Im ersten Quartal 2012 haben wir gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 0,1 Mrd. € geringere Dividendenzahlungen des Joint Ventures Everything Everywhere erhalten.

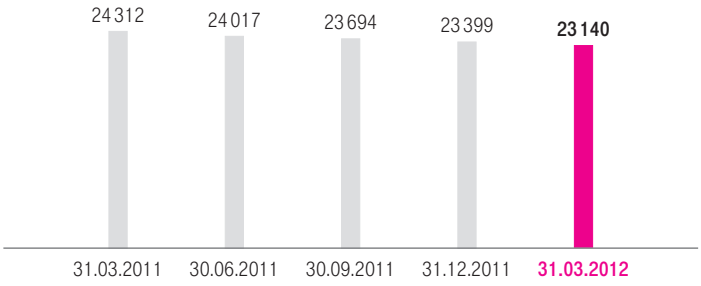
Der im ersten Quartal 2011 geleisteten Auszahlung für die PTC-Transaktion von 0,4 Mrd. € standen im ersten Quartal 2012 Auszahlungen in Höhe von 0,2 Mrd. € im Rahmen der AT&T-Transaktion im Zusammenhang mit der Auflösung des Kaufvertrags von T-Mobile USA gegenüber.

Geschäftsentwicklung der operativen Segmente.

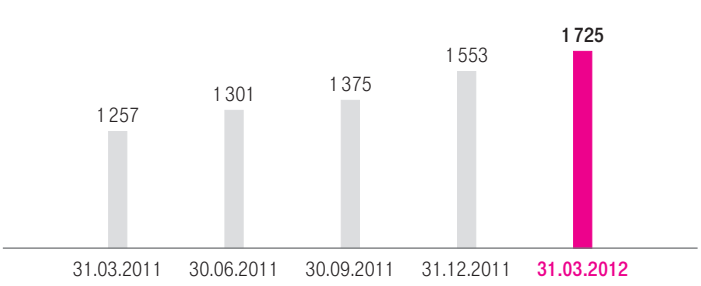
Deutschland.

Kundenentwicklung.

Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)

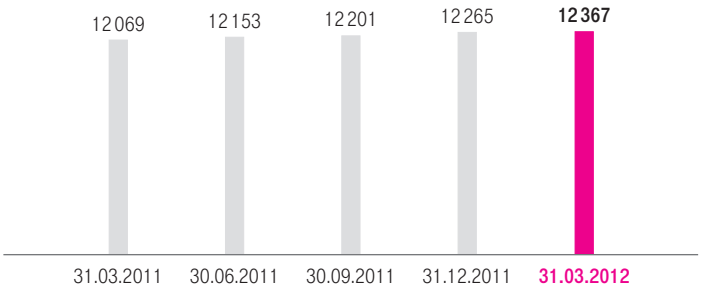


TV-Kunden.* (Tsd.)

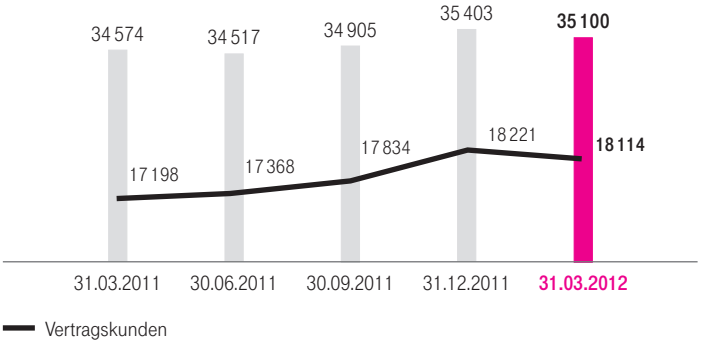


* Angeschlossene Kunden

Breitband-Anschlüsse Retail. (Tsd.)



Mobilfunk-Kunden. (Tsd.)



	31.03.2012 Tsd.	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 31.03.2012/ 31.12.2011 %	31.03.2011 Tsd.	Veränderung 31.03.2012/ 31.03.2011 %
Gesamt					
Festnetz-Anschlüsse	23 140	23 399	(1,1)	24 312	(4,8)
Breitband-Anschlüsse Retail[a]	12 367	12 265	0,8	12 069	2,5
TV	1 725	1 553	11,1	1 257	37,2
Mobilfunk-Kunden	35 100	35 403	(0,9)	34 574	1,5
Vertragskunden[a]	18 114	18 221	(0,6)	17 198	5,3
Prepaid-Kunden	16 987	17 182	(1,1)	17 376	(2,2)
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	9 602	9 598	0,0	9 570	0,3
Wholesale entbündelte Anschlüsse	1 253	1 222	2,5	1 108	13,1
Wholesale gebündelte Anschlüsse	657	704	(6,7)	891	(26,3)
davon: Privatkunden					
Festnetz-Anschlüsse	18 448	18 763	(1,7)	19 579	(5,8)
Breitband-Anschlüsse Retail[a]	9 983	9 959	0,2	9 796	1,9
TV	1 582	1 434	10,3	1 162	36,1
Mobilfunk-Kunden	29 008	29 333	(1,1)	28 926	0,3
Vertragskunden[a]	12 799	12 874	(0,6)	12 052	6,2
Prepaid-Kunden	16 209	16 459	(1,5)	16 874	(3,9)
davon: Geschäftskunden					
Festnetz-Anschlüsse	3 566	3 505	1,7	3 599	(0,9)
Breitband-Anschlüsse Retail	2 051	1 973	4,0	1 942	5,6
TV	142	117	21,4	95	49,5
Mobilfunk-Kunden	6 092	6 070	0,4	5 648	7,9
Vertragskunden[a]	5 314	5 347	(0,6)	5 145	3,3
Prepaid-Kunden (M2M)[b]	778	723	7,6	502	55,0

[a] Seit dem 1. Oktober 2011 erfolgt der Ausweis stationärer Funklösungen bei Vertragskunden im Mobilfunk.
[b] M2M: Maschine zu Maschine.

Gesamt.

In unserem operativen Segment Deutschland konnten wir uns unter den regulatorischen und wettbewerbsbedingten Rahmenbedingungen durch Fokussierung auf Werthaltigkeit im Markt behaupten. Bis zum Ende des ersten Quartals 2012 nutzten bereits 67 000 Kunden unser Produkt „Call & Surf Comfort via Funk“, das im zweiten Quartal 2011 eingeführt wurde und auch in Gebieten ohne DSL-Versorgung schnelles Surfen ermöglicht.

Festnetz.

Telefon, Internet und Fernsehen. In der klassischen Festnetz-Telefonie haben sich die Anschlussverluste im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahresquartal verringert und betrugen 259 Tsd. Die überwiegende Mehrheit dieser Kunden wechselte zu Kabelnetzbetreibern.

Unser Anteil am hiesigen Breitband-Markt lag im ersten Quartal bei rund 45 %. Wir konnten im Berichtszeitraum unsere Breitband-Anschlüsse um 0,1 Mio. auf 12,4 Mio. steigern; 0,7 Mio. dieser Kunden haben VDSL-Anschlüsse. Zum 31. März 2012 nutzten insgesamt 1,7 Mio. Bestandskunden unser TV-Angebot „Entertain“, davon allein 192 000 Kunden das verfügbare Produkt „Entertain via Sat“.

Mobilfunk.

Mobile Telefonie und Datenanwendungen. Die Zahl der Mobilfunk-Kunden zum Ende des ersten Quartals 2012 betrug 35,1 Mio., dies entspricht einem Rückgang um 0,9 % gegenüber dem 31. Dezember 2011. Insgesamt verlief die Entwicklung aufgrund der guten Performance von Maschine zu Maschine, congstar und Call & Surf Comfort via Funk positiv. Negativ wirkte sich aufgrund eines Rechtsstreits mit einem Wiederverkäufer die Migration von Kunden auf einen anderen Netzbetreiber aus.

Der Anteil von Smartphones (u. a. iPhone) an den verkauften Mobiltelefonen ist von Ende 2011 um rund 14 % gestiegen. Damit waren 76 % aller im ersten Quartal 2012 verkauften Mobiltelefone Smartphones.

Privatkunden.

Bei den Vertragskunden des Mobilfunk-Portfolios konnte die Kundenzahl im ersten Quartal 2012 weiter gesteigert werden. Dabei entwickelten sich v. a. die Tarife mit integrierten Daten-Flatrates für das mobile Internet (Call & Surf Mobil und Complete Mobil) positiv; speziell die darin enthaltenen Aktionstarife. Dabei konnten wir viele Kunden aus den reinen Sprachtarifen in die höherwertigeren Datentarife migrieren. Bei unseren SMS-Tarifen (Short Message Service) konnten wir unsere Zubuchoption „SMS Flat all net“ erfolgreich vermarkten.

Der Rückgang der Prepaid-Kunden ist größtenteils bedingt durch die Ausbuchung der inaktiven Karten. Dieser konnte nicht durch den Neukundenzugang kompensiert werden.

Geschäftskunden.

Im Bereich Geschäftskunden bewegten sich die Festnetz-Anschlüsse in der Berichtsperiode auf Vorjahresniveau. Bei der Nutzung des Internets geht der Trend zu höheren Bandbreiten mit Rundum-Service. Entsprechend konnten wir bei unseren Internet-Festanschlüssen „CompanyConnect“ weiter steigende Zuwächse verzeichnen. Im Produktfeld Datenkommunikation konnten wir bei Internet-basierten Datennetzen (IP-VPNs) sowie bei Standortvernetzungen mit hoher Bandbreite die Anzahl der Netze und der Verbindungen deutlich ausbauen. Mit klarem Schwerpunkt auf Tarife mit integrierten Daten-Flatrates für das mobile Internet trug das im Februar letzten Jahres eingeführte Mobilfunk-Tarifportfolio dazu bei, die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

Sowohl im Bereich der Maschine zu Maschine-Mobilfunk-Kommunikation als auch im Bereich der Vertragskunden konnten die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahresquartal weiter gesteigert werden. Hierzu hat nicht zuletzt der Vermarktungsstart neuer, attraktiver Mobilfunk-Tarife im Geschäftskundensegment mit und ohne Daten-Flatrate im Februar 2012 beigetragen.

Wholesale.

Die Anzahl unserer Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL) blieb gegenüber dem Jahresende 2011 nahezu stabil. Die Anzahl unserer gebündelten Wholesale-Anschlüsse reduzierte sich im ersten Quartal 2012 nur geringfügig. Dieser Trend wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren anhalten, insbesondere deshalb, weil unsere Mitbewerber von gebündelten zu entbündelten Wholesale-Produkten wechseln.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz[a]	5 658	5 794	(136)	(2,3)	23 201
Privatkunden	2 997	3 097	(100)	(3,2)	12 497
Geschäftskunden	1 418	1 415	3	0,2	5 615
Wholesale	1 034	1 067	(33)	(3,1)	4 209
Mehrwertdienste	97	107	(10)	(9,3)	421
Sonstiges	112	108	4	3,7	459
Betriebsergebnis **(EBIT)**	887	1 225	(338)	(27,6)	4 359
EBIT-Marge %	15,7	21,1			18,8
Abschreibungen	(1 119)	(1 056)	(63)	(6,0)	(4 408)
EBITDA	2 006	2 281	(275)	(12,1)	8 767
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(296)	(69)	(227)	n.a.	(707)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	2 302	2 350	(48)	(2,0)	9 474
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	40,7	40,5			40,8
Cash Capex	(823)	(820)	(3)	(0,4)	(3 649)

[a] Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO (Privatkundenbereich), die bisher im operativen Segment Deutschland geführt wurden, werden ab dem 1. Januar 2012 bei der Konzernzentrale & Shared Services zusammengeführt und als Teil der DBU (Digital Business Unit) ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Gesamtumsatz.

Der Umsatzrückgang hat sich mit 2,3 % gegenüber der Vergleichsperiode verlangsamt und ist somit 1,8 Prozentpunkte besser als der Vorjahresvergleich 2011 auf 2010 (4,1 %).

Im Bereich Festnetz wurde ein Umsatzanstieg durch die erfolgreiche Vermarktung von „Entertain“ erreicht. Diese positive Entwicklung war jedoch nicht ausreichend, um die gegenläufigen negativen Umsatzeffekte zu kompensieren. Hinzu kamen Preiseffekte, die aus Regulierungsentscheidungen resultierten – so wurden im Juli 2011 die Interconnection-Preise gesenkt.

Im Mobilfunk sind die Datenumsätze durch die Smartphone-Vermarktung gestiegen. Der Umsatz bei der Sprachtelefonie im Mobilfunk ist rückläufig aufgrund der Nachfrage nach preisgünstigen Tarifen mit Flatrate-Komponenten.

Hauptgrund für den Rückgang im **Privatkundenbereich** war das rückläufige Sprachtelefonie-Geschäft speziell im Festnetz. Teilweise kompensiert wurde der Umsatzrückgang durch das Wachstum bei TV-Umsätzen (plus 29,2 %).

Das Wachstum bei Datenumsätzen im Mobilfunk (plus 27,5 %) konnte den Umsatzrückgang im Wesentlichen aus der klassischen Sprachtelefonie nahezu kompensieren.

Im **Geschäftskundenbereich** blieb der Gesamtumsatz stabil. Die positive Umsatzentwicklung bei Mobilfunk-Daten, Breitband und Endgeräten konnte die rückläufigen Umsätze aus der klassischen Sprachtelefonie sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunk vollständig ausgleichen.

Für den Umsatzrückgang im **Wholesale-Bereich** – um 3,1 % auf 1,0 Mrd. € – waren v. a. folgende Faktoren verantwortlich: regulatorisch bedingte Preissenkungen bei digitalen Festverbindungen, Teilnehmer-Anschlussleitungen und Interconnection-Verbindungen (ab 1. Juli 2011) und die rückläufige Nutzung von Interconnection-Verbindungen.

Rückläufige Umsätze im Bereich **Mehrwertdienste** ergaben sich aus einer geringeren Inanspruchnahme von Service-Rufnummern, wie z. B. Auskunftsdiensten, sowie der öffentlichen Telefone.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.
Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA sank um 2,0 % auf 2,3 Mrd. €. Der Umsatzrückgang konnte nicht vollständig durch Kosteneinsparungen kompensiert werden. Dabei gelang es uns nicht, die Service-Kosten wie in den vergangenen Jahren zu senken. Parallel erhöhten sich die Interconnection-Kosten im Mobilfunk z. B. durch die kontinuierliche Aufwertung unserer Tarife u. a. mit Zugabe von Inklusivminuten und unbegrenztem Versand von Textnachrichten in Fremdnetze. Dennoch konnte sich die bereinigte EBITDA-Marge um 0,2 Prozentpunkte verbessern. Belastungen für das EBITDA ergaben sich im Berichtsjahr v. a. aus den Aufwendungen für Vorruhestand, die wir als Sondereinfluss ausgewiesen haben.

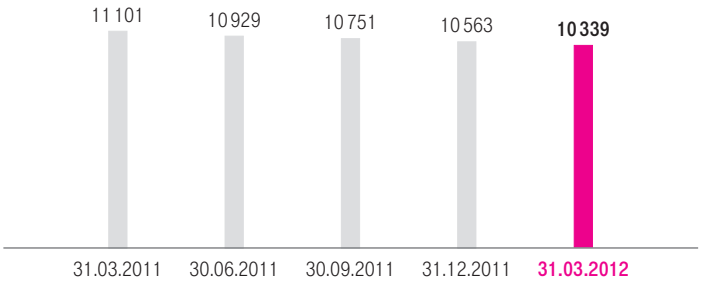
EBIT.
Das Betriebsergebnis unseres operativen Segments Deutschland lag bei 0,9 Mrd. € und ging damit gegenüber der Vergleichsperiode um 0,3 Mrd. € zurück. Zurückzuführen ist das hauptsächlich auf erhöhte Abschreibungen aufgrund hoher Vorjahresinvestitionen sowie die in den Sondereinflüssen enthaltenen Aufwendungen für Vorruhestand.

Cash Capex.
Der Cash Capex lag auf Vorjahresniveau. Wir investierten v. a. in die Netzinfrastruktur der neuen Generation der Gigabit-Gesellschaft, in die Anbindung von Basisstationen mit hohen Bitraten sowie in das Übertragungsnetz, um die neuen Mobilfunk-Zellen in Betrieb zu nehmen.

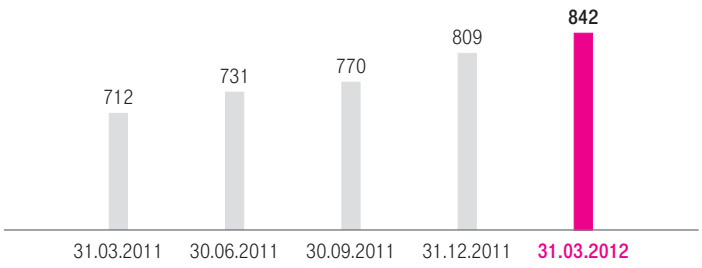
Europa.

Kundenentwicklung.

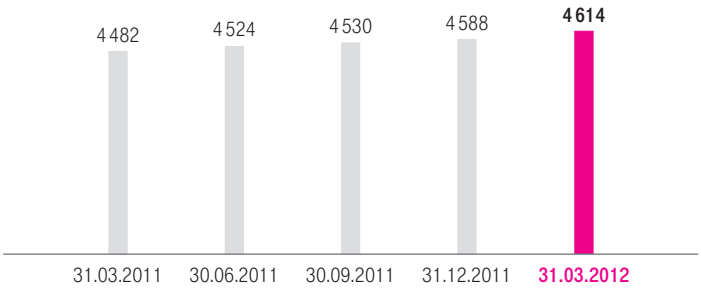
Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)



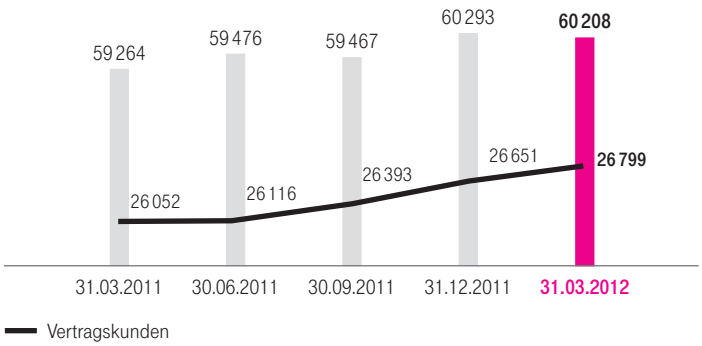
IPTV-Kunden. (Tsd.)



Breitband-Anschlüsse Retail. (Tsd.)



Mobilfunk-Kunden. (Tsd.)



		31.03.2012 Tsd.	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 31.03.2012/ 31.12.2011 %	31.03.2011 Tsd.	Veränderung 31.03.2012/ 31.03.2011 %
Europa, gesamt	Festnetz-Anschlüsse	10 339	10 563	(2,1)	11 101	(6,9)
	Breitband-Anschlüsse Retail	4 614	4 588	0,6	4 482	2,9
	Wholesale gebündelte Anschlüsse	153	153	–	166	(7,8)
	Teilnehmer-Anschlussleitung (TAL)	1 870	1 844	1,4	1 591	17,5
	Mobilfunk-Kunden	60 208	60 293	(0,1)	59 264	1,6
Griechenland	Festnetz-Anschlüsse	3 219	3 317	(3,0)	3 640	(11,6)
	Breitband-Anschlüsse	1 120	1 126	(0,5)	1 153	(2,9)
	Mobilfunk-Kunden	7 862	7 885	(0,3)	7 600	3,4
Rumänien	Festnetz-Anschlüsse	2 428	2 487	(2,4)	2 578	(5,8)
	Breitband-Anschlüsse	1 100	1 078	2,0	1 044	5,4
	Mobilfunk-Kunden	6 407	6 499	(1,4)	6 641	(3,5)
Ungarn	Festnetz-Anschlüsse	1 462	1 486	(1,6)	1 546	(5,4)
	Breitband-Anschlüsse	855	848	0,8	814	5,0
	Mobilfunk-Kunden	4 815	4 817	(0,0)	4 777	0,8
Polen	Mobilfunk-Kunden	14 512	14 161	2,5	13 175	10,1
Tschechische Republik	Festnetz-Anschlüsse	103	100	3,0	82	25,6
	Breitband-Anschlüsse	103	100	3,0	82	25,6
	Mobilfunk-Kunden	5 354	5 381	(0,5)	5 446	(1,7)
Kroatien	Festnetz-Anschlüsse	1 367	1 387	(1,4)	1 418	(3,6)
	Breitband-Anschlüsse	654	651	0,5	642	1,9
	Mobilfunk-Kunden	2 350	2 418	(2,8)	3 006	(21,8)
Niederlande	Festnetz-Anschlüsse	291	294	(1,0)	298	(2,3)
	Breitband-Anschlüsse	282	284	(0,7)	288	(2,1)
	Mobilfunk-Kunden	4 856	4 909	(1,1)	4 718	2,9
Slowakei	Festnetz-Anschlüsse	1 009	1 021	(1,2)	1 051	(4,0)
	Breitband-Anschlüsse	468	464	0,9	449	4,2
	Mobilfunk-Kunden	2 312	2 326	(0,6)	2 363	(2,2)
Österreich	Mobilfunk-Kunden	4 069	4 060	0,2	3 833	6,2
Übrige[a]	Festnetz-Anschlüsse	461	471	(2,1)	488	(5,5)
	Breitband-Anschlüsse	239	239	–	223	7,2
	Mobilfunk-Kunden	7 670	7 838	(2,1)	7 705	(0,5)

[a] Übrige enthält die Landesgesellschaften der Länder Bulgarien, Albanien, EJR Mazedonien und Montenegro.

Gesamt.

Im ersten Quartal 2012 festigte unser operatives Segment Europa seinen Kundenbestand trotz der weiterhin schwierigen konjunkturellen Lage und des Wettbewerbs. Die Zahl unserer Breitband-Anschlüsse ist weiter leicht gewachsen. Dies half uns, die Anschlussverluste im klassischen Festnetz-Bereich teilweise aufzufangen. Der Rückgang der Festnetz-Anschlüsse betrug ca. 2 % gegenüber dem Ende des Vorquartals. Der Gesamtkundenbestand im Mobilfunk blieb dank erfreulicher Zuwächse bei den Vertragskunden gegenüber dem Vorjahresendwert konstant. Im Prepaid-Segment stieg nur in Polen die Zahl der Kunden in nennenswertem Umfang aufgrund einer Veränderung des Ausbuchungsverfahrens.

Festnetz.

Telefon, Internet und Fernsehen. Im Quartalsvergleich steigerten wir die Anzahl der vermarkteten Breitband-Anschlüsse Retail um rund 3 % auf 4,6 Mio. Anschlüsse. Zu diesem Ergebnis trugen fast alle Länder unseres operativen Segments Europa bei. Das größte absolute Wachstum gegenüber dem Jahresendwert erzielten wir in Rumänien. Hier zeigte sich der Anstieg bei den Breitband-Anschlüssen sowohl bei den Breitband-Kabel- sowie bei den DSL-Anschlüssen. Positiv entwickelte sich auch die Anzahl der DSL-Anschlüsse in der Tschechischen Republik, deren Kundenstamm sich im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahresende um 3 % erhöhte. In Ungarn wuchs das Geschäft mit Breitband-Kabelanschlüssen auf dem Niveau der Vorquartale weiter und verzeichnete gegenüber dem 31. Dezember 2011 einen Kundenanstieg von über 4 %. Zusätzlich haben wir bei der Glasfaser-Technologie, z. B. in Rumänien, Kroatien und Ungarn, unseren Kundenstamm weiter ausgebaut. Als beständiger Wachstumsmotor etablierte sich das IPTV-Geschäft. Gegenüber dem Vorjahresendwert steigerten wir die Kundenzahl um rund 4 %, was zum größten Teil dem erfreulichen Zuwachs in Ungarn zu verdanken ist.

Zum 31. März 2012 nutzten in unserem operativen Segment Europa rund 10,3 Mio. Kunden einen Festnetz-Anschluss: gegenüber dem Vorjahresultimo ein Rückgang um 2,1 %. Zurückzuführen ist dies vorwiegend auf Anschlussverluste in Griechenland, Rumänien, Ungarn und Kroatien. Vor allem in Griechenland und Rumänien verursachten die wirtschaftliche Situation und der damit verbundene hohe Wettbewerbsdruck einen Rückgang im Kundenbestand.

Mobilfunk.

Mobile Telefonie und Datenanwendungen. Unseren Gesamtkundenbestand im Mobilfunk festigten wir auf dem Niveau von 60,2 Mio. dank des positiven Beitrags unserer Vertragskunden. Insgesamt belief sich der Vertragskundenbestand auf rund 26,8 Mio.: gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Wachstum von knapp einem Prozent. Dies ist im Wesentlichen auf die gute Entwicklung bei den Geschäftskunden zurückzuführen, die rund 30 % der Vertragskunden ausmachen. Insbesondere in Bulgarien, der Tschechischen Republik, Rumänien und Polen erhöhte sich deren Anzahl.

Der Anteil der Vertragskunden am gesamten Kundenbestand unseres operativen Segments Europa stieg auf rund 45 %. Dies gelang uns, weil wir uns im Rahmen von Vernetztem Leben und Arbeiten darauf ausgerichtet haben, werthaltige Kunden zu gewinnen und an uns zu binden. So boten wir attraktive Tarife und innovative Daten- und Content-Dienste für das mobile Internet an. Die Nachfrage nach Smartphones ist ungebrochen hoch, v. a. in den Niederlanden und in Österreich. So konnten wir den Anteil der Smartphones an den insgesamt vermarkteten Endgeräten in unserem operativen Segment weiter steigern.

Zum Ende des ersten Quartals 2012 bewegte sich der Prepaid-Kundenbestand in Summe nahezu auf dem Niveau des Vorjahresendwerts. Als Folge unserer Strategie der Ausrichtung auf werthaltige Vertragskunden sank der Prepaid-Kundenbestand in nahezu allen Ländern. In nennenswertem Umfang erhöhte sich der Prepaid-Bestand nur in Polen um rund 0,3 Mio. als Folge eines geänderten Ausbuchungsverfahrens seit September 2011.

Operative Entwicklung.

		Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz		3 575	3 672	(97)	(2,6)	15 124
Griechenland		819	863	(44)	(5,1)	3 546
Rumänien		264	262	2	0,8	1 072
Ungarn		335	352	(17)	(4,8)	1 438
Polen		413	440	(27)	(6,1)	1 740
Tschechische Republik		255	268	(13)	(4,9)	1 092
Kroatien		239	256	(17)	(6,6)	1 084
Niederlande		421	418	3	0,7	1 747
Slowakei		206	202	4	2,0	886
Österreich		227	229	(2)	(0,9)	924
Übrige[a]		448	435	13	3,0	1 827
Betriebsergebnis **(EBIT)**		450	365	85	23,3	780
EBIT-Marge	%	12,6	9,9			5,2
Abschreibungen		(717)	(801)	84	10,5	(4 215)
EBITDA		1 167	1 166	1	0,1	4 995
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse		(6)	(60)	54	90,0	(246)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		1 173	1 226	(53)	(4,3)	5 241
Griechenland		309	327	(18)	(5,5)	1 300
Rumänien		69	61	8	13,1	274
Ungarn		122	145	(23)	(15,9)	542
Polen		127	144	(17)	(11,8)	629
Tschechische Republik		123	136	(13)	(9,6)	509
Kroatien		101	104	(3)	(2,9)	508
Niederlande		115	82	33	40,2	505
Slowakei		86	95	(9)	(9,5)	388
Österreich		60	60	–	–	253
Übrige[a]		63	69	(6)	(8,7)	339
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	32,8	33,3			34,6
Cash Capex		(505)	(512)	7	1,4	(1 870)

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

[a] Übrige enthält die Landesgesellschaften der Länder Bulgarien, Albanien, EJR Mazedonien und Montenegro sowie ICSS (International Carrier Sales & Solutions) sowie Europa Headquarter.

Gesamtumsatz.

Im ersten Quartal 2012 erzielte unser operatives Segment Europa einen Gesamtumsatz von 3,6 Mrd. € und lag damit 2,6 % unter dem Vorjahresquartalswert. Damit hat sich der Rückgang abermals verlangsamt und erreicht trotz der Belastungen aus Währungskursentwicklungen den niedrigsten Wert seit einem Jahr. Die Entwicklung der Wechselkurse gegenüber dem Euro – im Wesentlichen getrieben durch den Polnischen Zloty und den Ungarischen Forint – wirkten sich deutlich negativ auf unseren Umsatz aus: Rund 75 % des Umsatzrückgangs waren wechselkursbedingt. Bereinigt um diesen Effekt stabilisierte sich der Segmentumsatz annähernd auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Das erste Quartal war geprägt durch einen weiteren Preisverfall in den meisten europäischen Ländern, getrieben einerseits durch den intensiven Wettbewerb und andererseits durch regulierungsbedingte Absenkungen der Mobilfunk-Terminierungsentgelte. Belastend wirkte nicht zuletzt auch die schwierige gesamtwirtschaftliche Situation, v. a. in den süd- und osteuropäischen Ländern. In Griechenland mussten wir im Festnetz-Bereich Umsatzrückgänge verbuchen, in Kroatien waren das Festnetz- und das Mobilfunk-Geschäft betroffen. Operative Umsatzanstiege in einigen Ländern konnten die leichten Umsatzverluste auf Segmentebene weitgehend kompensieren.

Positiv auf unsere Umsatzentwicklung auf Segmentebene wirkten sich Zuwächse in den Bereichen Breitband, TV, ICT sowie Energie in einigen Ländern unseres Segments aus und kompensierten teilweise die negativen Effekte aus dem klassischen Festnetz-Geschäft. Im Mobilfunk wirkten die stark wachsenden Datenumsätze, die um mehr als 11 % anstiegen – währungsbereinigt sogar um 14 % –, positiv auf unsere Umsatzentwicklung. Zum Wachstum der Datenumsätze trugen nahezu alle Länder unseres operativen Segments Europa bei; insbesondere aber die Niederlande, Österreich, die Tschechische Republik sowie Polen.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Unser operatives Segment Europa erzielte im ersten Quartal 2012 ein bereinigtes EBITDA von 1,2 Mrd. €, das sind 4,3 % weniger als in der Vorjahresperiode. Ohne die insgesamt stark negativen Wechselkurseffekte aus der Umrechnung des Ungarischen Forint und des Polnischen Zloty reduzierte sich das bereinigte EBITDA nur um 2,2 %. Die bereinigten EBITDA-Rückgänge in Griechenland, Ungarn und der Tschechischen Republik konnten wir durch im Vorjahresvergleich gestiegene bereinigte EBITDA-Beträge in den Niederlanden und im rumänischen Mobilfunk-Geschäft größtenteils ausgleichen.

Insgesamt wirkten sich die im Periodenvergleich niedrigeren Umsätze negativ auf die EBITDA-Entwicklung aus. Durch die konsequente Senkung der Gemeinkosten – v. a. in Griechenland und Ungarn – sowie eine effizientere Kundenansprache, insbesondere im Bereich der Kundenbindung, konnten wir diese negative Entwicklung zum Teil kompensieren. EBITDA-belastend wirkte im ersten Quartal 2012 ferner die Immobiliensteuer in Griechenland, die im ersten Quartal des Vorjahres noch nicht eingeführt war, sowie ein positiver Einmaleffekt in Ungarn im ersten Quartal 2011.

Operative Entwicklung in ausgewählten Ländern.

Griechenland. In Griechenland belief sich unser Umsatz im ersten Quartal 2012 auf 819 Mio. €; gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringerte er sich damit um 5,1 %. Dieser Rückgang resultierte aus dem Festnetz-Geschäft und konnte nur zum Teil durch einen Umsatzanstieg im Mobilfunk-Geschäft aufgefangen werden. Im Festnetz waren v. a. Anschlussverluste bei der klassischen Telefonie für die rückläufigen Umsätze verantwortlich. Ferner konnten wir geplante Kundenakquisitionen im Breitband-Geschäft und die damit verbundenen Umsätze noch nicht realisieren, da das Festnetz-Geschäft in Griechenland nach wie vor stark reguliert ist. Erfolgreich hingegen entwickelte sich das Mobilfunk-Geschäft: Im Quartalsvergleich konnten wir trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation und des starken Wettbewerbs leicht steigende Umsätze generieren. Diese stammten hauptsächlich aus gestiegenen Umsätzen bei der Sprachtelefonie.

Das bereinigte EBITDA verringerte sich in Griechenland im Berichtsjahr auf 309 Mio. € – ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,5 %. Gründe hierfür waren zum einen der gesunkene Umsatz im Festnetz-Geschäft, zum anderen die Entscheidungen staatlicher Behörden. So führte die griechische Regierung im September 2011 für das Jahr 2011 eine Immobiliensteuer ein, welche im Quartalsvergleich rund die Hälfte unseres griechischen EBITDA-Rückgangs verursachte. Unsere Programme und Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz – sichtbar v. a. in geringeren Personalkosten – konnten den Rückgang des bereinigten EBITDA teilweise auffangen.

Ungarn. In Ungarn erzielten wir im ersten Quartal 2012 einen Umsatz von 335 Mio. €, was einem Rückgang von 4,8 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Bereinigt um die negative Wechselkursentwicklung des Ungarischen Forint gegenüber dem Euro, ergab sich ein operativer Umsatzanstieg von 3,8 %. Im Quartalsvergleich höhere Umsätze bei Breitband, TV sowie bei den Endgeräteverkäufen konnten die Rückgänge bei der Sprachtelefonie teilweise kompensieren. Das stark gewachsene Energie-Resale-Geschäft trug darüber hinaus positiv zur Umsatzentwicklung bei, so dass unser Festnetz-Geschäft das Quartal insgesamt mit einem Wachstum abschloss. Im Mobilfunk-Geschäft konnten wir durch höhere Daten-, SMS- und Endgeräteumsätze die Umsatzverluste in der Sprachtelefonie teilweise ausgleichen. Der Rückgang bei der Sprachtelefonie ist im Wesentlichen die Folge wettbewerbsbedingter Preissenkungen sowie regulierungsbedingter Absenkung der Terminierungsentgelte im ersten Quartal 2012.

Das bereinigte EBITDA betrug 122 Mio. € und ging damit im Berichtsquartal gegenüber der Vorjahresperiode um 15,9 % zurück. Analog zum Umsatz erklärt sich dieser Rückgang zum Großteil durch die ungünstige Wechselkursentwicklung des Ungarischen Forint gegenüber dem Euro. Bereinigt um diesen Effekt bleibt ein EBITDA-Rückgang von 8,3 %. Dieser Rückgang ist einerseits auf einen positiven Einmaleffekt im ersten Quartal 2011 zurückzuführen, der nicht in vergleichbarer Weise im aktuellen Quartal anfiel, andererseits zehrten gestiegene Kundengewinnungs- und Kundenbindungskosten sowie die Kosten aus dem Energie-Geschäft die positiven Umsatzeffekte auf. Einsparungen bei den Gemeinkosten konnten die Kostenanstiege bei den direkten Kosten nur teilweise ausgleichen.

Polen. Im ersten Quartal 2012 reduzierte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6,1 % auf 413 Mio. €. Bereinigt um die deutlich negative Wechselkursentwicklung des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro, erzielten wir einen leichten Umsatzanstieg von 0,7 %. Rückläufige Umsätze bei der Sprachtelefonie, bedingt durch den intensiven Wettbewerb, belasteten die Serviceumsätze v. a. im Consumer-Segment. Einen positiven Umsatzbeitrag leisteten höhere Umsätze aus dem Endgeräteverkauf, u. a. beeinflusst durch die erfolgreiche Vermarktung von Smartphones.

Das bereinigte EBITDA belief sich im Quartalsvergleich auf 127 Mio. € und sank damit um 11,8 %. Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte, ergab sich ein Rückgang um 5,4 %. Dieser resultierte zum einen aus gestiegenen Kosten bei der Kundenakquisition infolge der Vermarktung höherwertiger Endgeräte. Diesem Effekt wirkten Einsparungen bei den Kundenbindungskosten, aufgrund einer optimierten Ansprache unserer werthaltigen Vertragskunden, entgegen.

Niederlande. In den Niederlanden betrugen die Umsätze im ersten Quartal 2012 rund 421 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen sie leicht um 0,7 %. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete das erfolgreiche Datengeschäft. Eine höhere Anzahl von Vertragskunden sowie ein sehr hoher Anteil der Smartphones an den Gesamtendgeräten führten zu einem positiven Um-

satzbeitrag. Dadurch konnten die regulierungsbedingten Umsatzrückgänge aus der Terminierung zum Teil aufgefangen werden. Das Festnetz-Geschäft entwickelte sich aufgrund einer leichten Reduzierung der Festnetz-Anschlüsse gegenüber der Vorjahresperiode leicht rückläufig.

Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Quartalsvergleich um 40,2 % und betrug somit 115 Mio. €. Neben dem Umsatzanstieg trugen auch Einsparungen bei den Kundenbindungskosten, aufgrund eines deutlichen Marktangangs im ersten Quartal 2011, zum EBITDA-Wachstum bei. Zusätzlich leisteten geringere Gemeinkosten u. a. bei den Personalkosten einen positiven EBITDA-Beitrag.

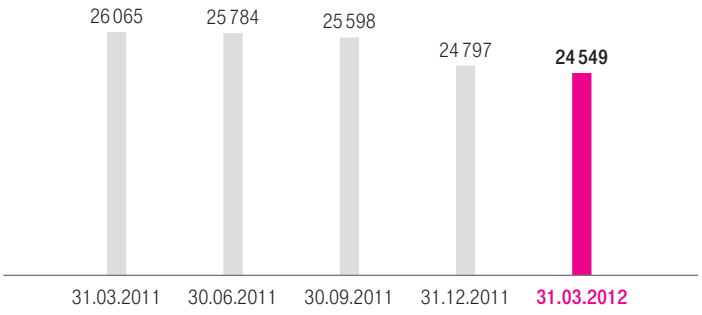
EBIT.
In unserem operativen Segment Europa lag das EBIT zum Ende des ersten Quartals 2012 bei 450 Mio. €. Gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet dies einen Anstieg um 23,3 %. Die aufgrund des zurückhaltenden Investitionsverhaltens des Vorjahres in Summe geringeren Abschreibungen auf Segmentebene führten zu einem deutlich höheren EBIT. Durch die geringeren Abschreibungen konnten auch die negativen Effekte aus dem bereinigten EBITDA-Rückgang aufgefangen werden.

Cash Capex.
Im ersten Quartal 2012 wiesen wir in unserem operativen Segment Europa einen Cash Capex von 505 Mio. € aus. Dies entspricht einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 1,4 %. Eine schwierige Marktlage, Entscheidungen von Regulierungsbehörden sowie zusätzliche Belastungen, wie die Sondersteuer in Ungarn oder die Immobiliensteuer in Griechenland, lassen die meisten Länder unseres operativen Segments verhalten bei Investitionsausgaben agieren. Gleichzeitig erhöhten sich auch Ausgaben für Investitionen, so u. a. für die Verlängerung bestehender bzw. den Erwerb neuer Mobilfunk-Lizenzen, z. B. in Ungarn und der Slowakei.

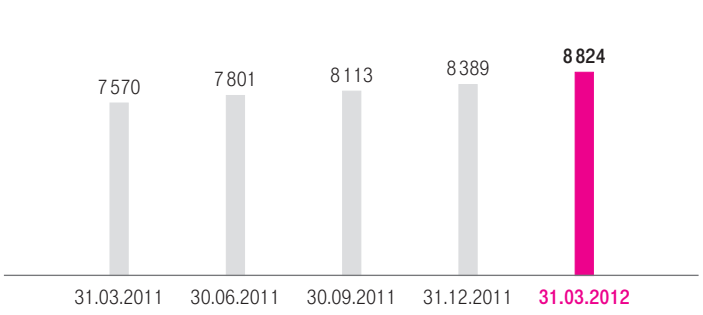
USA.

Kundenentwicklung.

Vertragskunden.* (Tsd.)



Prepaid-Kunden.* (Tsd.)



* Die Werte der Vorquartale wurden entsprechend der Kundenklassifizierung der aktuellen Periode angepasst.

	31.03.2012 Tsd.	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 31.03.2012/ 31.12.2011 %	31.03.2011 Tsd.	Veränderung 31.03.2012/ 31.03.2011 %
USA					
Mobilfunk-Kunden	33 373	33 186	0,6	33 635	(0,8)
Vertragskunden	24 549	24 797	(1,0)	26 065	(5,8)
Endkunden	21 857	22 367	(2,3)	23 999	(8,9)
Maschine zu Maschine (M2M)	2 692	2 430	10,8	2 066	30,3
Prepaid-Kunden	8 824	8 389	5,2	7 570	16,6
Endkunden	5 068	4 819	5,2	4 416	14,8
MVNO	3 756	3 570	5,2	3 154	19,1

Zum 31. März 2012 betreute unser operatives Segment USA (T-Mobile USA) 33,4 Mio. Kunden. Dies entspricht einem Nettozuwachs im ersten Quartal 2012 von 187 000 Kunden. Dieser Netto-Kundenzuwachs im ersten Quartal 2012 stellt eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahresquartal dar, in dem ein Rückgang um netto 99 000 verzeichnet wurde. Dem Zuwachs bei Prepaid-Kunden standen Verluste bei den Vertragskunden gegenüber. Dennoch haben sich im Vergleich zum ersten Quartal 2011 die Netto-Neuzugänge sowohl bei den Prepaid- als auch bei den Vertragskunden verbessert.

So verlor T-Mobile USA im ersten Quartal 2012 Vertragskunden in Höhe von 248 000, während im ersten Quartal 2011 noch ein Rückgang um 382 000 verzeichnet wurde. Bei den eigenen Vertragskunden (branded) ist dies auf eine geringere Fluktuation in diesem Kundensegment zurückzuführen, wobei diese Kennzahl im laufenden Jahr auch weiterhin im strategischen Fokus steht. Darüber hinaus hat sich im ersten Quartal 2012 das M2M-Geschäft (Maschine zu Maschine) verbessert: Die Gesamtkundenzahl erhöhte sich zum 31. März 2012 auf 2,7 Mio. Kunden. Bei den Prepaid-Kunden verzeichnete T-Mobile USA im

ersten Quartal 2012 einen Nettozuwachs von 435 000 gegenüber 283 000 im ersten Quartal 2011. Diese deutlich positive Entwicklung bei den Prepaid-Endkunden im ersten Quartal 2012 ist v. a. auf den Erfolg von 4G-Prepaid-Produkten mit monatlichen Flatrates zurückzuführen. Zudem war ein anhaltend starkes Wachstum bei den MVNO-Kunden zu verzeichnen. Ihre Gesamtzahl stieg zum 31. März 2012 auf 3,8 Mio.

Die Kundenfluktuation im Gesamtkundenbestand verringerte sich im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahresquartal von durchschnittlich 3,4 % pro Monat auf durchschnittlich 3,3 % pro Monat; v. a. begründet durch die niedrigere Fluktuation bei den Endkunden infolge einer veränderten Zusammensetzung des T-Mobile USA Produktportfolios. Auch die Tatsache, dass die Rückführung der Fluktuationsrate weiterhin ein wichtiger Aspekt der Unternehmensstrategie ist, hat zu diesem Erfolg beigetragen.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	3 847	3 770	77	2,0	14 811
Betriebsergebnis **(EBIT)**	344	401	(57)	(14,2)	(710)
EBIT-Marge %	8,9	10,6			(4,8)
Abschreibungen	(561)	(463)	(98)	(21,2)	(4 407)
EBITDA	905	864	41	4,7	3 697
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(78)	(7)	(71)	n.a.	(134)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	983	871	112	12,9	3 831
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	25,6	23,1			25,9
Cash Capex	(571)	(546)	(25)	(4,6)	(1 963)

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments USA erhöhte sich im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund von Wechselkursschwankungen um 2 %. Auf US-Dollar-Basis verzeichnete T-Mobile USA einen Umsatzrückgang um 2,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Hauptgrund hierfür waren niedrigere Serviceumsätze bedingt durch geringere Bestandszahlen bei den Endkunden (Gesamtkundenzahl ohne MVNOs und M2M) und damit rückläufige Umsätze der monatlichen Grundentgelte. Dieser Rückgang konnte jedoch durch das starke Wachstum des Datenumsatzes mit Kunden, die Smartphones inklusive mobiler Breitband-Datentarife nutzen, teilweise ausgeglichen werden. Aufgrund der zunehmenden Akzeptanz von Smartphone-Datentarifen stieg der Datenumsatz in US-Dollar im ersten Quartal 2012 um 10,0 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Darüber hinaus stieg der Endgeräteumsatz um 11,8 % infolge neuer Endgeräteangebote im Zusammenhang mit den Value Flatrate-Tarifen, die T-Mobile USA im dritten Quartal 2011 einführte. Aufgrund des gestiegenen Endgeräteumsatzes entwickelte sich der Gesamtumsatz in US-Dollar weniger stark rückläufig als die Serviceumsätze.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Das bereinigte EBITDA stieg im ersten Quartal 2012 um 12,9 % von 871 Mio. € im Vorjahresquartal auf 983 Mio. €. Bereinigt wurde das EBITDA für das erste Quartal 2012 um Aufwendungen in Höhe von 78 Mio. € im Zusammenhang mit organisatorischen Umstrukturierungen und der nicht fortgeführten Übernahme von T-Mobile USA durch AT&T. Auf US-Dollar-Basis stieg das bereinigte EBITDA um 8,0 %. Hauptursache hierfür waren geringere Aufwendungen für die Endgerätesubventionierung aufgrund der neuen Endgeräteangebote im Zusammenhang mit den Value Flatrate-Tarifen und des insgesamt rückläufigen Endgeräteabsatzes. Auch die laufenden Kosten-Management-Programme wirkten im ersten Quartal 2012 einem Anstieg der Aufwendungen entgegen. Gegenläufig wirkten höhere Aufwendungen durch uneinbringliche Forderungen bei bestimmten Kundengruppen. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal, da der Anstieg des bereinigten EBITDA vergleichsweise höher ausfiel als beim Umsatz.

EBIT.

Trotz der genannten Faktoren sank das EBIT um 14,2 % von 401 Mio. € im ersten Quartal 2011 auf 344 Mio. € im ersten Quartal 2012 insbesondere wegen höherer netzbezogener Abschreibungen in Verbindung mit dem Netzausbau. Darüber hinaus waren im ersten Quartal 2011 niedrigere Abschreibungen zu verzeichnen, da die Klassifizierung des Anlagevermögens von T-Mobile USA im Zusammenhang mit dem inzwischen nicht fortgeführten Verkauf an AT&T als zur Veräußerung gehaltenes Vermögen zu einem Abschreibungsstopp (0,1 Mrd. €; IFRS 5) führte.

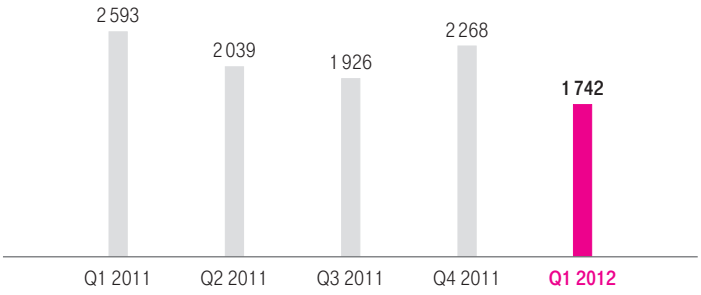
Cash Capex.

Der Cash Capex stieg im ersten Quartal 2012 um 4,6 % von 546 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum auf 571 Mio. €. Auf US-Dollar-Basis blieben die Investitionen konstant; geringere Investitionen in die geplante Netzmodernisierung wurden zum Teil durch Verschiebungen bei den Zahlungszielen kompensiert. Im ersten Quartal 2012 gab T-Mobile USA bekannt, insgesamt 4 Mrd. US-Dollar in den Ausbau des 4G-Netzes, inklusive der Einführung der LTE-Technik, investieren zu wollen. Ein Teil der im ersten Quartal 2012 getätigten Investitionen bezog sich auf die hier genannten Maßnahmen zur Netzmodernisierung. Zum Ende des ersten Quartals 2012 hatten mehr als 220 Mio. Amerikaner Zugang zum breitbandigen Mobilfunknetz (4G) der T-Mobile USA mit verbesserter Netzkapazität und -zuverlässigkeit.

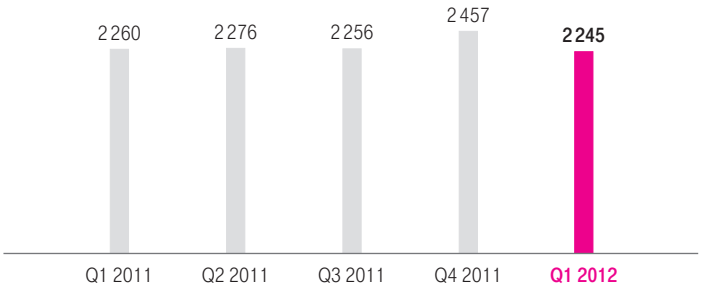
Systemgeschäft.

Wesentliche KPIs.

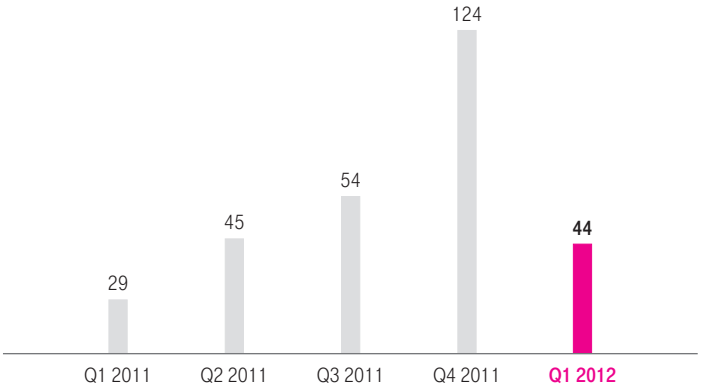
Auftragseingang. (Mio. €)



Umsatz. (Mio. €)



EBIT bereinigt. (Mio. €)



		31.03.2012	31.12.2011	Veränderung 31.03.2012/ 31.12.2011 %	31.03.2011	Veränderung 31.03.2012/ 31.03.2011 %
Auftragseingang	Mio. €	1 742	8 826	n.a.	2 593	(32,8)
Computing & Desktop Services						
Anzahl der betreuten Server	Stück	58 302	58 053	0,4	57 936	0,6
Anzahl der betreuten Arbeitsplatzsysteme	Mio. Stück	1,99	2,00	(0,5)	1,99	–
Systems Integration						
Fakturierte Stunden	Mio.	2,7	9,7	n.a.	2,5	8,0
Utilization Rate	%	83,1	84,1	(1,0)p	83,5	(0,4)p

Geschäftsentwicklung.

Das leichte Plus im externen Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft konnte den Rückgang der internen Umsätze mit Unternehmen der Deutschen Telekom nicht kompensieren. Neben Großaufträgen aus 2011, z. B. mit Daimler, trugen zahlreiche kleinere Vertragsabschlüsse im Wachstumsfeld Cloud Computing zum externen Umsatzwachstum bei.

Ebenfalls im ersten Quartal 2012 schloss T-Systems neue, strategisch wichtige Verträge im Großkundenmarkt für ICT ab. Hier sind z. B. der bisher größte Cloud-Vertragsabschluss mit dem Konzern British American Tobacco (BAT) anzuführen, sowie der Outsourcing-Vertrag mit dem Versicherungskonzern Old Mutual.

Seine dynamischen Ressourcen (vgl. hierzu Geschäftsbericht 2011, Seite 105 ff.) hat T-Systems auch im ersten Quartal 2012 ausgebaut. Dass es gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres dennoch zu einem Rückgang des Auftragseingangs in Höhe von 32,8 % kam, lag u. a. am starken Wettbewerb im ICT-Markt. Außerdem war im ersten Quartal 2011 das umfassende Outsourcing-Abkommen mit Everything Everywhere mit einem Volumen von rund 500 Mio. € enthalten.

Die Anzahl der betreuten Server lag in der Berichtsperiode über dem Niveau der Vorjahresvergleichsperiode; der Bedarf stieg aufgrund der Vertragsabschlüsse aus 2011, wurde jedoch teilweise durch die verbesserte Auslastung von leistungsstärkeren Servern kompensiert. Ebenso setzte sich die Zusammenlegung von Rechenzentren fort. Die Zahl der betreuten Arbeitsplatzsysteme lag auf dem Niveau des ersten Quartals 2011.

Operative Entwicklung.

		Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz		2 245	2 260	(15)	(0,7)	9 249
Betriebsergebnis **(EBIT)**		(35)	(11)	(24)	n.a.	(43)
EBIT-wirksame Sondereinflüsse		(79)	(40)	(39)	(97,5)	(295)
EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)		44	29	15	51,7	252
EBIT-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	2,0	1,3			2,7
Abschreibungen		(148)	(160)	12	7,5	(640)
EBITDA		113	149	(36)	(24,2)	597
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse		(79)	(40)	(39)	(97,5)	(275)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		192	189	3	1,6	872
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	8,6	8,4			9,4
Cash Capex		(131)	(123)	(8)	(6,5)	(553)

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft betrug im Berichtszeitraum 2,2 Mrd. € und lag damit 0,7 % unter dem Vorjahreswert. Dies ist allein begründet in rückläufigen internen Umsätzen mit Unternehmen der Deutschen Telekom um 3,7 %, was auf die Sparbemühungen des Konzerns bei den IT-Kosten zurückzuführen ist. Die externen Umsatzerlöse stiegen um 0,6 %.

Außenumsatz.

Mit 1,6 Mrd. € erwirtschaftete das operative Segment 0,6 % mehr Außenumsatz als im Vorjahr. Zurückzuführen ist das in erster Linie auf das wachsende Geschäft im Bereich Computing Services, das insbesondere von der Entwicklung im Bereich Cloud Computing profitierte.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Im Berichtszeitraum steigerte unser operatives Segment Systemgeschäft das bereinigte EBITDA um 1,6 % aufgrund des eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzprogramms. Die bereinigte EBITDA-Marge konnte von 8,4 % auf 8,6 % gesteigert werden.

Das EBITDA sank um 24,2 %, da im ersten Quartal 2012 Rückstellungen für den geplanten Vorruhestand Beamte gebildet wurden.

EBIT, bereinigtes EBIT.

Das bereinigte EBIT lag im ersten Quartal 2012 um 15 Mio. € über dem Vorjahreswert. Unter anderem ist dies auf geringere Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahresquartal, bedingt durch ein reduziertes Investitionsvolumen im Vorjahr, zurückzuführen. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich im Berichtszeitraum von 1,3 % auf 2,0 %.

Cash Capex.

Der Cash Capex lag mit 0,1 Mrd. € im Berichtszeitraum leicht über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf Ausgaben für Investitionen im Zusammenhang mit Vertragsabschlüssen zurückzuführen. Teilweise wurde dieser Effekt durch den Ausbau der Plattform für Dynamic Computing kompensiert. Konsequente Maßnahmen zur Effizienzsteigerung (wie die zunehmende Standardisierung der ICT-Plattformen) reduzierten die Investitionen zusätzlich.

Konzernzentrale & Shared Services.

Die Konzernzentrale & Shared Services übernehmen für den Konzern strategische und segmentübergreifende Steuerungsaufgaben sowie operative Aufgaben, die nicht zum unmittelbaren Kerngeschäft der operativen Segmente gehören. Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus. Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 35).

Unser Personaldienstleister Vivento beschäftigte zum 31. März 2012 rund 8 600 Mitarbeiter (31. März 2011: rund 9 000 Mitarbeiter), rund 3 500 davon in externen Beschäftigungen, v. a. im öffentlichen Sektor wie der Bundesagentur für Arbeit. Weitere rund 3 100 Mitarbeiter waren konzernintern, insbesondere im ServiceCenter-Bereich, tätig. Rund 2 000 Beschäftigte waren in operativen und strategischen Einheiten von Vivento eingesetzt oder wurden von Vivento betreut. Während Vivento im Berichtszeitraum insgesamt rund 300 Mitarbeiter neu übernahm, verließen den Personaldienstleister im Gegenzug rund 200 Mitarbeiter mit einer neuen Perspektive.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	717	735	(18)	(2,4)	2 977
davon: Digital Business Unit	194	200	(6)	(3,0)	843
Betriebsergebnis **(EBIT)**	(414)	(324)	(90)	(27,8)	1 242
Abschreibungen	(211)	(189)	(22)	(11,6)	(839)
EBITDA	(203)	(135)	(68)	(50,4)	2 081
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(66)	(6)	(60)	n.a.	2 698
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(137)	(129)	(8)	(6,2)	(617)
davon: Digital Business Unit	56	47	9	19,1	168
Cash Capex	(155)	(111)	(44)	(39,6)	(488)

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz der Konzernzentrale & Shared Services reduzierte sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um 2,4 %. Der leichte Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den Flächenoptimierungen der operativen Segmente sowie aus der Reduzierung des T-Online Shop-Geschäfts. Letzteres erfolgte im Rahmen der Konzentration auf profitables Wachstum innerhalb unseres Wachstumsfelds Digital Business Unit.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 verschlechterte sich das bereinigte EBITDA der Konzernzentrale & Shared Services geringfügig gegenüber dem Vorjahr, wegen positiver nicht wiederkehrender Effekte im ersten Quartal 2011. Im ersten Quartal 2012 wirkten sich jedoch geringere Aufwendungen für Verrechnungen von IT-Leistungen sowie eine leichte Ergebnisverbesserung bei der Digital Business Unit positiv aus.

Insgesamt wurde das EBITDA im Berichtszeitraum mit negativen Sondereinflüssen in Höhe von 66 Mio. € belastet. Dabei wirkten sich v. a. Aufwendungen für Personalmaßnahmen, hauptsächlich für Vorruhestand, negativ aus. Einen positiven Sondereinfluss hatte die Kostenrückerstattung der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die im Zusammenhang mit einem in den USA im Jahr 2005 geschlossenen Vergleich stand. Im Vergleichszeitraum 2011 war das EBITDA mit negativen Sondereinflüssen von 6 Mio. € belastet – im Wesentlichen durch Aufwendungen für Personalmaßnahmen.

EBIT.

Das EBIT verringerte sich gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 0,1 Mrd. € – in erster Linie wegen der genannten Sondereinflüsse.

Risiko- und Chancensituation.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neuen Entwicklungen zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Risiko- und Chancensituation ausgeführt (Geschäftsbericht 2011, Seite 131 ff.). Ferner wird auf den „Disclaimer" am Ende dieses Berichts verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten.

Prospekthaftungsverfahren. In den Musterverfahren hat der zuständige Senat des OLG Frankfurt den Verkündungstermin vom 25. April 2012 auf den 16. Mai 2012 verlegt.

Eutelsat-Schiedsverfahren. Eutelsat S.A. verlangt von den französischen Gerichten die Aufhebung der Entscheidung des Schiedsgerichts, mit welcher das Schiedsgericht mangels Gerichtsbarkeit abgelehnt hatte, die Media Broadcast GmbH in das Schiedsverfahren einzubeziehen. Im Schiedsverfahren selbst hat Eutelsat S.A. am 29. Februar 2012 die Begründung der Schiedsklage vorgelegt. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Aktionärsklage. Das Landgericht Köln hat mit Urteil vom 6. Januar 2012 die Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage einer Aktionärin gegen die Hauptversammlungsbeschlüsse 2011 der Deutschen Telekom über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie auf Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 in erster Instanz abgewiesen. Die Aktionärin hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt.

Rechtsstreitigkeiten wegen Entscheidungen der Bundesnetzagentur. Im März 2012 hat das Verwaltungsgericht Köln die Genehmigung der Einmalentgelte für die Überlassung von Teilnehmer-Anschlussleitungen aus dem Jahr 2004 weitgehend aufgehoben; die Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig. Wird die Entscheidung rechtskräftig, muss die Bundesnetzagentur erneut über die Höhe der Entgelte entscheiden.

Sonderzahlung Beamte. Mit Beschluss vom 17. Januar 2012 hat das BVerfG entschieden, dass die Streichung der Sonderzahlung für Beamte der Deutschen Telekom mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die Maßnahme verstößt nicht gegen den in Art. 3 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 33 Abs. 5 GG verankerten Grundsatz der gleichen Besoldung. Das BVerwG hat nun in den ihm vorliegenden Rechtsstreiten über die Klagen auf Zahlung des Unterschiedsbetrags zwischen der Zahlung nach dem Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG) und der geringeren Zahlung nach der Telekom-Sonderzahlungsverordnung unter Berücksichtigung der Entscheidung des BVerfG zu entscheiden.

Schadensersatzklage der Kabel Deutschland GmbH. Die Telekom Deutschland GmbH hat Anfang April davon Kenntnis erlangt, dass die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH („KDG") eine Klage beim Landgericht Frankfurt eingereicht hat; die Klage ist uns bislang nicht zugestellt. Die KDG fordert zum einen die Reduzierung des jährlichen Entgelts für die Nutzungsrechte an Kabelkanalkapazitäten für die Zukunft und zum anderen die teilweise Rückzahlung von in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang geleisteten Zahlungen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Patentstreitigkeiten Mobilfunk. Das Landgericht Düsseldorf hat am 24. April 2012 der Klage der IPCom gegen Telekom Deutschland GmbH betreffend eine Verletzung eines IPCom-Patents wegen des Vertriebs von UMTS-fähigen Endgeräten von HTC und Nokia entsprochen. Am 25. April 2012 hat das Europäische Patentamt in München entschieden, dass es sich hierbei aber nicht um ein rechtsbeständiges Patent handelt. Beide Entscheidungen sind noch nicht rechtskräftig/bestandskräftig. Wir werden Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Düsseldorf einlegen und gehen gegenwärtig davon aus, dass dieses Urteil nicht vollstreckt werden wird.

Schadensersatzklagen Preis-Kosten-Schere. Im April haben zwei weitere Wettbewerber Forderungen gerichtlich geltend gemacht: QSC fordert 7 Mio. €, DOKOM 4,5 Mio. €, jeweils zuzüglich Zinsen.

Kartellrechtliche Verfahren.

Verfahren der Europäischen Kommission gegen Slovak Telekom und Deutsche Telekom. Die Europäische Kommission hat am 8. Mai 2012 beschlossen, der Slovak Telekom und der Deutschen Telekom eine Mitteilung der Beschwerdepunkte zu übersenden. Sie legt darin ihre vorläufige Ansicht dar, dass Slovak Telekom, eine 51 %-Beteiligung der Deutschen Telekom, auf dem slowakischen Breitband-Markt europäisches Kartellrecht verletzt habe. Hierfür beabsichtigt die Europäische Kommission auch die Deutsche Telekom als Konzernmutter verantwortlich zu machen.

Wir sehen weiterhin keine Grundlage für eine Haftung der Deutschen Telekom für das angebliche, kartellrechtswidrige Verhalten der Slovak Telekom. Weiterhin sind wir überzeugt, dass Slovak Telekom sich an die geltenden Gesetze hält. Der starke Wettbewerb und stetig fallende Preise auf dem slowakischen Breitband-Markt sprechen außerdem gegen eine Behinderung der Wettbewerber durch Slovak Telekom. Die Beschwerdepunkte stellen noch keine finale Entscheidung dar, sollte die Kommission aber im Laufe des weiteren Verfahrens an ihren Vorwürfen festhalten, kann sie ein Bußgeld gegen Slovak Telekom und die Deutsche Telekom verhängen.

In Q1 2012 abgeschlossenes Verfahren.

Eventualforderung – Schadensersatzklage gegen die Bundesrepublik Deutschland und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs zu Gunsten der Deutschen Telekom aus dem Jahr 2011 hat die bundeseigene KfW-Bankengruppe die Kosten und zugehörigen Zinsen erstattet, die der Deutschen Telekom durch einen Vergleich im Rahmen einer Sammelklage von Aktionären in den USA entstanden waren. Die Deutsche Telekom erhielt, auf Basis einer im März 2012 geschlossenen vertraglichen Vereinbarung, Anfang April 2012 den gesamten geforderten Betrag – einschließlich zwischenzeitlich aufgelaufener Zinsen – in Höhe von ca. 96 Mio. €. Darüber hinaus erreichte sie die Zahlung eines Betrags in Höhe von 20 Mio. € an die D&O-Versicherer, von denen die Deutsche Telekom bereits im Vorgriff auf die KfW-Zahlung eine Erstattung erhalten hatte. Der Rechtsstreit ist damit abgeschlossen.

Die Deutsche Telekom beabsichtigt im Übrigen, sich in jedem dieser Gerichts-, Güte- und Schiedsverfahren entschieden zu verteidigen bzw. ihre Ansprüche zu verfolgen.

Regulierung.

Regulierung von Festnetz- und Mobilfunk-Terminierungsentgelten in Deutschland. Am 18. April 2012 hat die BNetzA Regulierungsverfügungsentwürfe für Festnetz-Terminierung (IC) und Mobilfunk-Terminierung (MTR) veröffentlicht. Zwar sieht die BNetzA keine weitere Verschärfung der Regulierung durch einen sog. „Pure LRIC"-Ansatz für die Entgeltregulierung vor, allerdings verbleiben Risiken weiterer Entgeltabsenkungen. Außerdem wurde der Umfang der Regulierung auch auf die Festnetz-Terminierung in den Next Generation Networks ausgeweitet.

EU-Roaming Verordnung ab Juli 2012. Der Entwurf der EU-Kommission vom 6. Juli 2011 für eine neue Roaming-Verordnung soll nach einem Kompromiss vom 27. März 2012 zwischen dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat im Juni verabschiedet werden und zum 1. Juli 2012 in Kraft treten. Gegenüber dem Entwurf vom 6. Juli 2011 wurden die Auflagen verschärft, in dem noch niedrigere als bislang geplante Preisobergrenzen gelten sollen. Die weitgehende Wholesale-Zugangsverpflichtung – u. a. für MVNOs – bleibt bestehen, wie auch die ab Juli 2014 vorgesehene Entbündlung von Roaming-Dienstleistungen und nationalen Services.

Frequenzvergabe. Im Mobilfunk stehen in 2012 und 2013, sowohl in Deutschland als auch bei den Tochterunternehmen im Ausland, Verlängerungen auslaufender Lizenzen wie auch die Vergabe neuer Frequenzressourcen an. Risiken entstehen dabei generell durch die Ungewissheit bezüglich Umfang und Verfügbarkeit des künftigen Spektrums wie auch hinsichtlich der Kosten beim Erwerb des Frequenzspektrums. In Ungarn wird 2012 nach der erfolgten Frequenzvergabe ein neues staatliches Mobilfunk-Unternehmen in den Markt eintreten. Etablierte Netzbetreiber sind verpflichtet, diesem Vorleistungen anzubieten. Magyar Telekom hat gegen die Frequenzvergabe Rechtsmittel eingelegt.

Ausweitung von Regulierung bei internationalen Beteiligungen. Zudem sehen wir eine Ausweitung von Regulierung auch international. Im Festnetz wurde Magyar Telekom (Ungarn) verpflichtet, Zugang zu sämtlichen Elementen des Zugangsnetzes zu gewähren und den Ausbau des Festnetzes spätestens sechs Monate vor dem Ausbau im Markt bekannt zu geben. In Kroatien wurde die Regulierung von Hrvatski Telekom und Iskon Internet mit Beschluss der Regulierungsbehörde vom 21. März 2012 auf den Endkundenmarkt für Breitband-Internet-Zugang und der Übertragung von TV-Programmen mit einer ex-ante Entgeltkontrolle ausgeweitet. Im Mobilfunk haben die Regulierungsbehörden in Griechenland, Tschechien, der Slowakei und Bulgarien zum Teil erhebliche Absenkungen der Mobilfunk-Terminierungsentgelte vorgeschlagen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risiko-Management-System wie auch nach Einschätzung unseres Managements keine wesentlichen Risiken absehbar, die den Bestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

Ereignisse nach der Berichtsperiode (31. März 2012).

Für weitere Erläuterungen zur **Übertragung von AWS Spektrumlizenzen in den USA** sowie zu den **abgeschlossenen Verhandlungen zur Tarifrunde 2012** für die Deutsche Telekom AG und für die Telekom Deutschland GmbH verweisen wir auf das Kapitel „Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle“ und die darin enthaltenen Angabe „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ im Konzern-Zwischenabschluss dieses Konzern-Zwischenberichts (Seite 36).

Weitere Erläuterungen zu den Verfahren **„Schadensersatzklage der Kabel Deutschland GmbH“**, **„Patentstreitigkeiten Mobilfunk“**, **„Schadensersatzklagen Preis-Kosten-Schere“** und **„Verfahren der Europäischen Kommission gegen Slovak Telekom und Deutsche Telekom“** finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“ in diesem Konzern-Zwischenbericht (Seite 25 f.).

Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Die in diesem Kapitel getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung unseres Managements. Zum heutigen Zeitpunkt liegen keine Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im zusammengefassten Lagebericht 2011 veröffentlichten Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung wesentlich verändert haben (Geschäftsbericht 2011, Seite 149 ff.). Die dort abgegebenen Aussagen behalten dementsprechend weiterhin ihre Gültigkeit. Darüber hinaus wurde im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ in diesem Konzern-Zwischenlagebericht auf Ergänzungen und neue Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation eingegangen. Ferner wird auf den „Disclaimer“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Konzern-Zwischenabschluss.

Konzern-Bilanz.

	31.03.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	31.03.2011 Mio. €
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**15 761**	**15 865**	**(104)**	**(0,7)**	**46 976**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3 294	3 749	(455)	(12,1)	1 676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 504	6 557	(53)	(0,8)	4 658
Ertragsteuerforderungen	86	129	(43)	(33,3)	125
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2 789	2 373	416	17,5	2 201
Vorräte	1 087	1 084	3	0,3	899
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	60	436	(376)	(86,2)	35 665
Übrige Vermögenswerte	1 941	1 537	404	26,3	1 752
Langfristige Vermögenswerte	**104 723**	**106 677**	**(1 954)**	**(1,8)**	**76 220**
Immaterielle Vermögenswerte	49 451	50 097	(646)	(1,3)	29 432
Sachanlagen	40 864	41 927	(1 063)	(2,5)	34 923
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	6 687	6 873	(186)	(2,7)	6 770
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1 930	2 096	(166)	(7,9)	1 680
Aktive latente Steuern	4 579	4 449	130	2,9	3 109
Übrige Vermögenswerte	1 212	1 235	(23)	(1,9)	306
Bilanzsumme	**120 484**	**122 542**	**(2 058)**	**(1,7)**	**123 196**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**21 617**	**24 338**	**(2 721)**	**(11,2)**	**31 586**
Finanzielle Verbindlichkeiten	7 959	10 219	(2 260)	(22,1)	9 766
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5 288	6 436	(1 148)	(17,8)	4 307
Ertragsteuerverbindlichkeiten	614	577	37	6,4	331
Sonstige Rückstellungen	3 398	3 217	181	5,6	3 022
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–	–	–	–	10 253
Übrige Schulden	4 358	3 889	469	12,1	3 907
Langfristige Schulden	**59 049**	**58 263**	**786**	**1,3**	**48 954**
Finanzielle Verbindlichkeiten	38 340	38 099	241	0,6	38 040
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6 401	6 095	306	5,0	6 038
Sonstige Rückstellungen	2 081	1 689	392	23,2	1 474
Passive latente Steuern	8 354	8 492	(138)	(1,6)	885
Übrige Schulden	3 873	3 888	(15)	(0,4)	2 517
Schulden	**80 666**	**82 601**	**(1 935)**	**(2,3)**	**80 540**
Eigenkapital	**39 818**	**39 941**	**(123)**	**(0,3)**	**42 656**
Gezeichnetes Kapital	11 063	11 063	0	0,0	11 063
Eigene Anteile	(6)	(6)	0	0,0	(5)
	11 057	**11 057**	**0**	**0,0**	**11 058**
Kapitalrücklage	51 505	51 504	1	0,0	51 503
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(25 131)	(25 498)	367	1,4	(22 417)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	(2 560)	(2 326)	(234)	(10,1)	525
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–	–	–	–	(3 546)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	238	557	(319)	(57,3)	480
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**35 109**	**35 294**	**(185)**	**(0,5)**	**37 603**
Anteile anderer Gesellschafter	4 709	4 647	62	1,3	5 053
Bilanzsumme	**120 484**	**122 542**	**(2 058)**	**(1,7)**	**123 196**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011[a] Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Umsatzerlöse	**14 432**	**14 597**	**(165)**	**(1,1)**	**58 653**
Umsatzkosten	(8 455)	(8 347)	(108)	(1,3)	(33 885)
Bruttoergebnis vom Umsatz	**5 977**	**6 250**	**(273)**	**(4,4)**	**24 768**
Vertriebskosten	(3 508)	(3 490)	(18)	(0,5)	(14 060)
Allgemeine Verwaltungskosten	(1 455)	(1 269)	(186)	(14,7)	(5 284)
Sonstige betriebliche Erträge	334	309	25	8,1	4 362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(130)	(156)	26	16,7	(4 200)
Betriebsergebnis	**1 218**	**1 644**	**(426)**	**(25,9)**	**5 586**
Zinsergebnis	(535)	(586)	51	8,7	(2 325)
Zinserträge	83	68	15	22,1	268
Zinsaufwendungen	(618)	(654)	36	5,5	(2 593)
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(52)	(30)	(22)	(73,3)	(73)
Sonstiges Finanzergebnis	41	(42)	83	n.a.	(169)
Finanzergebnis	**(546)**	**(658)**	**112**	**17,0**	**(2 567)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**672**	**986**	**(314)**	**(31,8)**	**3 019**
Ertragsteuern	(199)	(406)	207	51,0	(2 349)
Überschuss/(Fehlbetrag)	**473**	**580**	**(107)**	**(18,4)**	**670**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die:	473	580	(107)	(18,4)	670
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	238	480	(242)	(50,4)	557
Anteile anderer Gesellschafter	235	100	135	n.a.	113
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten					
Personalaufwand	(4 011)	(3 608)	(403)	(11,2)	(14 743)
Abschreibungen	(2 734)	(2 654)	(80)	(3,0)	(14 436)
davon: Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(799)	(804)	5	0,6	(6 445)
davon: Abschreibungen auf Sachanlagen	(1 935)	(1 850)	(85)	(4,6)	(7 991)

[a] Werte der Vorjahresvergleichsperiode angepasst, aufgrund Wegfall des Ausweises der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich.

Ergebnis je Aktie.

		Q1 2012	Q1 2011	Veränderung	Veränderung %	Gesamtjahr 2011
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	238	480	(242)	(50,4)	557
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien unverwässert/verwässert	Mio. Stück	4 300	4 300	0	0,0	4 300
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	**€**	**0,06**	**0,11**	**(0,05)**	**(45,5)**	**0,13**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Überschuss/(Fehlbetrag)	**473**	**580**	**(107)**	**670**
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	(282)	330	(612)	177
Neubewertung im Rahmen von Unternehmenserwerben	0	0	0	0
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe				
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Änderung	(105)	(1 003)	898	10
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten				
Erfolgswirksame Änderung	(225)	0	(225)	0
Erfolgsneutrale Änderung	13	4	9	242
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten				
Erfolgswirksame Änderung	5	20	(15)	200
Erfolgsneutrale Änderung	(61)	53	(114)	(765)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	0	20	(20)	0
Sonstige direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	118	(123)	241	102
Sonstiges Ergebnis	**(537)**	**(699)**	**162**	**(34)**
Gesamtergebnis	**(64)**	**(119)**	**55**	**636**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die:	(64)	(119)	55	636
Eigentümer des Mutterunternehmens	(186)	(278)	92	425
Anteile anderer Gesellschafter	122	159	(37)	211

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Stand zum 1. Januar 2011	**11 063**	**(5)**	**51 635**	**(24 355)**	**1 695**
Veränderung Konsolidierungskreis			(132)		
Gewinnvortrag				1 695	(1 695)
Dividendenausschüttung					
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen					
Überschuss/(Fehlbetrag)					480
Sonstiges Ergebnis				222	
Transfer in Gewinnrücklagen				21	
Stand zum 31. März 2011	**11 063**	**(5)**	**51 503**	**(22 417)**	**480**
Stand zum 1. Januar 2012	**11 063**	**(6)**	**51 504**	**(25 498)**	**557**
Veränderung Konsolidierungskreis					
Gewinnvortrag				557	(557)
Dividendenausschüttung					
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen			1		
Überschuss/(Fehlbetrag)					238
Sonstiges Ergebnis				(190)	
Transfer in Gewinnrücklagen					
Stand zum 31. März 2012	**11 063**	**(6)**	**51 505**	**(25 131)**	**238**

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens						Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzern-Eigenkapital
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis								
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe Mio. €	Neubewertungsrücklage Mio. €	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte Mio. €	Sicherungsinstrumente Mio. €	Übriges sonstiges Ergebnis Mio. €	Steuern Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(2 843)	**37**	**(4)**	**1 122**	**0**	**(329)**	**38 016**	**5 012**	**43 028**
(2)	(1)					(135)	(76)	(211)
						0		0
						0	(43)	(43)
						0	1	1
						480	100	580
(1 054)		4	93		(23)	(758)	59	(699)
	(21)					0		0
(3 899)	**15**	**0**	**1 215**	**0**	**(352)**	**37 603**	**5 053**	**42 656**
(2 778)	**(33)**	**102**	**557**	**0**	**(174)**	**35 294**	**4 647**	**39 941**
						0		0
						0		0
						0	(60)	(60)
						1		1
						238	235	473
(127)		(77)	(56)		26	(424)	(113)	(537)
						0		0
(2 905)	**(33)**	**25**	**501**	**0**	**(148)**	**35 109**	**4 709**	**39 818**

Konzern-Kapitalflussrechnung.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Überschuss/(Fehlbetrag)	**473**	**580**	**670**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2 734	2 654	14 436
Ertragsteueraufwand/-ertrag	199	406	2 349
Zinserträge und -aufwendungen	535	586	2 325
Sonstiges Finanzergebnis	(41)	42	169
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	52	30	73
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	0	0	(4)
Zahlungsunwirksame Vorgänge im Zusammenhang mit der Ausfallentschädigung von AT&T	–	–	(705)
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	(2)	25	27
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	27	(14)	28
Veränderung aktives Working Capital	(543)	(244)	690
Veränderung der Rückstellungen	524	(7)	535
Veränderung übriges passives Working Capital	(377)	(582)	(1 578)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(107)	(246)	(778)
Erhaltene Dividenden	194	271	515
Nettozahlungen aus dem Abschluss und der Auflösung von Zinsswaps	83	0	0
Operativer Cashflow	**3 751**	**3 501**	**18 752**
Gezahlte Zinsen	(885)	(990)	(3 397)
Erhaltene Zinsen	107	158	859
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**2 973**	**2 669**	**16 214**
Auszahlungen für Investitionen in			
Immaterielle Vermögenswerte	(443)	(398)	(1 837)
Sachanlagen	(1 726)	(1 722)	(6 569)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(39)	(54)	(430)
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften und Geschäftseinheiten	0	(831)	(1 239)
Einzahlungen aus Abgängen von			
Immateriellen Vermögenswerten	0	5	20
Sachanlagen	52	107	336
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	389	39	61
Anteilen vollkonsolidierter Gesellschaften und Geschäftseinheiten	0	0	5
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	(342)	94	339
Sonstiges	8	0	39
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(2 101)**	**(2 760)**	**(9 275)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	7 451	16 660	66 349
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10 340)	(18 267)	(71 685)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1 692	960	3 303
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(44)	(44)	(51)
Dividendenausschüttungen	(59)	(44)	(3 521)
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen	0	0	0
Aktienrückkauf	0	0	(3)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(42)	(40)	(163)
Sonstiges	0	(187)	(187)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(1 342)**	**(962)**	**(5 958)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	15	(11)	(40)
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–	(68)	–
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**(455)**	**(1 132)**	**941**
Bestand am Anfang der Periode	**3 749**	**2 808**	**2 808**
Bestand am Ende der Periode	**3 294**	**1 676**	**3 749**

Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle.

Rechnungslegung.

Der Quartals-Finanzbericht der Deutschen Telekom AG umfasst nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzern-Zwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Statement of Compliance.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2012 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom angewendeten IFRS wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Quartals-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011.

Das operative Segment USA (T-Mobile USA) wird seit dem 20. Dezember 2011 nicht mehr als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Vorjahresvergleichszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden daher rückwirkend angepasst.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards und Interpretationen.

Im Oktober 2010 hat das IASB die Verlautbarung „Disclosures – Transfers of Financial Assets“ als Ergänzung zu **IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“** veröffentlicht. Die Änderungen sind anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen. Diese Verlautbarung wurde im November 2011 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows der Deutschen Telekom für die Konzern-Zwischenabschlüsse keine Auswirkung.

Das IASB hat im Dezember 2010 die Verlautbarung **„Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets – Amendments to IAS 12“** veröffentlicht. Sie ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen, und wurde bislang noch nicht von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen und wird daher noch nicht angewendet. Die Änderung hätte keine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows der Deutschen Telekom.

Weitere Informationen zu den oben genannten Änderungen sind dem Grundlagen und Methodenteil des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2011 zu entnehmen.

Veränderung des Konsolidierungskreises.

Zum 31. März 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen sanken um 0,4 Mrd. € gegenüber dem 31. Dezember 2011 aufgrund des Verkaufs der Anteile an der Telekom Srbija am 25. Januar 2012. Der Betrag in Höhe von 0,2 Mrd. €, der zum 31. Dezember 2011 im kumulierten sonstigen Konzernergebnis durch die Aufwertung auf den beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurde, wurde nach dem Verkauf in das sonstige Finanzergebnis umgegliedert.

Finanzielle Verbindlichkeiten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. März 2012 dargestellt.

	31.03.2012 Mio. €	Restlaufzeit bis 1 Jahr Mio. €	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre Mio. €	Restlaufzeit > 5 Jahre Mio. €
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	35 421	3 564	19 258	12 599
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4 425	1 202	3 094	129
Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen	1 850	660	453	737
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten aus Schuldscheindarlehen	1 152	10	577	565
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	897	651	151	95
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1 402	1 359	40	3
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1 152	513	548	91
Finanzielle Verbindlichkeiten	**46 299**	**7 959**	**24 121**	**14 219**

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Sonstige betriebliche Erträge.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €
Erträge aus Kostenerstattungen	105	90
Erträge aus der Zuschreibung langfristiger Vermögenswerte gemäß IFRS 5	3	–
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	14	50
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	11	8
Übrige sonstige betriebliche Erträge	201	161
	334	**309**

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind neben einer Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten Erträge von rund 0,1 Mrd. € enthalten, die aus einem im Berichtszeitraum abgeschlossenen Rechtsverfahren mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau resultieren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(42)	(23)
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(88)	(133)
	(130)	**(156)**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten eine Vielzahl von betragsmäßig geringen Einzelsachverhalten.

Finanzergebnis.

Die Verbesserung des Finanzergebnisses um 0,1 Mrd. € im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode stand u. a. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija zum 25. Januar 2012. Aus dem Abschluss der Transaktion und der damit notwendig gewordenen Umgliederung der zum 31. Dezember 2011 erfolgsneutral im kumulierten sonstigen Konzernergebnis erfassten Beträge resultierte ein Erlös von 0,2 Mrd. €, der im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen wurde.

Ertragsteuern.

Der Ertragsteueraufwand ist im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres von 0,4 Mrd. € auf 0,2 Mrd. € gesunken. Eine wesentliche Ursache hierfür ist das geringere Vorsteuerergebnis. Darüber hinaus wurde die T-Mobile USA im Vorjahresvergleichszeitraum als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert. Infolgedessen wurden auf temporäre Unterschiede im Zusammenhang mit dem Beteiligungsansatz passive latente Steuerschulden in Höhe von 0,1 Mrd. € gebildet.

Sonstige Angaben.

Mitarbeiter.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 0,4 Mrd. € auf 4,0 Mrd. €. Hier wirkten sich v. a. höhere Aufwendungen für den vorzeitigen Ruhestand der Beamten im Inland in Höhe von 0,5 Mrd. € sowie weitere Personalmaßnahmen im In- und Ausland aus.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung.

Im ersten Quartal des Vorjahres hat die Deutsche Telekom 1,4 Mrd. € an Elektrim und Vivendi gezahlt. Dadurch erlangte die Deutsche Telekom das vollständige und unumstrittene Eigentum an der PTC (PTC-Transaktion). Durch die für die Kapitalflussrechnung geltenden Vorschriften, teilt sich dieser Betrag wie folgt auf: 0,4 Mrd. € sind im Cashflow aus Geschäftstätigkeit, 0,8 Mrd. € im Cashflow aus Investitionstätigkeit und 0,2 Mrd. € im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit. Im ersten Quartal 2012 erhöhte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,3 Mrd. € auf 3,0 Mrd. €. Folgende Zahlungsmittelflüsse waren im Wesentlichen ursächlich für diese Entwicklung: geringere gezahlte Ertragsteuern in Höhe von 0,1 Mrd. €, niedrigere Nettozinszahlungen in Höhe von 0,1 Mrd. € sowie Einzahlungen aus der Auflösung von Zinsswaps in Höhe von 0,1 Mrd. €. Im ersten Quartal 2011 wurden Auszahlungen für die PTC-Transaktion in Höhe von 0,4 Mrd. € geleistet, denen im ersten Quartal 2012 Auszahlungen im Rahmen der AT&T-Transaktion im Zusammenhang mit der Auflösung des Kaufvertrags von T-Mobile USA in Höhe von 0,2 Mrd. € sowie Auszahlungen im Rahmen der Untersuchung der US-Behörden von Verträgen in EJR Mazedonien und Montenegro in Höhe von 0,1 Mrd. € gegenüber stehen. Daneben erfolgten im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mrd. € geringere Auszahlungen für Abfindungen und Ausgleichszahlungen. Dem stehen im ersten Quartal 2012 um 0,1 Mrd. € geringere erhaltene Dividendenzahlungen des Joint Ventures Everything Everywhere gegenüber.

Cashflow aus Investitionstätigkeit.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €
Cash Capex		
Operatives Segment Deutschland	(823)	(820)
Operatives Segment Europa	(505)	(512)
Operatives Segment USA	(571)	(546)
Operatives Segment Systemgeschäft	(131)	(123)
Konzernzentrale & Shared Services	(155)	(111)
Überleitung	16	(8)
Erwerb Staatsanleihen	(420)	–
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	(215)	89
PTC-Transaktion	–	(820)
Verkauf Telekom Srbija	380	–
Rückzahlung der vom Joint Venture Everything Everywhere begebenen Anleihe	218	–
Sonstiges	105	91
	(2 101)	**(2 760)**

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

	Q1 2012 Mio. €	Q1 2011 Mio. €
Commercial Paper (netto)	(1 656)	464
Rückzahlung EIB-Kredite	(532)	(35)
Rückzahlung Medium Term Note (kurzfristig)	(499)	(53)
Rückzahlung Geldanlagen des Joint Ventures Everything Everywhere (netto)	(139)	(276)
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	(117)	(83)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(23)	144
Rückzahlung Euro-Bond OTE	–	(1 429)
Rückzahlung USD-Bonds	–	(353)
PTC-Transaktion	–	(187)
Begebung USD-Bonds	1 502	–
Begebung Medium Term Note (langfristig)	177	–
Inanspruchnahme Kreditlinie OTE	–	902
Ziehung von EIB-Krediten	–	51
Sonstiges	(55)	(107)
	(1 342)	**(962)**

Segmentberichterstattung.

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente und die Konzernzentrale & Shared Services der Deutschen Telekom für die ersten Quartale der Jahre 2012 und 2011.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus. Das Aufgabengebiet reicht von Forschung & Entwicklung über das Innovations-Management und -Marketing sowie Produktentwicklung und -Management bis hin zur Steuerung des digitalen Produktportfolios. Das Wachstumsgeschäft fokussiert sich nun auf sechs Geschäftsfelder, in denen Angebote für Privat- und Geschäftskunden entwickelt werden: Kommunikationsdienste, Medien/Unterhaltung, Cloud-Dienste, Portal/Werbung, Anzeigengeschäfte/eCommerce und Bezahldienste. Die organisatorische Veränderung soll gewährleisten, dass die Deutsche Telekom mehr Wachstum in den digitalen Märkten generiert und unterstreicht damit das strategische Ziel neue Umsatzfelder zu erschließen – über das Kerntelekommunikationsgeschäft hinaus.

Durch die Ausweisänderung wurde für das erste Quartal 2011 ein Außenumsatz von 0,2 Mrd. € vom operativen Segment Deutschland auf die Konzernzentrale & Shared Services übertragen.

Ausführliche Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung der operativen Segmente und der Konzernzentrale & Shared Services sind dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzern-Zwischenlagebericht zu entnehmen.

Segmentinformationen im Quartal.

Q1 2012 / Q1 2011	Außenumsatz Mio. €	Intersegmentumsatz Mio. €	Gesamtumsatz Mio. €	Betriebsergebnis (EBIT) Mio. €	Planmäßige Abschreibungen Mio. €	Wertminderungen Mio. €	Segmentvermögen Mio. €	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen Mio. €
Deutschland	**5 320**	**338**	**5 658**	**887**	**(1 119)**	**–**	**32 714**	**17**
	5 454	340	5 794	1 225	(1 056)	–	33 606	17
Europa	**3 400**	**175**	**3 575**	**450**	**(717)**	**–**	**37 930**	**6 587**
	3 504	168	3 672	365	(799)	(2)	42 109	6 697
USA	**3 845**	**2**	**3 847**	**344**	**(561)**	**–**	**36 511**	**25**
	3 767	3	3 770	401	(463)	–	35 974	25
Systemgeschäft	**1 625**	**620**	**2 245**	**(35)**	**(148)**	**–**	**8 685**	**33**
	1 616	644	2 260	(11)	(160)	–	8 898	47
Konzernzentrale & Shared Services	**242**	**475**	**717**	**(414)**	**(187)**	**(24)**	**100 088**	**25**
	256	479	735	(324)	(184)	(5)	100 652	10
Summe	**14 432**	**1 610**	**16 042**	**1 232**	**(2 732)**	**(24)**	**215 928**	**6 687**
	14 597	1 634	16 231	1 656	(2 662)	(7)	221 239	6 796
Überleitung	**–**	**(1 610)**	**(1 610)**	**(14)**	**22**	**–**	**(95 444)**	**–**
	–	(1 634)	(1 634)	(12)	16	(1)	(98 043)	(26)
Konzern	**14 432**	**–**	**14 432**	**1 218**	**(2 710)**	**(24)**	**120 484**	**6 687**
	14 597	–	14 597	1 644	(2 646)	(8)	123 196	6 770

Eventualverbindlichkeiten.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Eventualverbindlichkeiten ausgeführt.

Eutelsat Schiedsverfahren. Eutelsat S.A. verlangt von den französischen Gerichten die Aufhebung der Entscheidung des Schiedsgerichts, mit welcher das Schiedsgericht mangels Gerichtsbarkeit abgelehnt hatte, die Media Broadcast GmbH in das Schiedsverfahren einzubeziehen. Im Schiedsverfahren selbst hat Eutelsat S.A. am 29. Februar 2012 die Begründung der Schiedsklage vorgelegt. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklage der Kabel Deutschland GmbH. Die Telekom Deutschland GmbH hat Anfang April davon Kenntnis erlangt, dass die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH („KDG“) eine Klage beim Landgericht

Frankfurt eingereicht hat; die Klage ist uns bislang nicht zugestellt. Die KDG fordert zum einen die Reduzierung des jährlichen Entgelts für die Nutzungsrechte an Kabelkanalkapazitäten für die Zukunft und zum anderen die teilweise Rückzahlung von in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang geleisteten Zahlungen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Patentstreitigkeiten Mobilfunk. Das Landgericht Düsseldorf hat am 24. April 2012 der Klage der IPCom gegen Telekom Deutschland GmbH betreffend eine Verletzung eines IPCom-Patents wegen des Vertriebs von UMTS-fähigen Endgeräten von HTC und Nokia entsprochen. Am 25. April 2012 hat das Europäische Patentamt in München entschieden, dass es sich hierbei aber nicht um ein rechtsbeständiges Patent handelt. Beide Entscheidungen sind noch nicht rechtskräftig/bestandskräftig. Wir werden Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Düsseldorf einlegen und gehen gegenwärtig davon aus, dass dieses Urteil nicht vollstreckt werden wird.

Sonderzahlung Beamte. Mit Beschluss vom 17. Januar 2012 hat das BVerfG entschieden, dass die Streichung der Sonderzahlung für Beamte der Deutschen Telekom mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die Maßnahme verstößt nicht gegen den in Art. 3 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 33 Abs. 5 GG verankerten Grundsatz der gleichen Besoldung. Das BVerwG hat nun in den ihm vorliegenden Rechtsstreiten über die Klagen auf Zahlung des Unterschiedsbetrags zwischen der Zahlung nach dem Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG) und der geringeren Zahlung nach der Telekom-Sonderzahlungsverordnung unter Berücksichtigung der Entscheidung des BVerfG zu entscheiden. Aufgrund des Beschlusses des BVerfG vom 17. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom ihre im Geschäftsbericht 2011 angegebene Eventualverbindlichkeit von rund 0,2 Mrd. € nicht mehr als solche aus.

Verfahren der Europäischen Kommission gegen Slovak Telekom und Deutsche Telekom. Die Europäische Kommission hat am 8. Mai 2012 beschlossen, der Slovak Telekom und der Deutschen Telekom eine Mitteilung der Beschwerdepunkte zu übersenden. Sie legt darin ihre vorläufige Ansicht dar, dass Slovak Telekom, eine 51 %-Beteiligung der Deutschen Telekom, auf dem slowakischen Breitband-Markt europäisches Kartellrecht verletzt habe. Hierfür beabsichtigt die Europäische Kommission auch die Deutsche Telekom als Konzernmutter verantwortlich zu machen.

Wir sehen weiterhin keine Grundlage für eine Haftung der Deutschen Telekom für das angebliche, kartellrechtswidrige Verhalten der Slovak Telekom. Weiterhin sind wir überzeugt, dass Slovak Telekom sich an die geltenden Gesetze hält. Der starke Wettbewerb und stetig fallende Preise auf dem slowakischen Breitband-Markt sprechen außerdem gegen eine Behinderung der Wettbewerber durch Slovak Telekom. Die Beschwerdepunkte stellen noch keine finale Entscheidung dar, sollte die Kommission aber im Laufe des weiteren Verfahrens an ihren Vorwürfen festhalten, kann sie ein Bußgeld gegen Slovak Telekom und die Deutsche Telekom verhängen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Eventualforderungen.
Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Eventualforderungen ausgeführt.

Schadensersatzklage gegen die Bundesrepublik Deutschland und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs zu Gunsten der Deutschen Telekom aus dem Jahr 2011 hat die bundeseigene KfW-Bankengruppe die Kosten und zugehörigen Zinsen erstattet, die der Deutschen Telekom durch einen Vergleich im Rahmen einer Sammelklage von Aktionären in den USA entstanden waren. Die Deutsche Telekom erhielt, auf Basis einer im März 2012 geschlossenen vertraglichen Vereinbarung, Anfang April 2012 den gesamten geforderten Betrag – einschließlich zwischenzeitlich aufgelaufener Zinsen – in Höhe von ca. 96 Mio. €. Darüber hinaus erreichte sie die Zahlung eines Betrags in Höhe von 20 Mio. € an die D&O-Versicherer, von denen die Deutsche Telekom bereits im Vorgriff auf die KfW-Zahlung eine Erstattung erhalten hatte. Der Rechtsstreit ist damit abgeschlossen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.
Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 beschriebenen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 31. März 2012, mit Ausnahme des unten beschriebenen Sachverhalts, keine wesentlichen Änderungen.

Die vom Gemeinschaftsunternehmen Everything Everywhere begebene Anleihe mit einem am 31. Dezember 2011 bestehenden Nominalbetrag in Höhe von 187 Mio. GBP wurde im ersten Quartal 2012 an die Deutsche Telekom zurückgezahlt.

Organe.
Veränderungen im Vorstand. Mit Beschluss vom 4. Juli 2011 hat der Aufsichtsrat als Nachfolgerin für Thomas Sattelberger Prof. Dr. Marion Schick mit Wirkung zum 3. Mai 2012 als Mitglied des Vorstands für das Ressort „Personal“ und als Arbeitsdirektorin bestellt.

Weiterhin hat der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom am 22. Februar 2012 Dr. Thomas Kremer als Vorstand Datenschutz, Recht und Compliance bestellt. Er tritt zum 1. Juni 2012 die Nachfolge von Dr. Manfred Balz an.

Ereignisse nach der Berichtsperiode (31. März 2012).

Übertragung von AWS Spektrumlizenzen in den USA. Die US-Aufsichtsbehörde für den Telekommunikationsmarkt Federal Communications Commission (FCC) hat im April die Zustimmung zur Übertragung von Advanced Wireless Service Spektrumlizenzen veröffentlicht. Die Übertragung wurde am 4. Mai 2012 vollzogen. Die Lizenzen waren Teil der Ausfallentschädigung, die AT&T im Rahmen der Auflösung der Vereinbarung zum Verkauf der T-Mobile USA an die Deutsche Telekom zu leisten hatte. Das Recht auf die Übertragung der Lizenzen hatte die Deutsche Telekom zum 31. Dezember 2011 unter den übrigen Vermögenswerten ausgewiesen. Der Ausweis nach Übertragung wird innerhalb der immateriellen Vermögenswerte erfolgen.

Einigung in der Tarifrunde 2012 erzielt. In den Verhandlungen zur Tarifrunde 2012 für die Deutsche Telekom AG und die Telekom Deutschland GmbH haben sich die Vertragspartner am 28. April 2012 bzw. am 7. Mai 2012 geeinigt. Als Ergebnis dieser Tarifverhandlungen werden u. a. zum 1. Mai 2012 unter Einbezug von drei Leermonaten die Gehälter der tariflichen Arbeitnehmer um 2,3 % angehoben. In zwei weiteren Schritten werden in 2013 die Gehälter um jeweils weitere 2,1 % angehoben. Die jeweiligen Tarifverträge haben eine Laufzeit von 24 Monaten.

Für weitere Erläuterungen zu den Verfahren **„Schadensersatzklage der Kabel Deutschland GmbH“**, **„Patentstreitigkeiten Mobilfunk“**, **„Schadensersatzklagen Preis-Kosten-Schere“** und **„Verfahren der Europäischen Kommission gegen Slovak Telekom und Deutsche Telekom“** verweisen wir auf das Kapitel „Risiko- und Chancensituation“ in diesem Konzern-Zwischenbericht (Seite 25 f.).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 10. Mai 2012

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

René Obermann

Dr. Manfred Balz

Reinhard Clemens

Niek Jan van Damme

Timotheus Höttges

Claudia Nemat

Prof. Dr. Marion Schick

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.

An die Deutsche Telekom AG, Bonn.

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012, die Bestandteile des Quartals-Finanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Frankfurt am Main, den 10. Mai 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Kayser
Wirtschaftsprüfer

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen.

Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen.

Sondereinflüsse.
Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des EBITDA, des EBIT und des Konzernüberschusses/(-fehlbetrags) auf die um Sondereinflüsse bereinigten Werte. Die Herleitungsrechnungen sind sowohl für die Berichtsperiode als auch für die Vorjahresvergleichsperiode und das Gesamtjahr 2011 dargestellt.

	EBITDA Q1 2012 Mio. €	EBIT/ Konzern-überschuss Q1 2012 Mio. €	EBITDA Q1 2011 Mio. €	EBIT/ Konzern-überschuss Q1 2011 Mio. €	EBITDA Gesamtjahr 2011 Mio. €	EBIT/ Konzern-überschuss Gesamtjahr 2011 Mio. €
EBITDA/EBIT	**3 952**	**1 218**	**4 298**	**1 644**	**20 022**	**5 586**
Deutschland	**(296)**	**(296)**	**(69)**	**(69)**	**(707)**	**(707)**
Personalrestrukturierung	(301)	(301)	(15)	(15)	(604)	(604)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	(4)	(4)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	5	5	(54)	(54)	(99)	(99)
Europa	**(6)**	**(6)**	**(60)**	**(61)**	**(246)**	**(1 286)**
Personalrestrukturierung	(1)	(1)	(45)	(45)	(132)	(132)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Wertminderungen	–	0	–	0	–	(1 040)
Sonstiges	(5)	(5)	(15)	(16)	(114)	(114)
USA	**(78)**	**(78)**	**(7)**	**(7)**	**(134)**	**(2 431)**
Personalrestrukturierung	(41)	(41)	(7)	(7)	(116)	(116)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Wertminderungen	–	0	–	0	–	(2 297)
Sonstiges	(37)	(37)	0	0	(18)	(18)
Systemgeschäft	**(79)**	**(79)**	**(40)**	**(40)**	**(275)**	**(295)**
Personalrestrukturierung	(54)	(54)	(12)	(12)	(81)	(81)
Sachbezogene Restrukturierungen	(24)	(24)	(28)	(28)	(163)	(175)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	(1)	(1)	0	0	(31)	(39)
Konzernzentrale & Shared Services	**(66)**	**(66)**	**(6)**	**(6)**	**2 698**	**2 698**
Personalrestrukturierung	(136)	(136)	(2)	(2)	(224)	(224)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	(4)	(4)	(22)	(22)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	3	3	0	0	(56)	(56)
Ausfallentschädigung AT&T	0	0	0	0	3 000	3 000
Sonstiges	67	67	0	0	0	0
Konzernüberleitung	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**
Summe Sondereinflüsse	**(525)**	**(525)**	**(182)**	**(183)**	**1 337**	**(2 020)**
EBITDA/EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)	**4 477**	**1 743**	**4 480**	**1 827**	**18 685**	**7 606**
Finanzergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)		(772)		(653)		(2 613)
Ergebnis vor Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		**971**		**1 174**		**4 993**
Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		(282)		(342)		(1 708)
Überschuss/(Fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		**689**		**832**		**3 285**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) (bereinigt um Sondereinflüsse) an die:		689		832		3 285
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)) (bereinigt um Sondereinflüsse)		581		701		2 851
Anteile anderer Gesellschafter (bereinigt um Sondereinflüsse)		108		131		434

Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns.
Nach Auffassung der Deutschen Telekom stellen die Netto-Finanzverbindlichkeiten eine wichtige Kennzahl für Investoren, Analysten und Rating-Agenturen dar.

	31.03.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	31.03.2011 Mio. €
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	7 959	10 219	(2 260)	(22,1)	9 766
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	38 340	38 099	241	0,6	38 040
Finanzielle Verbindlichkeiten	**46 299**	**48 318**	**(2 019)**	**(4,2)**	**47 806**
Zinsabgrenzungen	(913)	(966)	53	5,5	(1 034)
Verpflichtungen aus Unternehmenstransaktionen	–	–	–	–	(444)
Sonstige	(536)	(615)	79	12,8	(486)
Brutto-Finanzverbindlichkeiten	**44 850**	**46 737**	**(1 887)**	**(4,0)**	**45 842**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3 294	3 749	(455)	(12,1)	1 676
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung verfügbar/zu Handelszwecken gehalten	765	402	363	90,3	84
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1 246	1 533	(287)	(18,7)	921
Andere finanzielle Vermögenswerte	918	932	(14)	(1,5)	1 361
Netto-Finanzverbindlichkeiten	**38 627**	**40 121**	**(1 494)**	**(3,7)**	**41 800**

Fachbegriffe.

Für weitere Begriffserklärungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011 und das darin enthaltene Glossar (Seite 258 ff.).

AT&T-Transaktion. Zur Transaktion im Zusammenhang mit T-Mobile USA sowie den Auswirkungen der Auflösung des Kaufvertrags über die Veräußerung von T-Mobile USA an AT&T vgl. Geschäftsbericht 2011 (v. a. Seite 76 und 182 f.).

Bitstream Access (engl. für Bitstromzugang). Der Bitstromzugang ist ein Vorleistungsprodukt, mit dem alternative Telefongesellschaften Breitband-Anschlüsse realisieren können.

Cash Capex. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill) laut Kapitalflussrechnung.

Festnetz-Anschlüsse. Anschlüsse in Betrieb ohne Eigenverbrauch und ohne öffentliche Telekommunikationseinrichtungen, einschließlich IP-basierter Anschlüsse. In den Darstellungen des Konzern-Zwischenlageberichts wurden die Summen auf genaue Zahlen berechnet und auf Millionen bzw. Tausend gerundet. Prozentwerte wurden auf Basis der dargestellten Werte berechnet.

Mobilfunk-Kunden. Im Konzern-Zwischenlagebericht entspricht jede Mobilfunk-Karte einem Kunden. In den Darstellungen wurden die Summen auf genaue Zahlen berechnet und auf Millionen bzw. Tausend gerundet. Prozentwerte wurden auf Basis der dargestellten Werte berechnet (siehe auch SIM-Karten).

PTC-Transaktion. Zur Einigung mit der französischen Vivendi, der polnischen Elektrim sowie den Gläubigern von Elektrim betreffend PTC und deren Auswirkungen vgl. Geschäftsbericht 2010 (v. a. Seite 48) und Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 31. März 2011 (v. a. Seite 7 und 64).

Pure LRIC – Pure Long Run Incremental Cost. Ein Kostenrechnungsmodell für den Festnetz- und Mobilfunk-Bereich, dem ein langfristiger Betrachtungszeitraum (Long Run) zugrunde liegt. Durch diesen Ansatz erhält man zu einer vorgegebenen Produktionsmenge (prognostizierte Nachfrage) die optimale Betriebsgröße (effiziente Netzgröße), wobei kurzfristig fixe Kosten als variable Kosten betrachtet werden. Demnach berücksichtigt diese „Empfehlung der Europäischen Kommission über die Regulierung der Festnetz- und Mobilfunk-Zustellungsentgelte in der EU“ vom 7. Mai 2009 nur noch einen geringen Anteil der Netzkosten für die regulierten Terminierungsentgelte.

Serviceumsätze. Serviceumsätze sind von Mobilfunk-Kunden generierte Umsätze aus Diensten (d. h. Umsätze aus Sprachdiensten – eingehenden und abgehenden Gesprächen – sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätze, monatliche Grundgebühren und Visitoren-Umsätze.

SIM-Karten – Subscriber Identification Module. Chipkarte, die in das Mobiltelefon eingesetzt wird. Diese dient zur Identifizierung des Mobiltelefons im Mobilfunknetz. Bei der Deutschen Telekom wird die Zahl der Kunden auf der Grundlage der aktivierten und nicht gechurnten SIM-Karten bestimmt. Im Kundenbestand werden auch die SIM-Karten eingerechnet, mit denen Maschinen automatisch miteinander kommunizieren können (M2M-Karten). Die Churn-Rate (Kundenabgangsrate) wird in unseren Ländern dem lokalen Markt entsprechend ermittelt und berichtet.

Utilization Rate. Systems Integration: Quotient aus durchschnittlicher Anzahl fakturierter Stunden und fakturierbarer Stunden pro Periode.

Visitor. Visitoren sind Kunden internationaler Mobilfunknetz-Betreiber, die Sprach- oder Datendienste in einem Mobilfunknetz der Gesellschaften der Deutschen Telekom nutzen. Der durchgeführte Anruf oder die übermittelten Daten werden über das Netz der jeweiligen Landesgesellschaft in ein anderes Mobil- oder Festnetz im In- oder Ausland oder in das eigene Netz der Landesgesellschaft terminiert.

Disclaimer.

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel „Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten.

Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Finanzkalender.*

10. Mai 2012	24. Mai 2012	9. August 2012	8. November 2012	28. Februar 2013
Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 31. März 2012	Hauptversammlung 2012	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. Juni 2012	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. September 2012	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012

* Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf www. telekom.com.

Impressum.

Deutsche Telekom AG
Unternehmenskommunikation
D-53262 Bonn
Telefon (0228) 1 81 - 49 49
Telefax (0228) 1 81 - 9 40 04

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist auf der Investor-Relations-Seite im Internet abrufbar unter:
www.telekom.com

Weitere Informationen zu Produkten der Deutschen Telekom finden Sie unter:
www.telekom.de

Investor Relations:
Telefon (0228) 1 81 - 8 88 80
Telefax (0228) 1 81 - 8 88 99
E-Mail Investor.Relations@telekom.de

Für Fragen und Anregungen unserer Privatanleger:
Telefon (0228) 1 81 - 8 83 33
Telefax (0228) 1 81 - 8 83 39
E-Mail Forum-TAktie@telekom.de

Dieser Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 31. März 2012 liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG

KNr. 642 200 225 deutsch
KNr. 642 200 226 englisch

Gedruckt mit mineralölfreier Farbe auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Wenn Ihr Mobiltelefon über eine QR-Code-Erkenungssoftware verfügt, gelangen Sie nach dem Scannen dieses Codes direkt auf unsere Investor-Relations-Website.

Erleben, was verbindet.

Q1/12 – Results Presentation. Deutsche Telekom.

For smartphone and tablet users:

just scan the QR-code and download this presentation

May 10, 2012

Life's for Sharing

Disclaimer.

This presentation contains forward-looking statements that reflect the current views of Deutsche Telekom management with respect to future events. These forward-looking statements include statements with regard to the expected development of revenue, earnings, profits from operations, depreciation and amortization, cash flows and personnel-related measures. You should consider them with caution. Such statements are subject to risks and uncertainties, most of which are difficult to predict and are generally beyond Deutsche Telekom's control. Among the factors that might influence our ability to achieve our objectives are the progress of our workforce reduction initiative and other cost-saving measures, and the impact of other significant strategic, labor or business initiatives, including acquisitions, dispositions and business combinations, and our network upgrade and expansion initiatives. In addition, stronger than expected competition, technological change, legal proceedings and regulatory developments, among other factors, may have a material adverse effect on our costs and revenue development. Further, the economic downturn in our markets, and changes in interest and currency exchange rates, may also have an impact on our business development and the availability of financing on favorable conditions. Changes to our expectations concerning future cash flows may lead to impairment write downs of assets carried at historical cost, which may materially affect our results at the group and operating segment levels. If these or other risks and uncertainties materialize, or if the assumptions underlying any of these statements prove incorrect, our actual performance may materially differ from the performance expressed or implied by forward-looking statements. We can offer no assurance that our estimates or expectations will be achieved. Without prejudice to existing obligations under capital market law, we do not assume any obligation to update forward-looking statements to take new information or future events into account or otherwise.

In addition to figures prepared in accordance with IFRS, Deutsche Telekom also presents non-GAAP financial performance measures, including, among others, EBITDA, EBITDA margin, adjusted EBITDA, adjusted EBITDA margin, adjusted EBIT, adjusted net income, free cash flow, gross debt and net debt. These non-GAAP measures should be considered in addition to, but not as a substitute for, the information prepared in accordance with IFRS. Non-GAAP financial performance measures are not subject to IFRS or any other generally accepted accounting principles. Other companies may define these terms in different ways.

Agenda.
Deutsche Telekom Results Presentation.



Timotheus Höttges
CFO

Q1 2012 Results.

Life's for Sharing

Q1 2012: a solid quarter.

Group	▪ **Solid 1st quarter, full year guidance re-iterated** ▪ Group revenue of €14.4 billion (-1.1%) – organically (-1.7%) improved versus revenue trends in 2011 ▪ Adj. EBITDA with €4.5 billion – stable compared to last year ▪ FCF with € 1.1 billion on last year's level, net debt reduced to €38.6 billion ▪ **Well balanced dividend policy executed upon**
Germany	▪ **DT remains best performing incumbent on home market – maintaining strong market position and financial profile:** ▪ Revenue trend (-2.3%) better than in any quarter in 2011, adj. EBITDA margin further improved to 40.7% ▪ Solid market share with 45.1% maintained, strong net adds in broadband (102k) and Entertain (173k), line losses (-259k) and broadband churn on historic low ▪ Strong performance in mobile data: revenue +20%, smartphone sales (+11%) to 863k, iPhone with 291k
Europe	▪ **Continuous improvement in revenue and adj. EBITDA trends:** ▪ Recovery in quarterly revenue (-2.6%) and adj. EBITDA (-4.3%) trends continues. Organic revenue decline of 0.7%, adj. EBITDA (-2.2%) ▪ Smart pricing in Q1 with encouraging results: amongst others in Greek, Romanian and Bulgarian mobile ▪ Solid growth in key KPIs: broadband accesses (+3%) smartphone share (+43%) and mobile contract subscribers (+3%)
US	▪ **Strong financial Q1 results create headroom for execution of challenger strategy:** ▪ Total revenues up 2% to €3.8 billion due to currency, in US$ revenue declined 2.3% to US$ 5.0 billion ▪ Adj. EBITDA increased 12.9% to € 1.0 billion; in US$ improvement of 8% to US$ 1.3 billion; margin of 25.6% ▪ 187k net adds due to stronger branded prepaid and M2M net adds, branded contract customer churn improving

Q1/2012 Key financials: improved revenue trends, stable adj. EBITDA, free cash flow and capex.

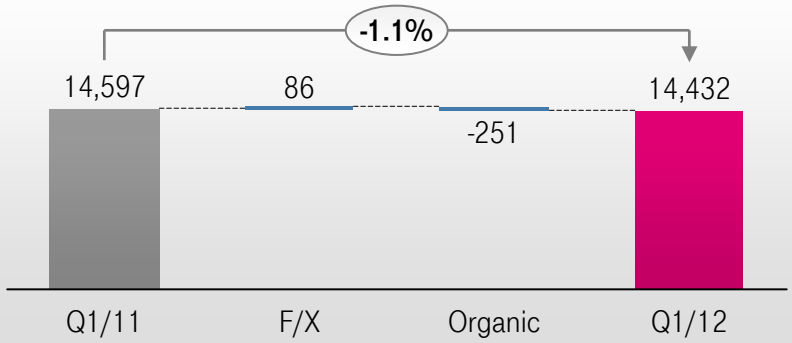
€ million	Q1/11	Q1/12	change in %
Revenue	14,597	14,432	-1%
Adj. EBITDA	4,480	4,477	0%
Adj. net profit	701	581	-17%
Net profit	480	238	-50%
Adj. EPS (in €)	0.16	0.14	-13%
EPS (in €)	0.11	0.06	-46%
Free cash flow[1]	1,061	1,122	6%
Cash capex[2]	2,120	2,129	0%

Including € 464 million of early retirement provision due to different seasonality versus 2011

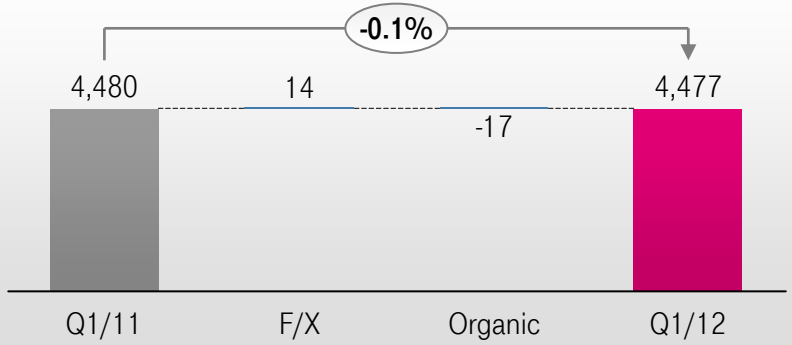
1 before dividend payments, break-up fee, PTC settlement, AT&T deal related payments and spectrum investments
2 Adjusted for spectrum investments (€ million 40 in Q1/12)

Q1/12 Overview.

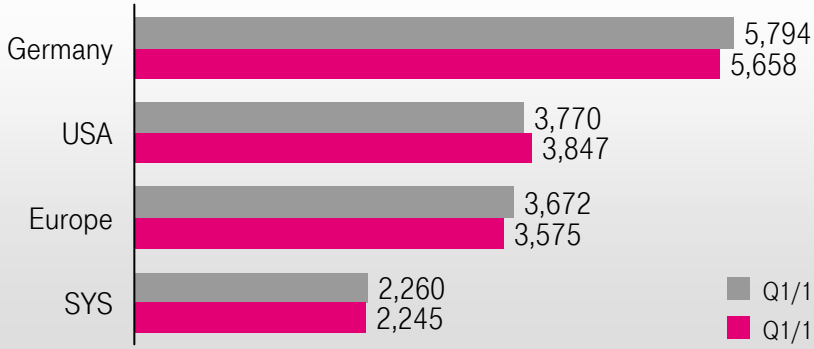
Revenue (€ million)



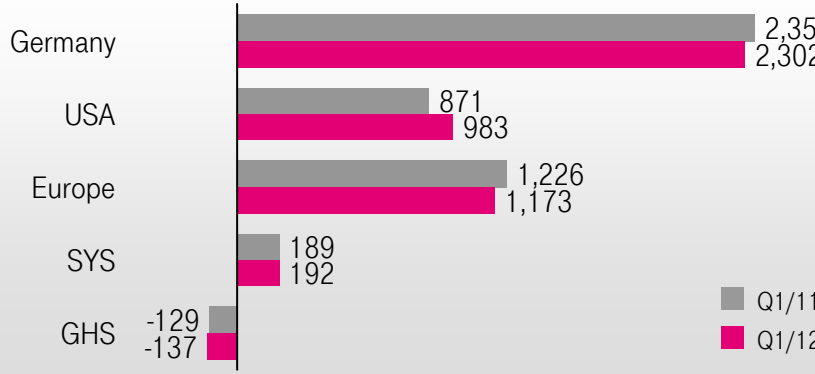
Adj. EBITDA (€ million)



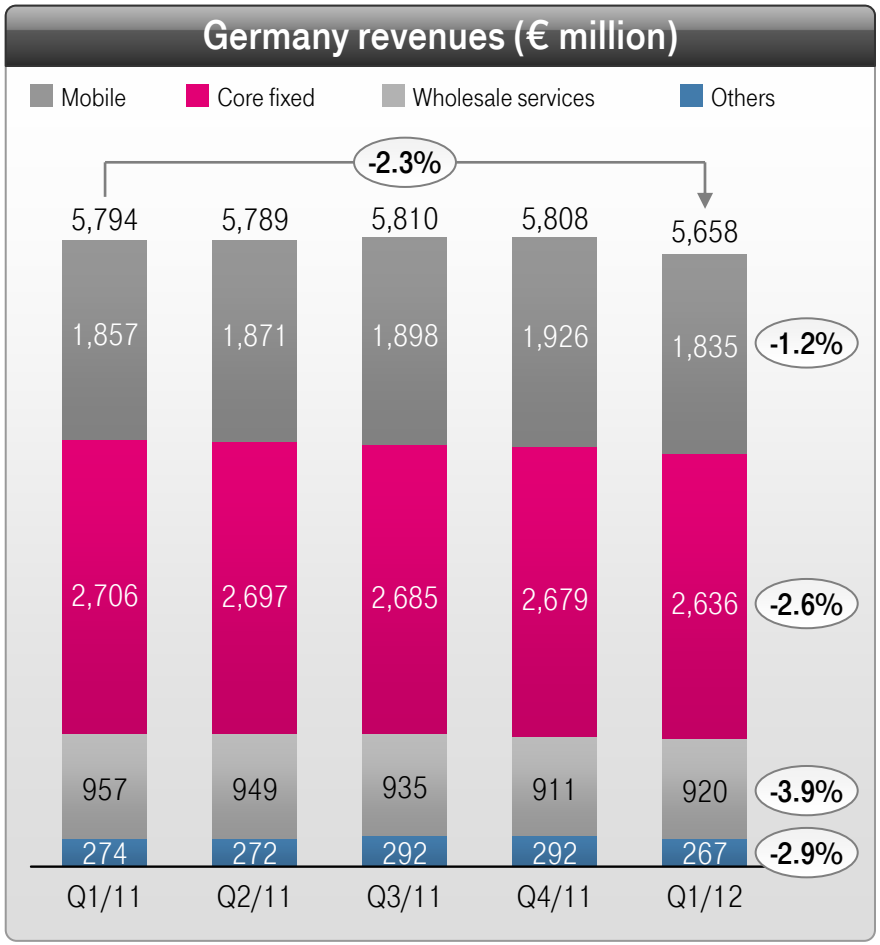
Revenue Q1/11 vs. Q1/12 (€ million)

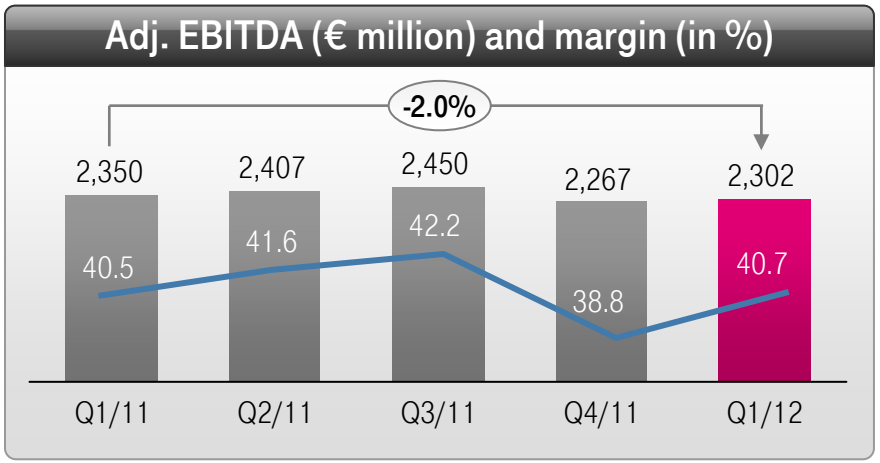


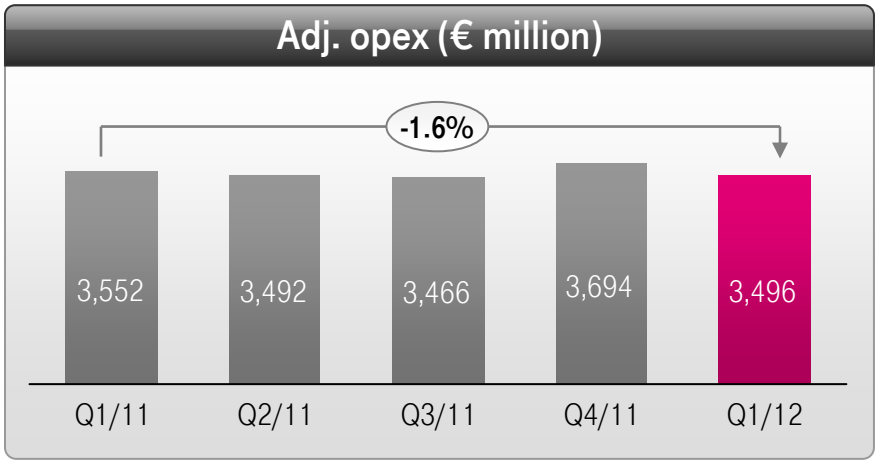
Adj. EBITDA Q1/11 vs. Q1/12 (€ million)



Germany: better revenue trends and further improved EBITDA margin.



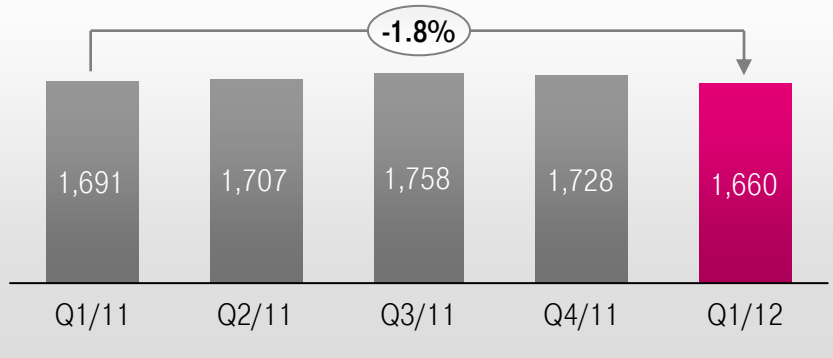




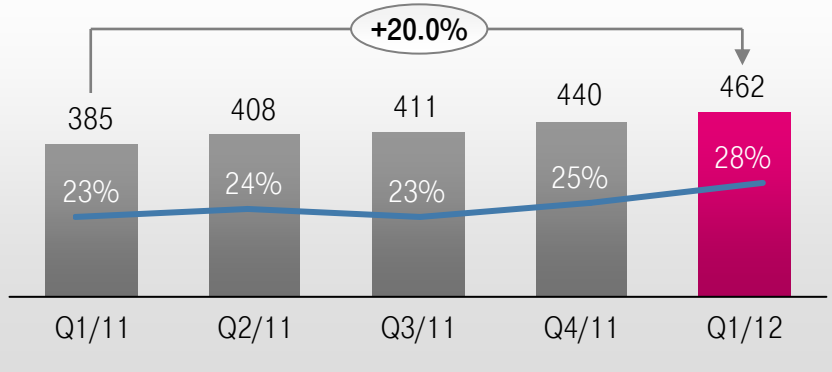
The activities and functions of the Digital Services area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to GHS from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit). Prior-year figures have been adjusted.

Germany – Mobile: continuous strong smartphone and mobile data development.

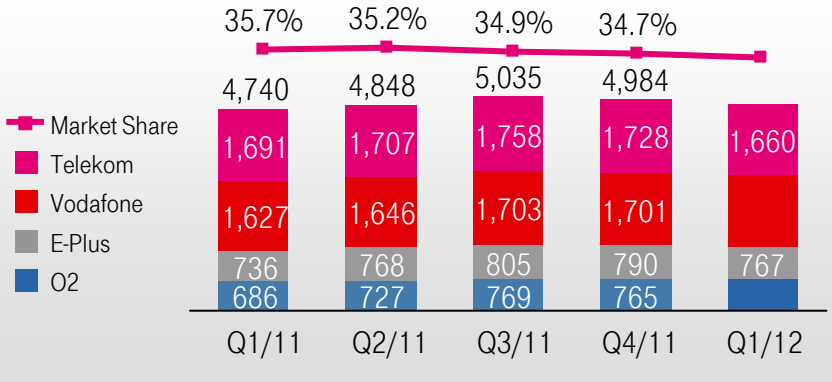
Mobile service revenue (€ million)



Mobile data revenue (€ million) and as % of ARPU



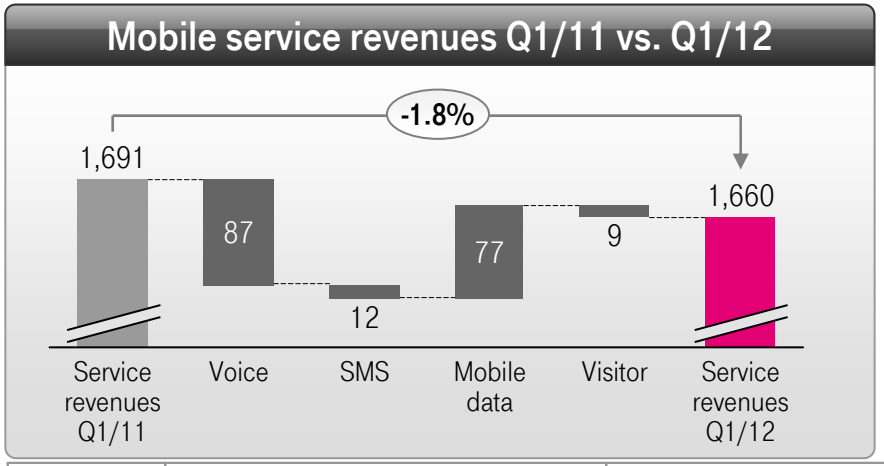
Mobile service revenue (€ million) and market share[1]



- Mobile contract net adds of -107k – due to customer migration of one reseller
- Smartphone sales in Q1: 863k smartphones, of which 291k iPhones
- LTE coverage increased to 25% of population (+11pp quarter on quarter)

1 Company estimates, incl. revenues from stationary wireless solutions (Call and Surf via Funk) since October 1, 2011

Germany – mobile service revenues: measures.



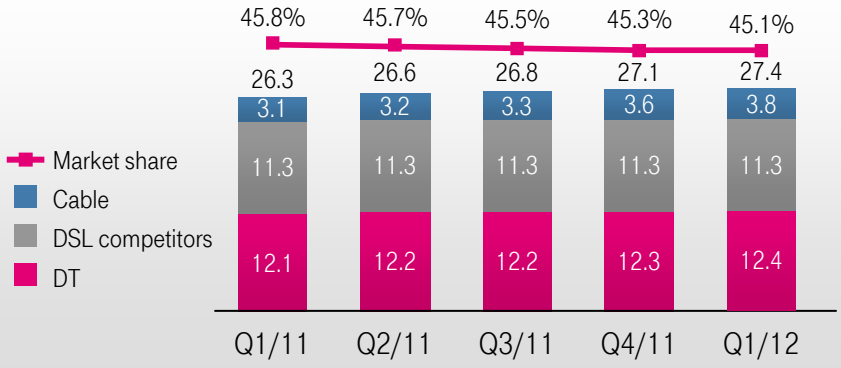
- Business customer mobile service revenues -1.5%
  - Decline in prices only partially compensated by growth in customer base
- Retail customer mobile service revenues -2% driven by:
  - Migration of customers into new tariff portfolio
  - Lower revenue contribution from service providers
  - Lower revenue contribution from prepay

	Focus	Measures
1	▪ Own contract customer base	▪ Smarter management of tariff migration ▪ New tariff scheme and increase of subsidies to push mobile broadband with tablets and sticks ▪ Marketing of new tariff options (e.g. speed-on, all-net SMS) ▪ Enhancement of LTE distribution (start of sales and marketing outside white spots)
2	▪ Prepay	▪ New tariff schemes (Congstar in Q1) and T-Brand (in June) for mobile data users ▪ Congstar sales in T-branded sales channels ▪ Introduction of travel&surf in prepay to exploit roaming potential
3	▪ Wholesale	▪ Attractive offers in wholesale mobile data ▪ Push of ethnic and discount brands
4	▪ Business customers	▪ Push mobile broadband ▪ Expansion of tailor-made offers for MNC/LE/ME customers[1] ▪ Expansion of CRM activities (high share of fixed line only customers)

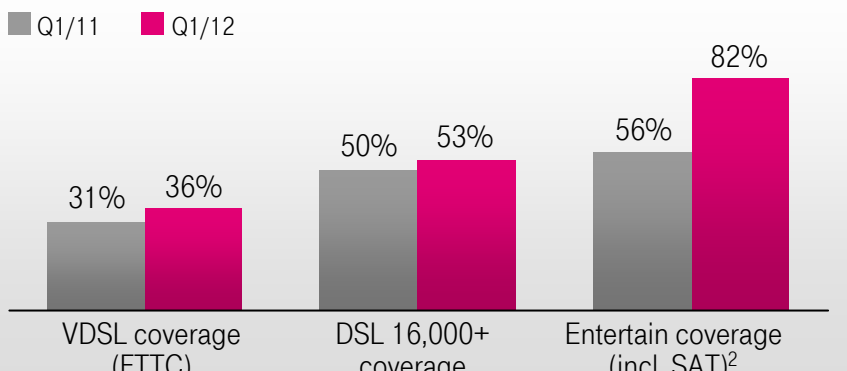
1 MNC = Multinational company, LE = Large enterprise, ME = Medium enterprise

Germany – fixed: strong customer trends.

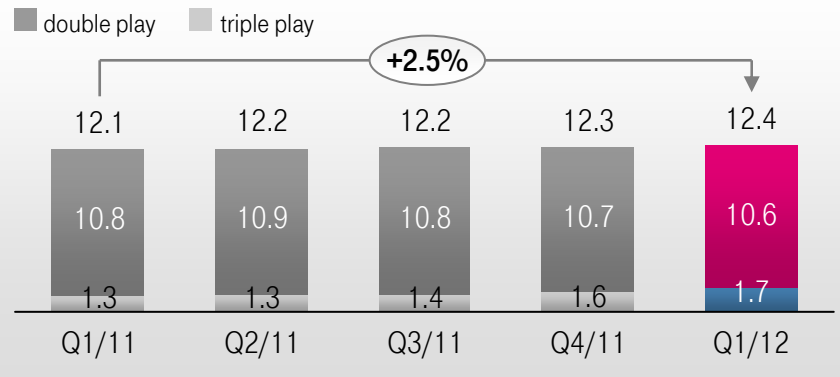
Broadband access lines (million) and market share[1]



Broadband rollout (as % of access lines)



2play + 3play customers (million)

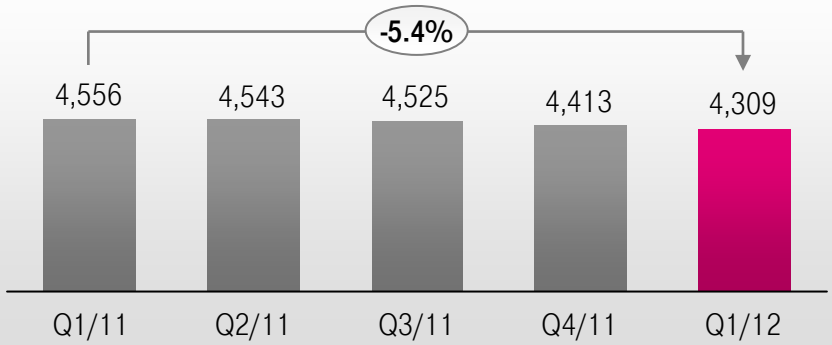


- Line losses 24% below last year: 259k in Q1. (339k in Q1/11)
- Broadband customers +2.5%: 12,367k, 102k net adds in Q1
- Entertain customers +37%: 1,725k total, 173k net adds in Q1
- Retail fiber-customers (VDSL) +67%: 674k total, 66k net adds in Q1
- Upsell strategy: Consumer ARPA increased by €0.40 to €25.60

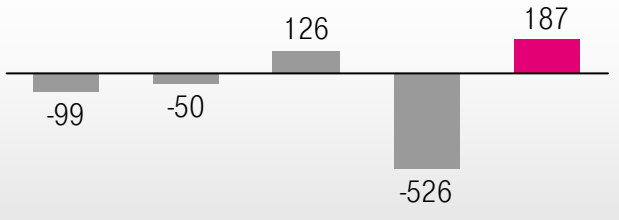
1 Company estimates; Rounded figures; Incl. reseller (competitor resale and resale); Q1/11 adjusted mainly due to changes in KDG reporting structure
2 DSL-access of at least 3 Mbit/s required

US: +8% adj. EBITDA and +187k customer growth.

Service revenues (US$ million)

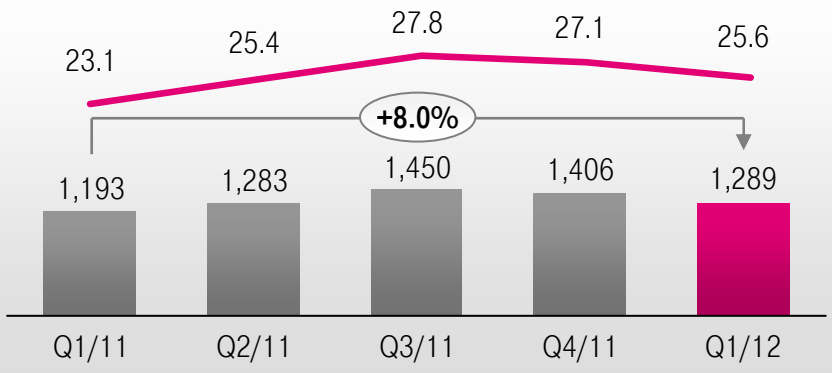


Net adds ('000)

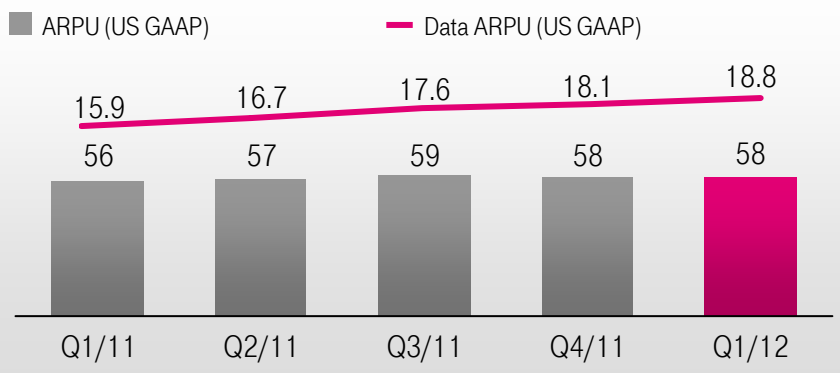


	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12
Branded Contract	-574	-536	-389	-706	-510
Branded Prepaid	-82	-71	254	220	249
Other[1]	557	558	261	-40	449

Adj. EBITDA (US$ million) and adj. EBITDA margin



Branded contract: ARPU and data ARPU (US$)



1 Other includes MVNO and machine-to-machine. Amounts may not add up due to rounding.

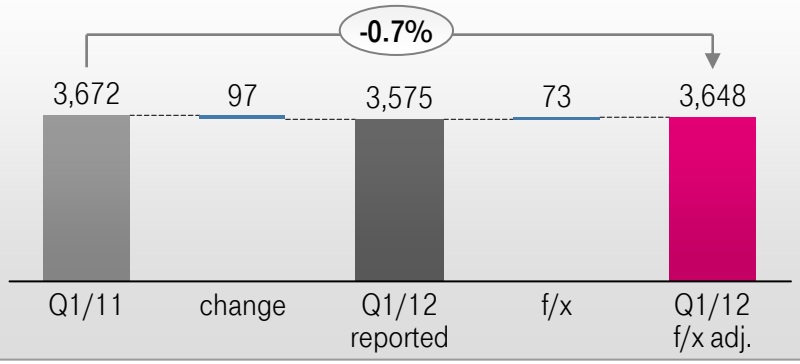
US: Challenger strategy execution progressing well.

Mission: Making Amazing 4G Services Affordable

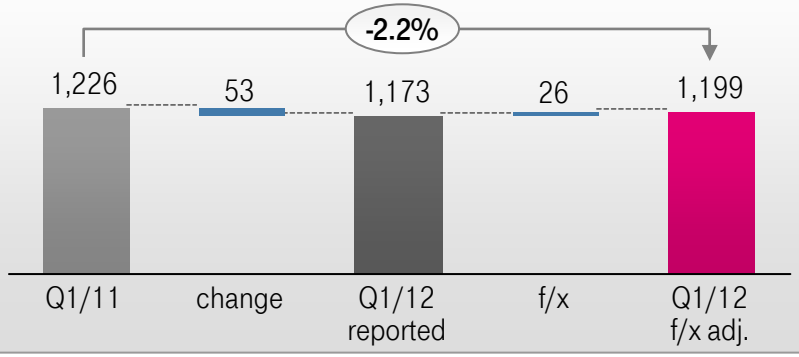
	Amazing 4G Services	Value Leader	Trusted Brand	Multi-Segment Player	Challenger Business Model
Key Programs	▪ **Refarming** ▪ **LTE in 2013**	▪ **Brand relaunch**	▪ **Distribution push**	▪ **B2B Invest** ▪ **MVNE platform**	▪ **Reinvent v2** ▪ **Churn v2**
Progress	▪ Breakup spectrum transferred ▪ Contracts with Ericsson & NSN ▪ Refarming on track for Q4/12 launch	▪ Phase 1 rebranding "Test Drive"	▪ 115 new branded dealers ▪ 7,000 new doors	▪ B2B ramp initiated ▪ 4 new MVNOs signed	▪ Tracking to $0.9 billion savings ▪ Branded contract churn improving

Europe: successful segment-wide performance improvement program leads to almost stabilized revenue and adj. EBITDA.

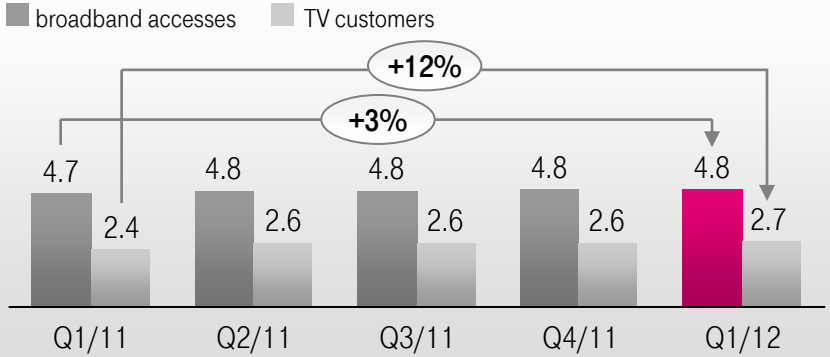
Organic revenue development



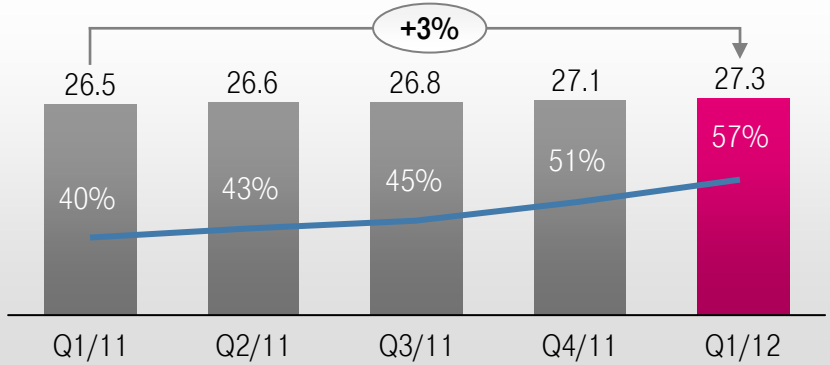
Organic adj. EBITDA development



Broadband and TV accesses (million)[1]

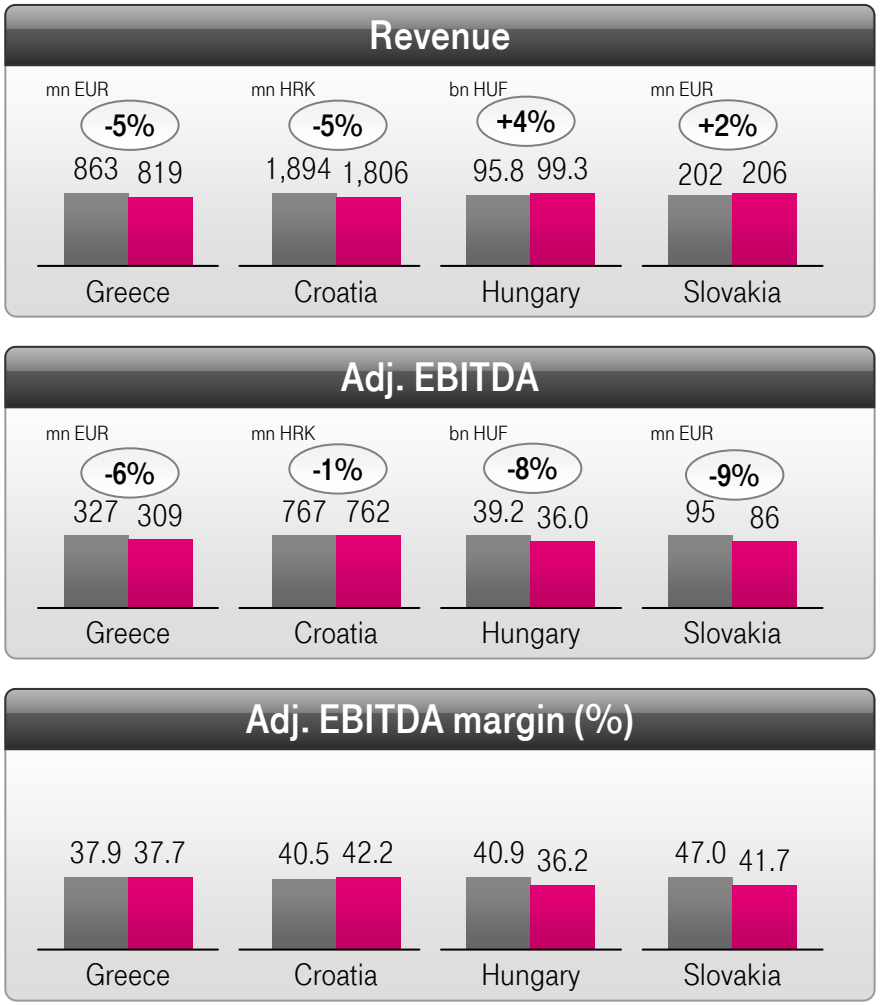


Contract subscribers (mn) and smartphone share[1, 2]



1 incl. business customers shifted to T-Systems in Hungary as of 1.1.2011.
2 Figures adjusted due to incorporation of data from Cosmote Greece. Percentage of smartphones in dispatched devices (excl. Slovakia, Romania, Bulgaria, Montenegro and Macedonia);

Europe – integrated markets.



Greece:

- Mobile: Positive development in Service Revenue. Driven by higher subscriber base and revenue initiatives especially in consumer segment.
- Fixed line: Revenues down by -8.7% yoy. Situation is still dominated by an ex-ante regulation resulting in uncompetitive offers: about 50% more expensive than competitors.

Croatia:

- Underlying Adj. EBITDA (ex. F/X and one-timers) is +1.0% above previous year
- Smartphone push: 48% of all dispatched devices are smartphones

Hungary:

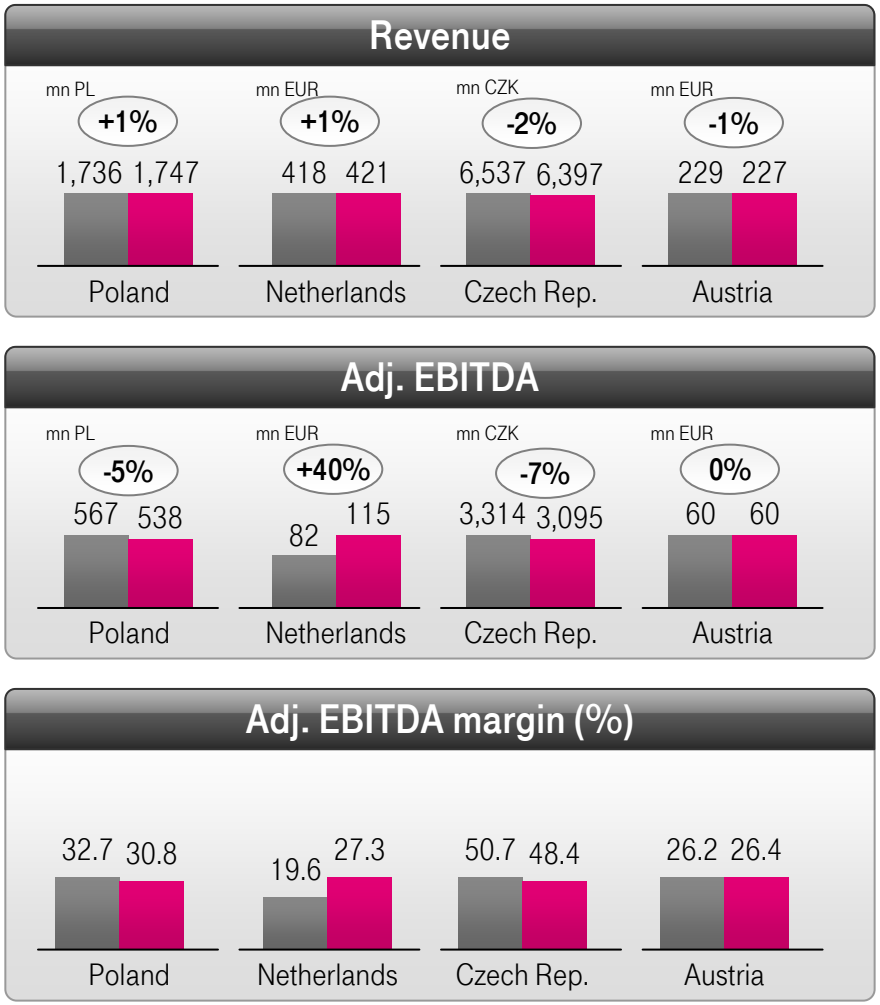
- Figures in EUR impacted by F/X losses due to weak HUF.
- Underlying revenue (ex. F/X and MTR cut) +4.8% due to strong performance of energy resale and IPTV
- Underlying Adj. EBITDA (ex. FX, MTR cut and one-timers in 2011) -4.2% as new revenues cannot fully compensate reduction of high margin traditional revenue.

Slovakia:

- Revenue driven by ICT acquisition in fixed.
- Adj. EBITDA partly driven by higher market invest than in 2011.
- IPTV customers +10.5%, SAT TV +31.4%

Q1/11 Q1/12

Europe – mobile centric.



Poland:

- Figures in EUR impacted by F/X losses due to weak PLN.
- Underlying revenue (ex. MTR cut and F/X) +3.0% due to device revenues (partly due to higher smartphone share)
- Underlying Adj. EBITDA (ex. MTR cut, F/X and one-timers) -0.7% almost on previous year's level in spite of heavy competition.

Netherlands:

- Revenues positively impacted by higher subscriber base yoy, higher device revenues, revenue initiatives and rest-effects from unlimited-offer cancelations
- Adj. EBITDA surge driven by more rational market invest in retention, revenue growth and further cost savings (e.g. FTE -0.3k yoy)
- Ongoing focus on contract customer growth (+7.1% yoy)

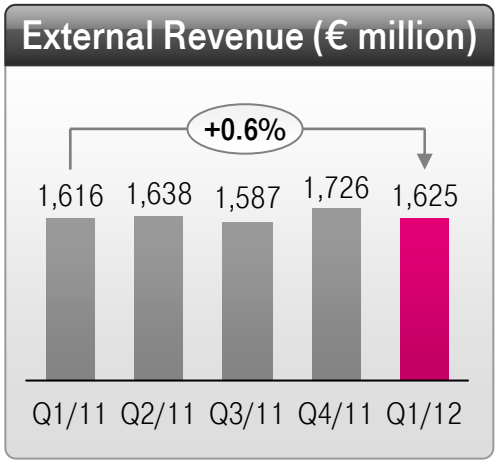
CZ:

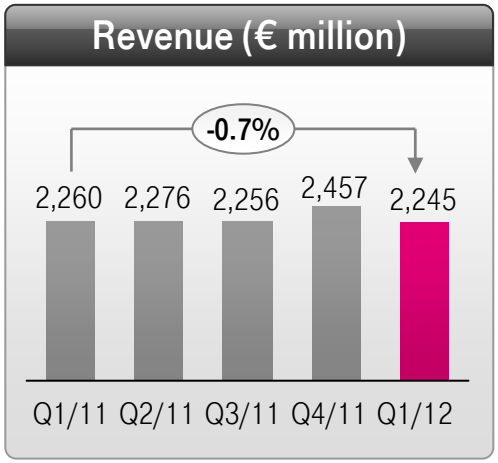
- Underlying revenue (ex. MTR cut and F/X) +1.9%
- Smartphone share in dispatched devices at 49%

Austria:

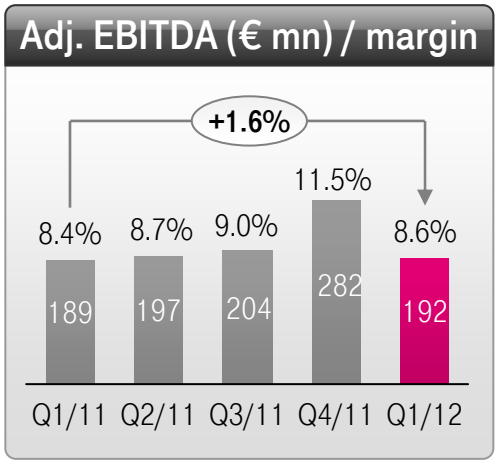
- Underlying Revenue (ex. MTR cut) +3.5%
- 10th quarter in the row with positive net adds!
- Smartphone share of dispatches at all time high of 74%

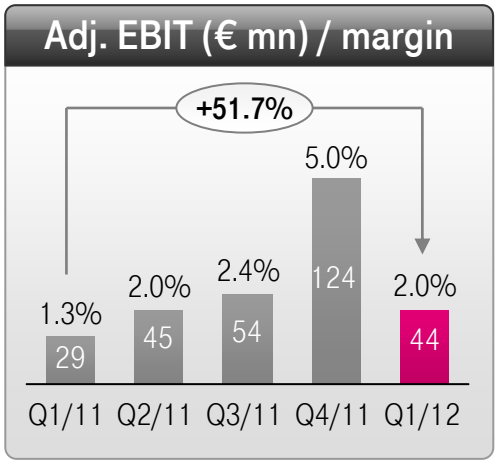
Systems Solutions:
Increase in external revenue with improving profitability.





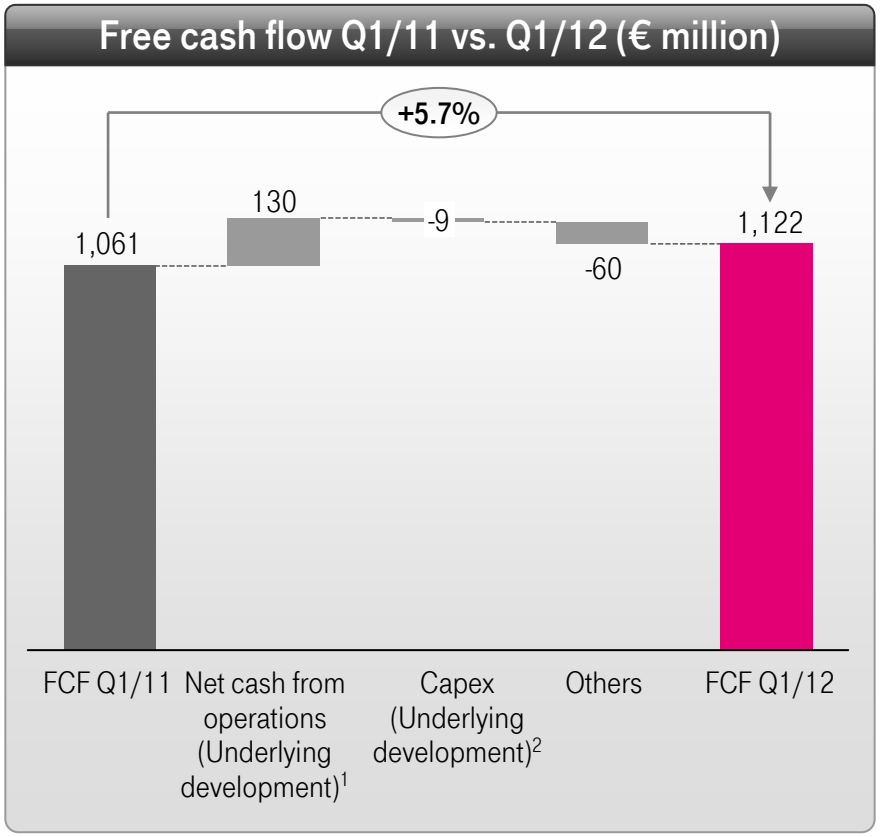
- External revenue up 0.6% to €1,625mn due to successful closed deals in 2010 and 2011 and increasing revenues with cloud computing
- Revenue decrease of 0.7%yoy to €2,245mn in Q1/12 driven by lower internal revenues (-3.7%yoy)
- Deal Highlights in Q1/12:
  OMG, BAT





- Adj. EBITDA at €192 mn with a margin of 8.6%
- Adj. EBIT strongly improved by 51.7% yoy with a margin of 2.0% in Q1/12
- Successful gross cost savings of €166 mn in Q1/12

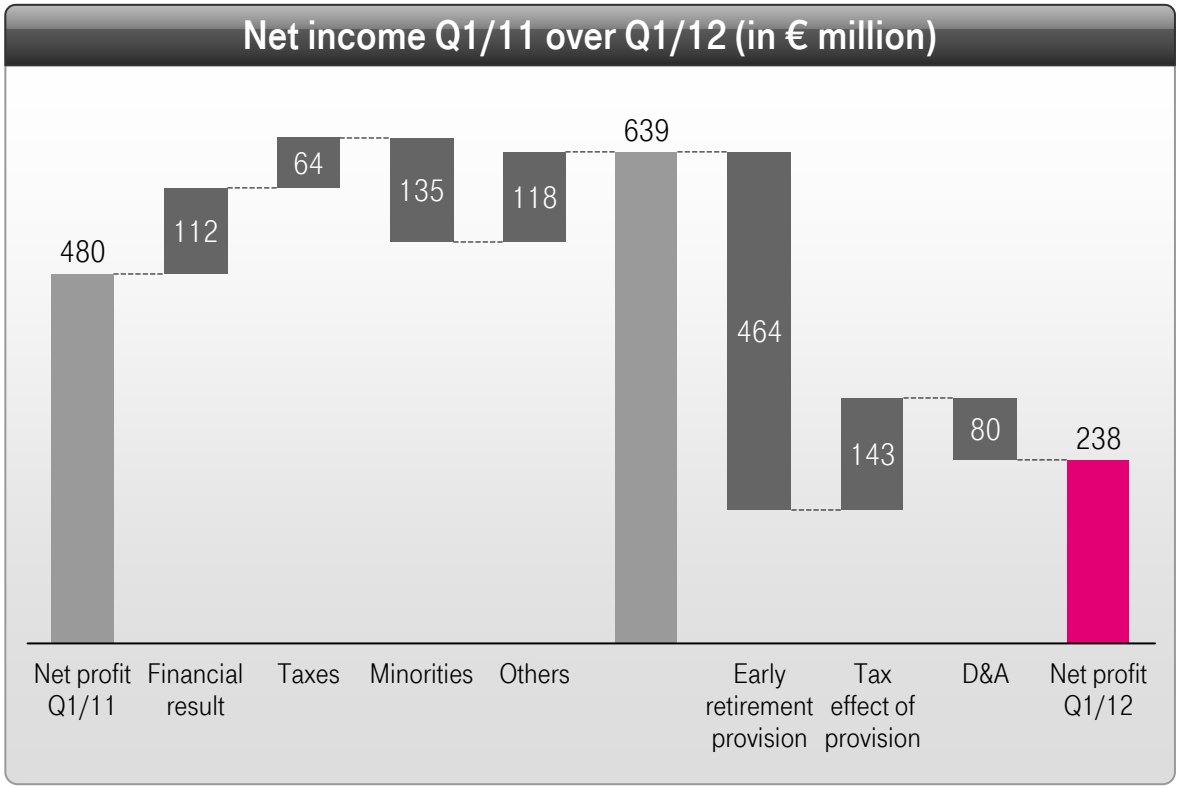
Free cash flow: solid start into the year - guidance confirmed.



- Free cash flow improved by 5.7% to €1.1 billion
- Improvement in underlying net cash generated from operations predominately due to:
  - Less tax payments
  - Less interest payments
- Underlying capex development: essentially stable at high level of €2.1 billion
- Decrease in others due to less asset sales

1 Underlying net cash generated from operations is adjusted for: €226 million AT&T deal related payments in Q1/12 and €400 million of PTC settlement payment included in Q1/11.
2 Underlying capex development is adjusted for: €40 million of spectrum payments in Q1/12

Net income development Q1/12: impacted by provision for early retirement and depreciation due to US.



- Financial result and result attributable to minorities benefit from sale of Telekom Serbia
- Taxes benefit from higher restructuring charges and a US related one-off tax charge in Q1/11
- €464 million provision for early retirement program in Germany in Q1: different timing of special factors compared to 2011
- €80 million additional depreciation predominantly from the US – due to being fully consolidated again. Trend will continue in quarters 2 to 3 and reverse in Q4

Balance sheet ratios: improved net debt over EBITDA ratio and gearing in Q1.

in € billion	31/03/2011	30/06/2011	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012
Balance sheet total	**123.2**	**123.1**	**124.6**	**122.5**	**120.5**
Shareholders' equity	42.7	39.3	40.7	39.9	39.8
Net debt	41.8	43.3	43.4	40.1	38.6
Net debt/adj. EBITDA[1]	2.2	2.3	2.3	2.1	2.1
Gearing	1.0x	1.1x	1.1x	1.0x	1.0x
Equity ratio	**34.6%**	**31.9%**	**32.7%**	**32.6%**	**33.0%**

Comfort zone ratios	
2 - 2.5x Net debt/adj. EBITDA	✓
25 - 35% Equity ratio	✓
Gearing: 0.8 to 1.2	✓
Liquidity reserve covers redemption of the next 24 months	✓

Current Rating			
Fitch:	**BBB+**	stable outlook	✓
Moody's:	**Baa1**	stable outlook	✓
S&P:	**BBB+**	stable outlook	✓
R&I:	**A**	stable outlook	✓

1 Ratios for the interim quarters calculated on the basis of previous 4 quarters

Q&A – Please press “*1” to ask a question.



Timotheus Höttges
CFO

For remaining questions please contact the IR department after the call.

For further questions please contact the IR department:

Investor Relations, Bonn office

Phone	+49 228 181 - 8 88 80
Fax	+49 228 181 - 8 88 99
E-Mail	investor.relations@telekom.de

Investor Relations, New York office

Phone	+1 212 424 2959
Phone	+1 877 DT SHARE (toll-free)
Fax	+1 212 424 2977
E-Mail	investor.relations@telekom.com

Thank you for your attention!

For further information please visit us on our

IR **webpage**:

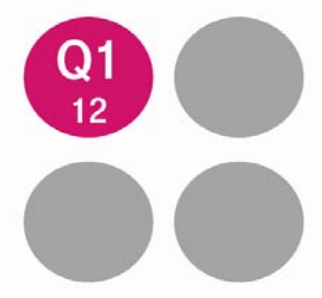
IR **twitter** account:

IR **youtube** playlist:



Backup Q1 2012

Deutsche Telekom.



Check out our IR website www.telekom.com/investor-relations for:

This backup in .pdf and excel-format
The IR calender
Detailed information for debt investors
Shareholder structure
Corporate governance

For further information on the business units please refer to:

www.telekom.com
www.telekom.de
www.t-mobile.com
www.t-systems.com

Investor Relations, Bonn office

Phone	+49 228 181 - 8 88 80
Fax	+49 228 181 - 8 88 99
E-Mail	investor.relations@telekom.de

Investor Relations, New York office

Phone	+1 212 424 2959
Phone	+1 877 DT SHARE (toll-free)
Fax	+1 212 424 2977
E-Mail	investor.relations@telekom.com

Life is for sharing.

Content

At a glance 4
Excellent market position 7

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 15
Provisions for pensions 17
Maturity profile 18
Liquidity reserves 19
Net debt 20
Net debt development 21
Cash capex 22
Free cash flow 23
Personnel 24
Exchange rates 25

Germany
Financials 28
EBITDA reconciliation 29
Operational 30
Additional information 31

USA
Financials 41
EBITDA reconciliation 42
Operational 43
Additional information 45

Europe
Financials 51
EBITDA reconciliation 52
Greece 54
Romania 56
Hungary 58
Poland 60
Czech Republic 61

Europe
Netherlands 62
Croatia 63
Slovakia 65
Austria 67
Bulgaria 68
Everything Everywhere 69

Systems Solutions
Financials 72
EBITDA reconciliation 73
Additional information 74

GHS
Financials 78
EBITDA reconciliation 79
Vivento 80

Glossary 82

Notes.

DT Group.

At a Glance I.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Group		**14.597**	**14.475**	**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**(1,1)**
Germany		5.794	5.789	5.810	5.808	23.201	5.658	(2,3)
Europe		3.672	3.807	3.873	3.772	15.124	3.575	(2,6)
United States		3.770	3.510	3.683	3.848	14.811	3.847	2,0
Systems Solutions		2.260	2.276	2.256	2.457	9.249	2.245	(0,7)
Group Headquarters & Shared Services		735	741	743	758	2.977	717	(2,4)
Reconciliation		(1.634)	(1.648)	(1.695)	(1.732)	(6.709)	(1.610)	1,5
Net revenue								
Germany		5.454	5.432	5.453	5.444	21.783	5.320	(2,5)
Europe		3.504	3.637	3.695	3.595	14.431	3.400	(3,0)
United States		3.767	3.507	3.680	3.847	14.801	3.845	2,1
Systems Solutions		1.616	1.638	1.587	1.726	6.567	1.625	0,6
Group Headquarters & Shared Services		256	261	255	299	1.071	242	(5,5)
Group		**14.597**	**14.475**	**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**(1,1)**
EBITDA (adjusted for special factors)								
Germany		2.350	2.407	2.450	2.267	9.474	2.302	(2,0)
Europe		1.226	1.316	1.388	1.311	5.241	1.173	(4,3)
United States		871	892	1.025	1.043	3.831	983	12,9
Systems Solutions		189	197	204	282	872	192	1,6
Group Headquarters & Shared Services		(129)	(108)	(111)	(269)	(617)	(137)	(6,2)
Reconciliation		(27)	(17)	(49)	(23)	(116)	(36)	(33,3)
Group		**4.480**	**4.687**	**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**(0,1)**
Proportional EBITDA		3.958	4.161	4.343	4.101	16.563	3.994	0,9

The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

DT Group.

At a Glance II.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	**%**							
Germany	%	40,5	41,6	42,2	38,8	40,8	40,7	0,2p
Europe	%	33,3	34,5	35,8	34,7	34,6	32,8	(0,5p)
United States	%	23,1	25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	2,5p
Systems Solutions	%	8,4	8,7	9,0	11,5	9,4	8,6	0,2p
Group Headquarters & Shared Services	%	(17,6)	(14,6)	(14,9)	(35,5)	(20,7)	(19,1)	(1,5p)
Group	**%**	**30,6**	**32,4**	**33,4**	**30,9**	**31,8**	**31,0**	**0,4p**
Cash capex								
Germany		820	811	973	1.045	3.649	823	0,4
Europe		512	356	437	565	1.870	505	(1,4)
United States		546	477	527	413	1.963	571	4,6
Systems Solutions		123	128	142	160	553	131	6,5
Group Headquarters & Shared Services		111	105	131	141	488	155	39,6
Reconciliation		8	2	(33)	(94)	(117)	(16)	n.a.
Group		**2.120**	**1.879**	**2.177**	**2.230**	**8.406**	**2.169**	**2,3**
- thereof spectrum investment		0	0	63	83	146	40	n.a.
Net profit (loss)								
adjusted for special factors		701	951	1.291	(92)	2.851	581	(17,1)
as reported		480	348	1.069	(1.340)	557	238	(50,4)
Free cash flow (before dividend payments, spectrum investment, PTC transaction and Break-up fee T-Mobile US)		**1.061**	**1.767**	**1.706**	**1.887**	**6.421**	**1.122**	**5,7**
Proportional free cash flow		954	1.489	1.458	1.653	5.554	995	4,3
Net debt		**41.800**	**43.324**	**43.368**	**40.121**	**40.121**	**38.627**	**(7,6)**

The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

DT Group.

Excellent market position.

000[1]	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Delta q.o.q. abs.	Delta q.o.q. %	Delta y.o.y. abs.	Delta y.o.y. %
Broadband retail lines (end of period)	**2,3**	**16.535**	**16.692**	**16.746**	**16.868**	**16.995**	**127**	**0,8**	**460**	**2,8**
Germany		12.069	12.153	12.201	12.265	12.367	102	0,8	298	2,5
Europa		4.482	4.524	4.530	4.588	4.614	26	0,6	132	2,9
Greece		1.118	1.112	1.104	1.096	1.092	(4)	(0,4)	(26)	(2,3)
Romania		1.044	1.063	1.052	1.078	1.100	22	2,0	56	5,4
Hungary	4	695	703	721	741	752	11	1,5	57	8,2
Czech Republic		82	89	93	100	103	3	3,0	21	25,6
Croatia		642	647	646	647	643	(4)	(0,6)	1	0,2
Netherlands		288	289	287	284	282	(2)	(0,7)	(6)	(2,1)
Slovakia		413	417	420	426	427	1	0,2	14	3,4
others		200	204	207	216	215	(1)	(0,5)	15	7,5
Fixed network lines (end of period)	**3,5**	**35.487**	**35.018**	**34.516**	**34.033**	**33.548**	**(485)**	**(1,4)**	**(1.939)**	**(5,5)**
Germany		24.312	24.017	23.694	23.399	23.140	(259)	(1,1)	(1.172)	(4,8)
Europa		11.101	10.929	10.751	10.563	10.339	(224)	(2,1)	(762)	(6,9)
Greece		3.640	3.536	3.433	3.317	3.219	(98)	(3,0)	(421)	(11,6)
Romania		2.578	2.554	2.523	2.487	2.428	(59)	(2,4)	(150)	(5,8)
Hungary		1.546	1.523	1.506	1.486	1.462	(24)	(1,6)	(84)	(5,4)
Czech Republic		82	89	93	100	103	3	3,0	21	25,6
Croatia		1.418	1.407	1.395	1.387	1.367	(20)	(1,4)	(51)	(3,6)
Netherlands		298	299	297	294	291	(3)	(1,0)	(7)	(2,3)
Slovakia		1.051	1.039	1.029	1.021	1.009	(12)	(1,2)	(42)	(4,0)
others		488	482	475	471	460	(11)	(2,3)	(28)	(5,7)
Mobile subscribers (end of period)	**3**	**127.908**	**128.014**	**128.522**	**129.329**	**129.138**	**(191)**	**(0,1)**	**1.230**	**1,0**
Germany		34.574	34.517	34.905	35.403	35.100	(303)	(0,9)	526	1,5
USA		33.636	33.585	33.711	33.185	33.373	188	0,6	(263)	(0,8)
Europe		59.264	59.476	59.467	60.293	60.208	(85)	(0,1)	944	1,6
Greece		7.600	7.733	7.873	7.885	7.862	(23)	(0,3)	262	3,4
Romania		6.641	6.595	6.540	6.499	6.407	(92)	(1,4)	(234)	(3,5)
Hungary		4.777	4.773	4.790	4.817	4.815	(2)	0,0	38	0,8
Poland		13.175	13.203	13.406	14.161	14.512	351	2,5	1.337	10,1
Czech Republic		5.446	5.425	5.399	5.381	5.354	(27)	(0,5)	(92)	(1,7)
Croatia		3.006	2.988	2.485	2.418	2.350	(68)	(2,8)	(656)	(21,8)
Netherlands		4.718	4.829	4.935	4.909	4.856	(53)	(1,1)	138	2,9
Slovakia		2.363	2.349	2.318	2.326	2.312	(14)	(0,6)	(51)	(2,2)
Austria		3.833	3.878	3.934	4.060	4.069	9	0,2	236	6,2
Bulgaria		3.934	4.035	4.166	4.265	4.359	94	2,2	425	10,8
other		3.771	3.668	3.621	3.572	3.312	(260)	(7,3)	(459)	(12,2)

1 Figures rounded to the nearest million. The total is calculated on the basis of precise numbers. Percentages calculated on the basis of figures shown.

2 Brodband lines in operation excluding lines for internal use and public telecommunications; including IP-based access lines and wholesale services. Including BB via cable in Hungary.

3 incl. business subscriber (0,4mn mobile subscriber) and accesses (0,1mn fixed network lines) from T-Systems Hungary.

4 as of 01.01.2011 business subscribers (Mobile communications) and business accesses (Fixed network) are reclassified to Systems Solutions.

5 Fixed network lines in operation excluding lines for internal use and public telecommunications.

Content

At a glance 4
Excellent market position 7

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 15
Provisions for pensions 17
Maturity profile 18
Liquidity reserves 19
Net debt 20
Net debt development 21
Cash capex 22
Free cash flow 23
Personnel 24
Exchange rates 25

Germany
Financials 28
EBITDA reconciliation 29
Operational 30
Additional information 31

USA
Financials 41
EBITDA reconciliation 42
Operational 43
Additional information 45

Europe
Financials 51
EBITDA reconciliation 52
Greece 54
Romania 56
Hungary 58
Poland 60
Czech Republic 61

Europe
Netherlands 62
Croatia 63
Slovakia 65
Austria 67
Bulgaria 68
Everything Everywhere 69

Systems Solutions
Financials 72
EBITDA reconciliation 73
Additional information 74

GHS
Financials 78
EBITDA reconciliation 79
Vivento 80

Glossary 82

DT consolidated income statement.

Adjusted for special factors.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Net revenue		**14.617**	**14.480**	**14.674**	**14.944**	**58.715**	**14.432**	**(1,3)**
Cost of sales		(8.287)	(7.818)	(7.709)	(9.464)	(33.278)	(8.221)	0,8
Gross profit		**6.330**	**6.662**	**6.965**	**5.480**	**25.437**	**6.211**	**(1,9)**
Selling expenses		(3.410)	(3.220)	(3.301)	(3.675)	(13.606)	(3.355)	1,6
General and administrative expenses		(1.253)	(968)	(1.170)	(1.377)	(4.768)	(1.253)	n.a.
Other operating income		309	283	300	464	1.356	266	(13,9)
Other operating expenses		(149)	(294)	(138)	(232)	(813)	(126)	15,4
Profit (loss) from operations (EBIT)		**1.827**	**2.463**	**2.656**	**660**	**7.606**	**1.743**	**(4,6)**
EBIT margin (EBIT / net revenue) %		12,5	17,0	18,1	4,4	13,0	12,1	(0,4p)
Profit (loss) from financial activities		(653)	(736)	(483)	(741)	(2.613)	(772)	(18,2)
of which: finance costs		(586)	(586)	(573)	(580)	(2.325)	(535)	8,7
Profit (loss) before income taxes (EBT)		**1.174**	**1.727**	**2.173**	**(81)**	**4.993**	**971**	**(17,3)**
Income taxes		(342)	(651)	(739)	24	(1.708)	(282)	17,5
Profit (loss)		**832**	**1.076**	**1.434**	**(57)**	**3.285**	**689**	**(17,2)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		131	125	143	35	434	108	(17,6)
Net profit (loss)		**701**	**951**	**1.291**	**(92)**	**2.851**	**581**	**(17,1)**
Depreciation, amortization and impairment losses		(2.653)	(2.224)	(2.251)	(3.951)	(11.079)	(2.734)	(3,1)
EBITDA		**4.480**	**4.687**	**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**(0,1)**
EBITDA margin (EBITDA / net revenue) %		30,6	32,4	33,4	30,9	31,8	31,0	0,4p

DT Group.

EBITDA reconciliation.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Net revenue		**14.597**	**14.475**	**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**(1,1)**
Net profit (loss)		**480**	**348**	**1.069**	**(1.340)**	**557**	**238**	**(50,4)**
+ Profit (loss) attributable to non-controlling interests		100	86	129	(202)	113	235	n.a.
= Profit (loss)		580	434	1.198	(1.542)	670	473	(18,4)
- Income taxes		(406)	(401)	(684)	(858)	(2.349)	(199)	51,0
= Profit (loss) before income taxes = EBT		986	835	1.882	(684)	3.019	672	(31,8)
- Profit (loss) from financial activities		(658)	(749)	(509)	(651)	(2.567)	(546)	17,0
Profit (loss) from operations (EBIT)		**1.644**	**1.584**	**2.391**	**(33)**	**5.586**	**1.218**	**(25,9)**
- Depreciation, amortization and impairment losses		(2.654)	(2.223)	(2.261)	(7.298)	(14.436)	(2.734)	(3,0)
= EBITDA		**4.298**	**3.807**	**4.652**	**7.265**	**20.022**	**3.952**	**(8,1)**
EBITDA margin (EBITDA/net revenue) %		29,4	26,3	31,7	48,7	34,1	27,4	(2,0p)
- Special factors affecting EBITDA		(182)	(880)	(255)	2.654	1.337	(525)	n.a.
= EBITDA adjusted for special factors		**4.480**	**4.687**	**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**(0,1)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA/net revenue) %		30,6	32,4	33,4	30,9	31,8	31,0	0,4p

DT consolidated income statement.

As reported

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Net revenue		**14.597**	**14.475**	**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**(1,1)**
Cost of sales		(8.347)	(8.093)	(7.805)	(9.640)	(33.885)	(8.455)	(1,3)
Gross profit		**6.250**	**6.382**	**6.865**	**5.271**	**24.768**	**5.977**	**(4,4)**
Selling expenses		(3.490)	(3.430)	(3.360)	(3.780)	(14.060)	(3.508)	(0,5)
General and administrative expenses		(1.269)	(1.345)	(1.258)	(1.412)	(5.284)	(1.455)	(14,7)
Other operating income		309	283	303	3.467	4.362	334	8,1
Other operating expenses		(156)	(306)	(159)	(3.579)	(4.200)	(130)	16,7
Profit (loss) from operations (EBIT)		**1.644**	**1.584**	**2.391**	**(33)**	**5.586**	**1.218**	**(25,9)**
EBIT margin (EBIT / net revenue) %		11,3	10,9	16,3	(0,2)	9,5	8,4	(2,9p)
Profit (loss) from financial activities		(658)	(749)	(509)	(651)	(2.567)	(546)	17,0
of which: finance costs		(586)	(586)	(573)	(580)	(2.325)	(535)	8,7
Profit (loss) before income taxes (EBT)		**986**	**835**	**1.882**	**(684)**	**3.019**	**672**	**(31,8)**
Income taxes		(406)	(401)	(684)	(858)	(2.349)	(199)	51,0
Profit (loss)		**580**	**434**	**1.198**	**(1.542)**	**670**	**473**	**(18,4)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		100	86	129	(202)	113	235	n.a.
Net profit (loss)		**480**	**348**	**1.069**	**(1.340)**	**557**	**238**	**(50,4)**
Depreciation, amortization and impairment losses		(2.654)	(2.223)	(2.261)	(7.298)	(14.436)	(2.734)	(3,0)
EBITDA		**4.298**	**3.807**	**4.652**	**7.265**	**20.022**	**3.952**	**(8,1)**
EBITDA margin (EBITDA / net revenue) %		29,4	26,3	31,7	48,7	34,1	27,4	(2,0p)

DT Group.

Special factors in the consolidated income statement.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Net revenue		**(20)**	**(5)**	**(4)**	**(33)**	**(62)**	**0**	**n.a.**
Cost of sales		(60)	(275)	(96)	(176)	(607)	(234)	n.a.
Gross profit		**(80)**	**(280)**	**(100)**	**(209)**	**(669)**	**(234)**	**n.a.**
Selling expenses		(80)	(210)	(59)	(105)	(454)	(153)	(91,3)
General and administrative expenses		(16)	(377)	(88)	(35)	(516)	(202)	n.a.
Other operating income		0	0	3	3.003	3.006	68	n.a.
Other operating expenses		(7)	(12)	(21)	(3.347)	(3.387)	(4)	42,9
Profit (loss) from operations (EBIT)		**(183)**	**(879)**	**(265)**	**(693)**	**(2.020)**	**(525)**	**n.a.**
Profit (loss) from financial activities		(5)	(13)	(26)	90	46	226	n.a.
of which: finance costs		0	0	0	0	0	30	n.a.
Profit (loss) before income taxes (EBT)		**(188)**	**(892)**	**(291)**	**(603)**	**(1.974)**	**(299)**	**(59,0)**
Income taxes		(64)	250	55	(882)	(641)	83	n.a.
Profit (loss)		**(252)**	**(642)**	**(236)**	**(1.485)**	**(2.615)**	**(216)**	**14,3**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		(31)	(39)	(14)	(237)	(321)	127	n.a.
Net profit (loss)		**(221)**	**(603)**	**(222)**	**(1.248)**	**(2.294)**	**(343)**	**(55,2)**
Depreciation, amortization and impairment losses		(1)	1	(10)	(3.347)	(3.357)	0	n.a.
EBITDA		**(182)**	**(880)**	**(255)**	**2.654**	**1.337**	**(525)**	**n.a.**

DT Group.

Details on special factors I.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Effect on operating expenses		**(163)**	**(874)**	**(264)**	**(3.663)**	**(4.964)**	**(593)**	**n.a.**
of which: expenses / income for early retirement (civil servants)		0	(670)	(43)	32	(681)	(464)	n.a.
of which: expenses for severance payments		(66)	(8)	(43)	(220)	(337)	(41)	37,9
of which: expenses / income for partial retirement (termination benefit)		(1)	1	(1)	(2)	(3)	(5)	n.a.
of which: expenses for other personnel restructuring charges		(14)	(24)	(56)	(42)	(136)	(24)	(71,4)
of which: restructuring charges		(32)	(46)	(45)	(78)	(201)	(24)	25,0
of which: expenses due to de-consolidations and other asset sales		0	(81)	(20)	39	(62)	2	n.a.
of which: others		(50)	(46)	(56)	(3.392)	(3.544)	(37)	26,0
Effect on other operating income		**0**	**0**	**3**	**3.003**	**3.006**	**68**	**n.a.**
of which: income due to asset sales		0	0	3	3.003	3.006	1	n.a.
of which: others		0	0	0	0	0	67	n.a.
Effect on revenue	**1**	**(20)**	**(5)**	**(4)**	**(33)**	**(62)**	**0**	**n.a.**
Effect on profit from operations = EBIT		**(183)**	**(879)**	**(265)**	**(693)**	**(2.020)**	**(525)**	**n.a.**
Depreciation, amortization and impairment losses		**(1)**	**1**	**(10)**	**(3.347)**	**(3.357)**	**0**	**n.a.**
of which: restructuring charges		0	0	(10)	(2)	(12)	0	n.a.
of which: expenses due to consolidations and other asset sales		0	0	0	0	0	0	n.a.
of which: others		(1)	1	0	(3.345)	(3.345)	0	n.a.
Effect on EBITDA		**(182)**	**(880)**	**(255)**	**2.654**	**1.337**	**(525)**	**n.a.**

1 Special factors affecting Total revenue: EUR 8 mn in Q1/11, EUR 28 mn in Q4/11 in Germany, EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11 in Europe.

DT Group.

Details on special factors II.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12
Effect on profit (loss) from financial activities		**(5)**	**(13)**	**(26)**	**90**	**46**	**226**
Effect on profit (loss) before income taxes		**(188)**	**(892)**	**(291)**	**(603)**	**(1.974)**	**(299)**
Effect on taxes		**(64)**	**250**	**55**	**(882)**	**(641)**	**83**
Tax effect of special factors within EBITDA		46	264	51	(742)	(381)	164
Tax effect of special factors on profit (loss) from financial activities		0	0	1	(1)	0	(13)
Other tax effects		(110)	(14)	3	(139)	(260)	(68)
Effect on profit (loss) attributable to non-controlling interests		**(31)**	**(39)**	**(14)**	**(237)**	**(321)**	**127**
Effect on net profit (loss)		**(221)**	**(603)**	**(222)**	**(1.248)**	**(2.294)**	**(343)**

DT Group.

Change in the composition of the Group in the first quarter.

millions of €	reported numbers Q1/11	reported numbers Q1/12	MINUS Acquisition effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	PLUS Deconsolidation effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	Total effect	Pro forma Q1/12	% Pro forma Q1/12 reported Q1/11
Net revenue	**14.597**	**14.432**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**14.432**	**(1,1)**
Profit (loss) from operations = EBIT	**1.644**	**1.218**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.218**	**(25,9)**
Profit (loss) from financial activities	(658)	(546)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(546)	17,0
of which finance costs	(586)	(535)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(535)	8,7
Profit (loss) before income taxes = EBT	**986**	**672**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**672**	**(31,8)**
Income taxes	(406)	(199)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(199)	51,0
Profit (loss)	**580**	**473**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**473**	**(18,4)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests	100	235	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	235	n.a.
Net profit (loss)	**480**	**238**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**238**	**(50,4)**
EBITDA	4.298	3.952	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.952	(8,1)
Special factors	(182)	(525)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(525)	n.a.
EBITDA adjusted for special factors	4.480	4.477	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.477	(0,1)

Consolidated statement of financial position.

Assets.

millions of €	Note	31.03.2011	30.06.2011	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	y.o.y. %
Current assets		**46.976**	**47.629**	**50.086**	**15.865**	**15.761**	**(66,4)**
Cash and cash equivalents		1.676	2.744	2.130	3.749	3.294	96,5
Trade and other receivables		4.658	4.643	4.649	6.557	6.504	39,6
Current recoverable income taxes		125	102	119	129	86	(31,2)
Other financial assets		2.201	2.023	2.276	2.373	2.789	26,7
Inventories		899	823	779	1.084	1.087	20,9
Non-current assets and disposal groups held for sale		35.665	35.780	38.846	436	60	(99,8)
Other assets		1.752	1.514	1.287	1.537	1.941	10,8
Non-current assets		**76.220**	**75.486**	**74.527**	**106.677**	**104.723**	**37,4**
Intangible assets		29.432	29.024	28.337	50.097	49.451	68,0
Property, plant and equipment		34.923	34.431	33.780	41.927	40.864	17,0
Investments accounted for using the equity method		6.770	6.634	6.665	6.873	6.687	(1,2)
Other financial assets		1.680	1.938	2.267	2.096	1.930	14,9
Deferred tax assets		3.109	3.154	3.184	4.449	4.579	47,3
Other assets		306	305	294	1.235	1.212	n.a.
Total assets		**123.196**	**123.115**	**124.613**	**122.542**	**120.484**	**(2,2)**

Consolidated statement of financial position.

Liabilities and shareholders' equity.

millions of €	Note	31.03.2011	30.06.2011	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	y.o.y. %
Liabilities		**80.540**	**83.835**	**83.923**	**82.601**	**80.666**	**0,2**
Current liabilities		**31.586**	**34.842**	**34.585**	**24.338**	**21.617**	**(31,6)**
Financial liabilities		9.766	12.920	11.959	10.219	7.959	(18,5)
Trade and other payables		4.307	4.581	4.226	6.436	5.288	22,8
Income tax liabilities		331	306	280	577	614	85,5
Other provisions		3.022	2.486	2.548	3.217	3.398	12,4
Liabilities directly associated with non-current assets and disposal groups held for sale		10.253	10.587	11.644	0	0	n.a.
Other liabilities		3.907	3.962	3.928	3.889	4.358	11,5
Non-current liabilities		**48.954**	**48.993**	**49.338**	**58.263**	**59.049**	**20,6**
Financial liabilities		38.040	37.609	37.816	38.099	38.340	0,8
Provisions for pensions and other employee benefits		6.038	6.102	6.431	6.095	6.401	6,0
Other provisions		1.474	1.815	1.719	1.689	2.081	41,2
Deferred tax liabilities		885	873	814	8.492	8.354	n.a.
Other liabilities		2.517	2.594	2.558	3.888	3.873	53,9
Shareholders' equity		**42.656**	**39.280**	**40.690**	**39.941**	**39.818**	**(6,7)**
Issued capital		11.063	11.063	11.063	11.063	11.063	n.a.
Capital reserves		51.503	51.504	51.506	51.504	51.505	0,0
Retained earnings incl. carryforwards		(22.417)	(25.409)	(25.584)	(25.498)	(25.131)	(12,1)
Total other comprehensive income		525	392	7	(2.326)	(2.560)	n.a.
Total other comprehensive income directly associated with non-current assets and disposable groups held for sale		(3.546)	(3.815)	(3.040)	0	0	n.a.
Net profit (loss)		480	828	1.897	557	238	(50,4)
Treasury shares		(5)	(5)	(6)	(6)	(6)	(20,0)
Non-controlling interests		5.053	4.722	4.847	4.647	4.709	(6,8)
Total liabilities and shareholders' equity		**123.196**	**123.115**	**124.613**	**122.542**	**120.484**	**(2,2)**

DT Group.

Provisions for Pensions.

millions of €		2011	2010	2009	2008	2007
From defined benefit obligation to provision in balance sheet						
Present value of obligation	1	6.969	7.017	6.833	6.101	6.327
Plan assets		(860)	(629)	(618)	(952)	(986)
Others		(14)	(15)	(36)	8	13
Provision in balance sheet		6.095	6.373	6.179	5.157	5.354
Pension costs included in P&L		**530**	**514**	**525**	**483**	**507**
thereof included in EBITDA		211	197	204	204	250
thereof included in financial result		319	317	321	279	257
Cash payments for pensions						
1) funding of plan assets by DT (investment in financial assets)		267	2	45	54	43
2) benefits paid through plan assets	2	52	56	61	57	56
3) benefits paid through provision (included in cash flow from operations)		367	345	332	244	240
cash payments included in cash flow statement = 1) + 3)		634	347	377	298	283
cash payments included in free cash flow = 3)		367	345	332	244	240

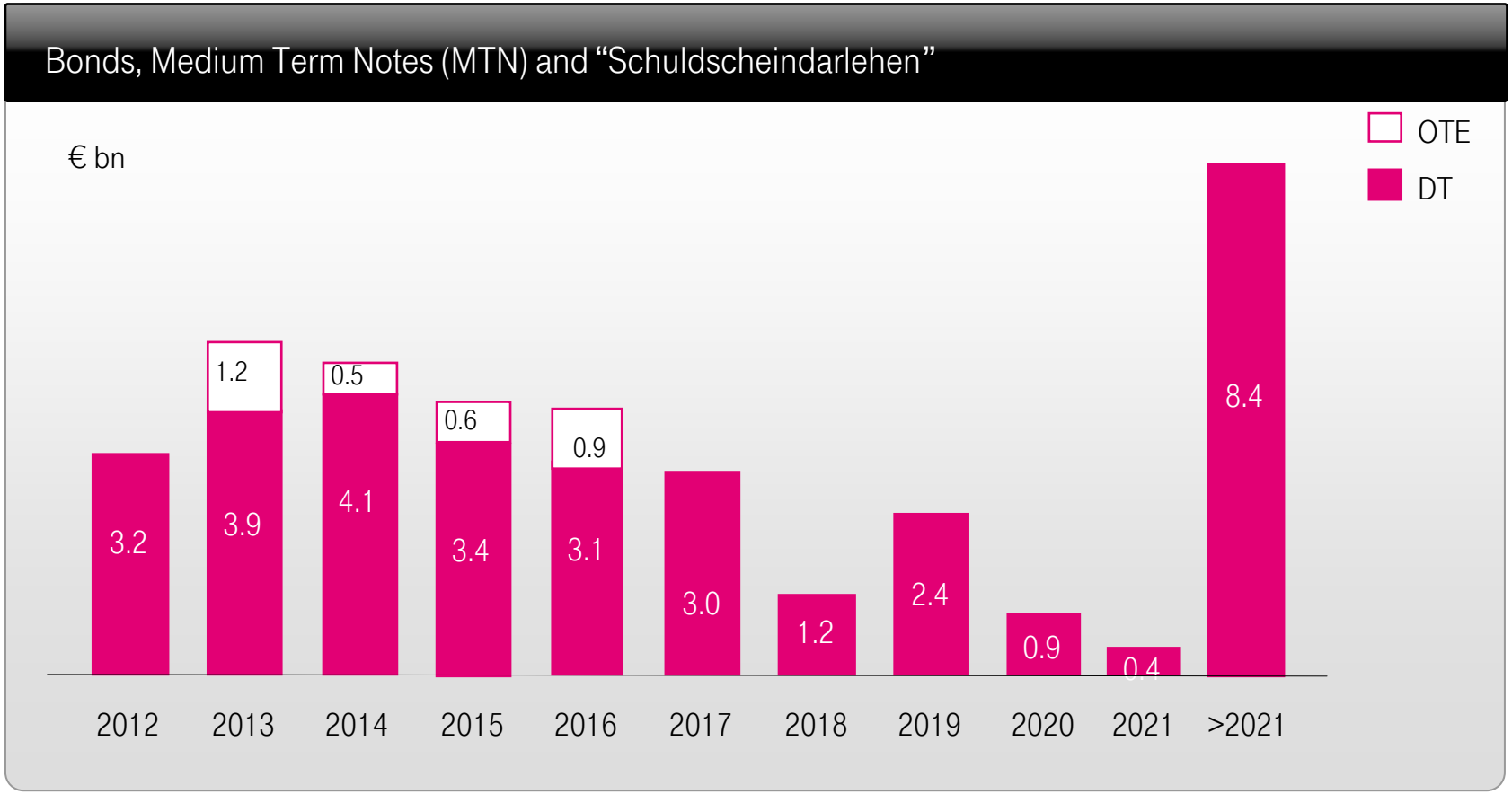
Change in the present value of the obligation (example 2011)		
End of 2010		7.017
pension costs included in P&L		530
benefits paid		(419)
actuarial losses/gains	3	(185)
F/X		6
Others		20
End of 2011		6.969

1 Increase in obligation in 2009 mainly due to OTE acquisition. Decrease in plan assets in 2009 mainly due to de-consolidation T-Mobile UK

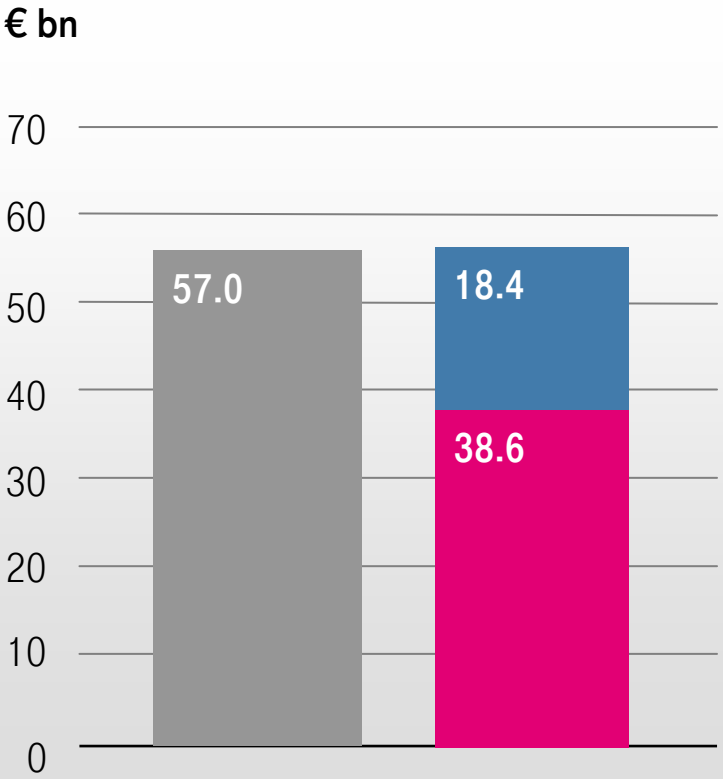
2 The sum of payments through plan assets and the benefit paid through provisions equal the "benefits paid" in "Change in the present value of the obligation"

3 Actuarial losses/gains are via other comprehensive income directly billed vs. equity. Cumulative amount recorded in equity 2011: loss of 431 million€

Maturity profile as of March 31,2012.



Liquidity reserve as of March 31, 2012.



Liquidity reserve: € 18.4 bn

- Unused bank lines: € 13.4 bn
- Other liquid assets: € 5.0 bn

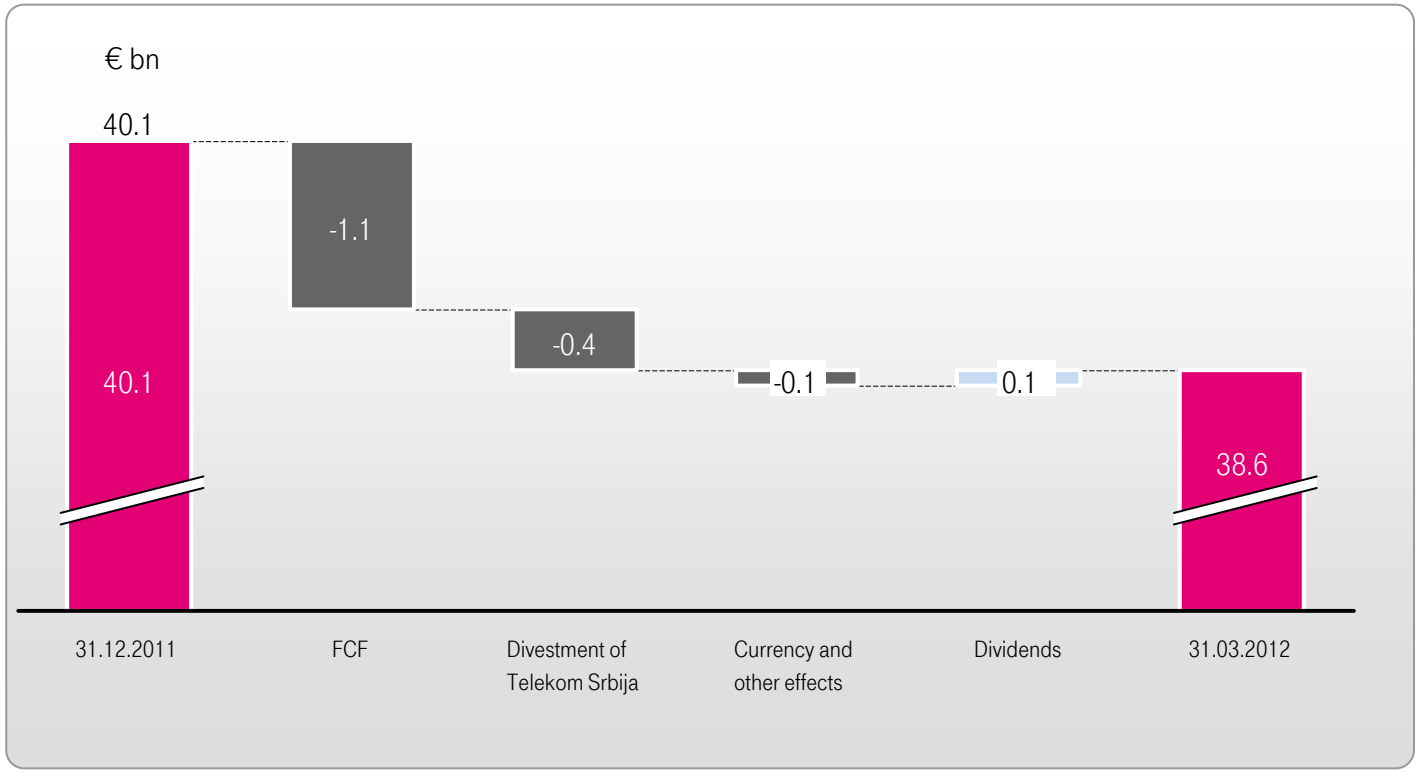
Total line availablity
Liquidity reserve
DT Group net debt

DT Group.

Net debt.

millions of €	Note	31.03.2011	30.06.2011	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	q.o.q. %
Bonds		36.751	38.942	37.803	36.228	35.421	(2,2)
Other financial liabilities		9.091	9.716	10.739	10.509	9.429	(10,3)
Gross debt		**45.842**	**48.658**	**48.542**	**46.737**	**44.850**	**(4,0)**
Cash and cash equivalents		1.676	2.744	2.130	3.749	3.294	(12,1)
Available-for-sale/held-for-trading financial assets		84	84	94	402	765	90,3
Other financial assets		2.282	2.506	2.950	2.465	2.164	(12,2)
Net debt		**41.800**	**43.324**	**43.368**	**40.121**	**38.627**	**(3,7)**

Net debt development Q1 2012.



DT Group.

Cash capex. [1]

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Cash capex								
Germany		820	811	973	1.045	3.649	823	0,4
Europe		512	356	437	565	1.870	505	(1,4)
United States		546	477	527	413	1.963	571	4,6
Systems Solutions		123	128	142	160	553	131	6,5
Group Headquarters & Shared Services		111	105	131	141	488	155	39,6
Reconciliation		8	2	(33)	(94)	(117)	(16)	n.a.
Group	**2**	**2.120**	**1.879**	**2.177**	**2.230**	**8.406**	**2.169**	**2,3**
- thereof spectrum investment		0	0	63	83	146	40	n.a.

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Amounts of payouts for property, plant and equipment and intangible assets excluding goodwill.

DT Group.

Free cash flow.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Net profit (loss)		480	348	1.069	(1.340)	557	238	(50,4)
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		100	86	129	(202)	113	235	n.a.
Profit (loss) after income taxes		**580**	**434**	**1.198**	**(1.542)**	**670**	**473**	**(18,4)**
Depreciation, amortization and impairment losses		2.654	2.223	2.261	7.298	14.436	2.734	3,0
Income tax expense/(benefit)		406	401	684	858	2.349	199	(51,0)
Interest (income) and interest expenses		586	586	573	580	2.325	535	(8,7)
Other financial (income) expense		42	172	(83)	38	169	(41)	n.a.
Share of (profit) loss of associates and joint ventures accounted for using the equity method		30	(9)	19	33	73	52	73,3
(Profit) loss on the disposal of fully consolidated subsidiaries		0	0	0	(4)	(4)	0	n.a.
Other non-cash transactions		25	23	(2)	(724)	(678)	(2)	n.a.
(Gain) loss from the disposal of intangible assets and property, plant and equipment		(14)	32	17	(7)	28	27	n.a.
Change in assets carried as working capital		(244)	503	152	279	690	(543)	n.a.
Change in provisions		(7)	148	91	303	535	524	n.a.
Change in other liabilities carried as working capital		(582)	(62)	(499)	(435)	(1.578)	(377)	35,2
Income taxes received (paid)		(246)	(143)	(172)	(217)	(778)	(107)	56,5
Dividends received		271	2	237	5	515	194	(28,4)
Net payments from entering into or canceling interest rate swaps		0	0	0	0	0	83	n.a.
Payments for PTC transaction (included in the change in assets carried as working capital)		400	0	0	0	400	0	n.a.
Break-up fee T-Mobile USA		0	0	0	(2.289)	(2.289)	157	n.a.
Retention bonus T-Mobile USA		0	0	0	0	0	69	n.a.
Cash generated from operations		**3.901**	**4.310**	**4.476**	**4.176**	**16.863**	**3.977**	**1,9**
Interest received (paid)		(832)	(716)	(732)	(258)	(2.538)	(778)	6,5
Net cash from operating activities		**3.069**	**3.594**	**3.744**	**3.918**	**14.325**	**3.199**	**4,2**
Cash outflows for investments in (proceeds from disposal of)		(2.008)	(1.827)	(2.038)	(2.031)	(7.904)	(2.077)	(3,4)
Intangible assets		(393)	(323)	(407)	(694)	(1.817)	(443)	(12,7)
Property, plant and equipment		(1.615)	(1.504)	(1.694)	(1.420)	(6.233)	(1.674)	(3,7)
Spectrum investment		0	0	63	83	146	40	n.a.
Free cash flow (before dividend payments, spectrum investment, PTC and AT&T transactions)		**1.061**	**1.767**	**1.706**	**1.887**	**6.421**	**1.122**	**5,7**

DT Group.
Personnel. [1]

At reporting date	Note	31/03/2011	30/06/2011	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012	Delta q.o.q.		Delta y.o.y.	
							abs.	%	abs.	%
Germany		74.164	73.641	73.519	72.743	72.955	212	0,3	(1.209)	(1,6)
Europe		62.030	60.049	58.824	58.010	57.408	(602)	(1,0)	(4.622)	(7,5)
United States		35.616	35.096	33.458	32.868	31.633	(1.235)	(3,8)	(3.983)	(11,2)
Systems Solutions		48.280	48.205	48.240	48.163	48.585	422	0,9	305	0,6
Group Headquarters & Shared Services		23.921	23.866	23.774	23.348	23.486	138	0,6	(435)	(1,8)
of which Vivento		9.000	9.000	8.800	8.500	8.600	100	1,2	(400)	(4,4)
Group		**244.011**	**240.857**	**237.815**	**235.132**	**234.067**	**(1.065)**	**(0,5)**	**(9.944)**	**(4,1)**
of which: Domestic		123.332	122.931	122.826	121.564	121.834	270	0,2	(1.498)	(1,2)
of which: International		120.679	117.926	114.989	113.568	112.233	(1.335)	(1,2)	(8.446)	(7,0)
of which: Civil servants (domestic)		25.479	24.901	24.391	23.516	23.507	(9)	0,0	(1.972)	(7,7)

Average	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Delta y.o.y.	
							abs.	%
Germany		74.285	73.759	73.659	73.134	73.043	(1.242)	(1,7)
Europe		62.366	60.509	59.229	58.318	57.472	(4.894)	(7,8)
United States		36.237	35.121	34.005	32.709	32.029	(4.208)	(11,6)
Systems Solutions		48.191	48.254	48.255	48.195	48.505	314	0,7
Group Headquarters & Shared Services		23.887	23.940	23.837	23.585	23.492	(395)	(1,7)
of which Vivento		8.900	9.000	8.900	8.700	8.600	(300)	(3,4)
Group		**244.966**	**241.583**	**238.985**	**235.941**	**234.541**	**(10.425)**	**(4,3)**
of which: Domestic		123.367	123.112	122.989	122.228	121.950	(1.417)	(1,1)
of which: International		121.599	118.471	115.996	113.713	112.591	(9.008)	(7,4)
of which: Civil servants (domestic)		25.532	25.208	24.560	23.942	23.522	(2.010)	(7,9)

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Exchange rates.

Average.

€	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12
1 U.S Dollar (USD)		0,73040	0,69486	0,70750	0,74206	0,71801	0,76272
1 British pound (GBP)		1,17122	1,13280	1,13928	1,16628	1,15203	1,19820
100 Czech korunas (CZK)		4,10411	4,11208	4,10067	3,95783	4,06830	3,98679
100 Croatian kunas (HRK)		13,51020	13,52810	13,40070	13,33880	13,44360	13,23320
1,000 Hungarian forints (HUF)		3,67075	3,75328	3,63439	3,29635	3,58103	3,36828
100 Macedonian Denar (MKD)		1,62094	1,62478	1,62699	1,62613	1,62472	1,62357
100 Polish Zloty (PLN)		25,34090	25,24910	24,07300	22,62090	24,27060	23,62220
10 Rumanien Lei (ROI)		2,36911	2,41706	2,34792	2,30603	2,35921	2,29717

Exchange rates.

End of period.

€		31/03/11	30/06/11	30/09/11	31/12/11	31/03/2012
1 U.S Dollar (USD)		0,70350	0,69077	0,74111	0,77246	0,74936
1 British pound (GBP)		1,13097	1,10601	1,15515	1,19583	1,20042
100 Czech korunas (CZK)		4,07494	4,11333	4,04312	3,87758	4,03826
100 Croatian kunas (HRK)		13,55490	13,51820	13,33400	13,28090	13,30970
1,000 Hungarian forints (HUF)		3,75479	3,76371	3,41701	3,18883	3,38866
100 Macedonian Denar (MKD)		1,61625	1,61646	1,64192	1,62320	1,61633
100 Polish Zloty (PLN)		24,90180	25,09280	22,62730	22,39550	24,04490
10 Rumanien Lei (ROI)		2,42483	2,36036	2,28740	2,30518	2,28128

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 7

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 15
Provisions for pensions 17
Maturity profile 18
Liquidity reserves 19
Net debt 20
Net debt development 21
Cash capex 22
Free cash flow 23
Personnel 24
Exchange rates 25

Germany
Financials 28
EBITDA reconciliation 29
Operational 30
Additional information 31

USA
Financials 41
EBITDA reconciliation 42
Operational 43
Additional information 45

Europe
Financials 51
EBITDA reconciliation 52
Greece 54
Romania 56
Hungary 58
Poland 60
Czech Republic 61

Europe
Netherlands 62
Croatia 63
Slovakia 65
Austria 67
Bulgaria 68
Everything Everywhere 69

Systems Solutions
Financials 72
EBITDA reconciliation 73
Additional information 74

GHS
Financials 78
EBITDA reconciliation 79
Vivento 80

Glossary 82

Germany.

Financials (adjusted for special factors). [1]

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**2**	**5.802**	**5.789**	**5.810**	**5.836**	**23.237**	**5.658**	**(2,5)**
Net revenue			**5.462**	**5.432**	**5.453**	**5.472**	**21.819**	**5.320**	**(2,6)**
EBITDA			**2.350**	**2.407**	**2.450**	**2.267**	**9.474**	**2.302**	**(2,0)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues)	%		40,5	41,6	42,2	38,8	40,8	40,7	0,2p
Depreciation, amortization and impairment losses			(1.056)	(1.091)	(1.107)	(1.154)	(4.408)	(1.119)	(6,0)
Profit (loss) from operations = EBIT			1.294	1.316	1.343	1.113	5.066	1.183	(8,6)
Cash capex (as reported)			**820**	**811**	**973**	**1.045**	**3.649**	**823**	**0,4**
Cash contribution			**1.530**	**1.596**	**1.477**	**1.222**	**5.825**	**1.479**	**(3,3)**

Financials (as reported).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**5.794**	**5.789**	**5.810**	**5.808**	**23.201**	**5.658**	**(2,3)**
Net revenue			**5.454**	**5.432**	**5.453**	**5.444**	**21.783**	**5.320**	**(2,5)**
EBITDA			**2.281**	**1.919**	**2.432**	**2.135**	**8.767**	**2.006**	**(12,1)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues)	%		39,4	33,1	41,9	36,8	37,8	35,5	(3,9)p
Depreciation, amortization and impairment losses			(1.056)	(1.091)	(1.107)	(1.154)	(4.408)	(1.119)	(6,0)
Profit (loss) from operations = EBIT			1.225	828	1.325	981	4.359	887	(27,6)
Cash capex			**820**	**811**	**973**	**1.045**	**3.649**	**823**	**0,4**
Cash contribution			**1.461**	**1.108**	**1.459**	**1.090**	**5.118**	**1.183**	**(19,0)**

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Special factors affecting Total revenue: EUR 8 mn in Q1/11 and EUR 28 mn in Q4/11

Germany.

EBITDA Reconciliation. [1]

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**5.794**	**5.789**	**5.810**	**5.808**	**23.201**	**5.658**	**(2,3)**
Total Revenue adjusted for special factors	**2**	**5.802**	**5.789**	**5.810**	**5.836**	**23.237**	**5.658**	**(2,5)**
Profit (loss) from operations = EBIT		1.225	828	1.325	981	4.359	887	(27,6)
- Depreciation, amortization and impairment losses		(1.056)	(1.091)	(1.107)	(1.154)	(4.408)	(1.119)	(6,0)
= EBITDA		**2.281**	**1.919**	**2.432**	**2.135**	**8.767**	**2.006**	**(12,1)**
EBITDA margin %		39,4	33,1	41,9	36,8	37,8	35,5	(3,9p)
- Special factors affecting EBITDA		(69)	(488)	(18)	(132)	(707)	(296)	n.a.
= EBITDA adjusted for special factors		**2.350**	**2.407**	**2.450**	**2.267**	**9.474**	**2.302**	**(2,0)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		40,5	41,6	42,2	38,8	40,8	40,7	0,2p

Special factors.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12
Effects on EBITDA		**(69)**	**(488)**	**(18)**	**(132)**	**(707)**	**(296)**
- of which personnel		(15)	(485)	(7)	(97)	(604)	(301)
- of which other		(54)	(3)	(11)	(35)	(103)	5
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(69)**	**(488)**	**(18)**	**(132)**	**(707)**	**(296)**
- of which personnel		(15)	(485)	(7)	(97)	(604)	(301)
- of which other		(54)	(3)	(11)	(35)	(103)	5

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Special factors affecting Total revenue: EUR 8 mn in Q1/11 and EUR 28 mn in Q4/11.

Germany.

Operational.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	y.o.y. %
Germany								
Fixed network access lines	('000)	2	24.312	24.017	23.694	23.399	23.140	(4,8)
- broadband retail access lines	('000)	2	12.069	12.153	12.201	12.265	12.367	2,5
- TV	('000)		1.257	1.301	1.375	1.553	1.725	37,2
Mobile communications	('000)		34.574	34.517	34.905	35.403	35.100	1,5
- contract	('000)	2	17.198	17.368	17.834	18.221	18.114	5,3
- prepaid	('000)		17.376	17.149	17.071	17.182	16.987	(2,2)
ULLs	('000)		9.570	9.562	9.570	9.598	9.602	0,3
Wholesale bundled access lines	('000)		891	820	757	704	657	(26,3)
Wholesale unbundled access lines	('000)		1.108	1.155	1.198	1.222	1.253	13,1

Consumer operational.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	y.o.y. %
Germany - Consumer		1						
Fixed network access lines	('000)	2	19.579	19.321	19.030	18.763	18.448	(5,8)
- broadband retail access lines	('000)	2	9.796	9.866	9.902	9.959	9.983	1,9
- TV	('000)		1.162	1.201	1.269	1.434	1.582	36,1
Mobile communications	('000)		28.926	28.788	29.061	29.333	29.008	0,3
- contract	('000)	2	12.052	12.169	12.560	12.874	12.799	6,2
- prepaid	('000)		16.874	16.620	16.500	16.459	16.209	(3,9)

Business customers operational.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	y.o.y. %
Germany - Business		1						
Fixed network access lines	('000)	2	3.599	3.569	3.543	3.505	3.566	(0,9)
- broadband retail access lines	('000)	2	1.942	1.956	1.968	1.973	2.051	5,6
- TV	('000)		95	100	106	117	142	49,5
Mobile communications	('000)		5.648	5.729	5.844	6.070	6.092	7,9
- contract	('000)	2	5.145	5.200	5.274	5.347	5.314	3,3
- prepaid (M2M)	('000)	3	502	529	570	723	778	55,0

1 As part of the One Company initiative, we intend to align our business structure even more closely with the needs of customers.
This is why in the first quarter of 2011 we started to classify our total customer base according to consumer and business use. Prior-year figures have been adjusted on a pro forma basis.
2 Stationary wireless solutions (Call&Surf via Funk) have been reported under mobile contract customers since October 1, 2011.
3 M2M: machine-to-machine.

Germany.

Revenue split - Products.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Germany	**1,2**	**5.794**	**5.789**	**5.810**	**5.808**	**23.201**	**5.658**	**(2,3)**
Fixed network		**2.706**	**2.697**	**2.685**	**2.679**	**10.767**	**2.636**	**(2,6)**
of which Fixed Revenues (Fixed line)	3	1.991	1.974	1.947	1.924	7.836	1.919	(3,6)
Voice only revenues		691	669	645	626	2.631	612	(11,4)
Broadband revenues		1.151	1.149	1.141	1.122	4.563	1.113	(3,3)
TV revenues		149	156	161	176	642	194	30,2
of which Variable Revenues (Fixed line)	3	396	390	392	383	1.561	364	(8,1)
of which Revenues from add-on options (Fixed line)	3	33	36	36	39	144	39	18,2
thereof revenues from voice centric options		18	20	20	20	78	21	16,7
thereof revenues from broadband centric options		7	8	7	9	31	7	n.a.
thereof revenues from TV centric options		7	9	9	10	35	11	57,1
Mobile communications		**1.857**	**1.871**	**1.898**	**1.926**	**7.552**	**1.835**	**(1,2)**
of which Service Revenues	4,5	1.691	1.707	1.758	1.728	6.884	1.660	(1,8)
thereof Data Revenues		385	408	411	440	1.644	462	20,0
Wholesale services fixed network		**957**	**949**	**935**	**911**	**3.752**	**920**	**(3,9)**
of which access full ULL		337	342	336	313	1.328	337	n.a.
of which bundled and unbundled access line		100	102	99	100	401	100	n.a.
Online consumer services	6	**22**	**23**	**22**	**23**	**90**	**21**	**(4,5)**
Value-added services		**108**	**103**	**105**	**108**	**424**	**98**	**(9,3)**
Others		**145**	**146**	**164**	**161**	**616**	**148**	**2,1**

Revenue split - Segments.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Germany	**1,2**	**5.794**	**5.789**	**5.810**	**5.808**	**23.201**	**5.658**	**(2,3)**
Consumer		3.097	3.125	3.137	3.138	12.497	2.997	(3,2)
Business customers		1.415	1.390	1.401	1.409	5.615	1.418	0,2
Wholesale services		1.067	1.063	1.048	1.031	4.209	1.034	(3,1)
Value-added services		107	102	104	108	421	97	(9,3)
Others		108	109	120	122	459	112	3,7

1 As part of the One Company initiative, we intend to align our business structure even more closely with the needs of customers.
This is why in the first quarter of 2011 we started to classify our total customer base according to consumer and business use. Prior-year figures have been adjusted on a pro forma basis.
2 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
3 Reporting changed due to steering logic and increased transparency.
4 Since 1.1.2011 Total revenue and Service revenue as well as derived KPIs are shown without country-internal revenues as Fixed Network- and Mobile communications-business have been integrated.
Prior-year figures are adjusted accordingly on a pro forma basis.
5 Resulting from the DBU restatement revenue deviations due to consolidation of approx.€1 million per quarter compared to figures reported in 2011.
6 Contains mainly security packages and hosting storages.

Germany.

Mobile communications KPIs.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**1,5**	**1,6**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**1,7**	**0,2p**
- contract	(%)		1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,6	0,6p
SAC per gross add	(€)		**78**	**64**	**69**	**79**	**72**	**83**	**6,4**
- contract	(€)		153	114	107	146	128	132	(13,7)
- prepaid	(€)		15	16	20	11	15	25	66,7
SRC per retained customer	(€)		**162**	**185**	**177**	**199**	**180**	**171**	**5,6**
ARPU	(€)		**16**	**16**	**17**	**16**	**17**	**16**	**0,0**
- contract	(€)		29	29	29	28	29	27	(6,9)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	4	3	(25,0)
non-voice % of ARPU	(%)		**35,3**	**36,5**	**36,4**	**38,3**	**36,6**	**40,2**	**4,9p**
MOU per customer	(min)		**86**	**87**	**89**	**87**	**87**	**85**	**(1,2)**
- contract	(min)		152	152	153	148	151	145	(4,6)

Consumer - KPIs.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**1,7**	**1,8**	**1,7**	**1,7**	**1,7**	**1,9**	**0,2p**
- contract	(%)		1,2	1,3	1,3	1,4	1,3	1,9	0,7p
SAC per gross add	(€)		**76**	**59**	**66**	**79**	**70**	**78**	**2,6**
- contract	(€)		175	115	107	147	132	129	(26,3)
- prepaid	(€)		15	16	20	13	16	27	80,0
SRC per retained customer	(€)		**180**	**179**	**177**	**207**	**186**	**174**	**(3,3)**
ARPU	(€)		**13**	**14**	**14**	**13**	**14**	**13**	**0,0**
- contract	(€)		27	27	27	26	27	25	(7,4)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	4	3	(25,0)
non-voice % of ARPU	(%)		**34,6**	**35,8**	**36,4**	**37,5**	**36,1**	**40,4**	**5,8p**
MOU per customer	(min)		**68**	**70**	**71**	**69**	**70**	**71**	**4,4**
- contract	(min)		134	135	135	130	134	128	(4,5)

Business Customers - KPIs.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**0,6**	**0,7**	**0,8**	**0,8**	**0,7**	**0,9**	**0,3p**
- contract	(%)		0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	1	0,3p
SAC per gross add	(€)		**89**	**94**	**88**	**77**	**86**	**113**	**27,0**
- contract	(€)		99	110	107	138	113	145	46,5
- prepaid	(€)		17	15	7	3	6	6	(64,7)
SRC per retained customer	(€)		**123**	**200**	**177**	**182**	**168**	**165**	**34,1**
ARPU	(€)		**32**	**31**	**32**	**31**	**31**	**30**	**(6,3)**
- contract	(€)		35	34	34	34	34	33	(5,7)
- prepaid	(€)		4	4	5	3	4	4	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**36,6**	**37,9**	**36,4**	**39,9**	**37,7**	**39,9**	**3,3p**
MOU per customer	(min)		**177**	**175**	**177**	**173**	**175**	**169**	**(4,5)**
- contract	(min)		193	191	194	192	193	191	(1,0)

Germany.

Single Play.

Single Play.[1,2,3]	Call Start[4]	Call Basic[4,5]	Call Comfort[4]
	Standard voice usage per minute	Standard up to 120 minutes included within Germany	Standard flat rate within Germany
	from € 17.95	from € 19.95	from € 29.95
City, CDL	**Cent/Minute**		**Cent/Minute**
Off peak	2.9		0
Peak	2.9		0
international	from 2.9		
fixed to mobile	19.0		
Calling plans			
CountryFlat 1	€ 3.94 per month		
CountryFlat 2	€ 14.95 per month		
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month		
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month		
Set-up	One off charge € 59.95		
Installations-Service	One off charge € 69.98		

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT.
4 Universal + 8 €, 5 Universal up to 240 Min included.

Germany.

Double Play.

Double Play.[1,2,3]	Call & Surf Basic[4] (4.1)	Call & Surf Comfort[4]	Call & Surf Comfort VDSL[4]	Call & Surf Comfort Plus[4]	Call & Surf Comfort Plus VDSL[4]
	Bandwidth DSL 2 Mbit/s, flat rate Internet usage[7]	Bandwidth DSL 16 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage	Bandwidth VDSL 50 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage[5]	Bandwidth DSL 16 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, Security pack, Hotspot flat e-Mail-Paket	Bandwidth DSL 50 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, Security pack, Hotspot flat e-Mail-Paket[5]
	from € 29.95	from € 34.95	from € 44.95	from € 44.95	from € 49.95
City, DLD	**Cent/Minute**	**Cent/Minute**			
Off peak	2.9	0			
Peak	2.9	0			
international	from 2.9				
fixed to mobile	19.0			12.9	
Calling plans					
CountryFlat 1	€ 3.94 per month				
CountryFlat 2	€ 14.95 per month				
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month			included	
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month				
Set-up	One off charge PSTN € 59.95, DSL € 0[6]				
Installations-Service	One off charge € 69.98				

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT.
4 PSTN-Product: Universal + 4€; IP-Access incl. 2 Voice-Channels und 3 telephone no.
5 VDSL25 included. VDSL50 + 0 €. Nationwide promotional pricing until 31.01.2012.
6 Promotional pricing until 30.09.2012. Regular price 99.95 €.
7 IP-Product includes 16 Mbit/s bandwith.

Germany.

Triple Play.

Triple Play.[1,2,3]	Entertain Comfort[7]	Entertain Premium[7]	Entertain SAT[4,8]
	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus[5], flat rate internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus[5], flat rate Internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV premium package	Bandwidth DSL min. 3 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package. No Pay TV possible
	from € 39.95[6]	from € 44.95[6]	from € 39.95
City, DLD	**Cent/Minute**		
Off peak	0		
Peak	0		
international	from 2.9		
fixed to mobile	19.0		
Calling plans			
CountryFlat 1	€ 3.94 per month		
CountryFlat 2	€ 14.95 per month		
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month		
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month		
Set-up	One off charge PSTN € 59,95, DSL € 0[9]		
Installations-Service	One off charge € 49.95		

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT.
4 PSTN-Product: Universal + 4€; IP-Access incl. 2 Voice-Channels und 3 telephone no.
5 VDSL25 + 10 €, Promotional pricing VDSL50 +10€ until 31.12.2012
6 Promotional pricing for 2 years (24 * -5€) until 30.06.2012. Regular price 44,95€/49,95€
7 IP-Access incl. 2 Voice-Channels und 3 telephone no.
8 Digital SAT-Environment is necessary.
9 One Off Charge IP since March 2012 / DSL Promotional pricing until 30.09.12. Regular price 99.95€.

Germany.

Call.

Call plans in €	XS	S	M	L	Special Call 100
Monthly charge (without handset)	4.95	14.95	24.95	34.95	9.95
Monthly charge (with handset)	14.95	24.95	34.95	44.95	-
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	30	120	120	120	100
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)			free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)		-
- mobile to national fixed net	0.29	0.29	free / 0.29	free	0.29
- on-net	0.29	0.29	0.29 / free	free	0.29
- other mobile networks	0.29	0.29	0.29	0.29	0.29
- Voicebox	0.29	free	free	free	0.29
SMS (on-net, other networks)	0.19	0.19	0.19	0.19	0.19
Activation fee			29.95		
Duration of contract			24 months		

Call & Surf Mobil.

Call & Surf Mobil plans in €	XS	S	M	L	Special Call & Surf Mobil
Monthly charge (without handset)	-	-	-	-	19.95
Monthly charge (with handset)	19.95	29.95	39.95	49.95	29.95
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	30	120	120	120	100
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)			free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)		-
- mobile to national fixed net	0.29	0.29	free / 0.29	free	0.29
- on-net	0.29	0.29	0.29 / free	free	0.29
- other mobile networks	0.29	0.29	0.29	0.29	0.29
- Voicebox	0.29	free	free	free	free
SMS (on-net, other networks)	0.19	0.19	0.19	0.19	0.19
Data Speed	3.6 Mbit/s	3.6 Mbit/s	3.6 Mbit/s	3.6 Mbit/s	7.2 Mbit/s
Data Volume until speed step down	200 MB	200 MB	200 MB	200 MB	200 MB
Activation fee			29.95		
Duration of contract			24 months		

* Free calls to one national mobile network of choice (E-Plus/O2/Vodafone)

Germany.

Complete Mobil.

Complete plans in €	S	M		L	XL	Special Complete Mobil	Special Complete Mobil XL
Monthly charge (without handset)	29.95	39.95		49.95	89.95	29.95	69.95
Monthly charge (with handset)	39.95	49.95		59.95	99.95	44.95/54.95	79.95
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	120	120		120	120 (EU+CH)	100	
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)		free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)					
- mobile to national fixed net	0.29	free	0.29	free	free	0.29	free
- on-net	0.29	0.29	free	free	free	free	free
- other mobile networks	0.29	0.29		0.29	free	0.29	free
- Voicebox	free	free		free	free	free	free
includes SMS per month	40	40		40	3000	free	free
SMS (on-net)	0.19	free		free	0.19	free	free
SMS (other networks)	0.19	0.19		0.19	0.19	free	free
HotSpot Flatrate	free	free		free	free	free	free
Data Speed	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s		7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s
Data Volume until speed step down	300 MB	300 MB		1 GB	1 GB	200 MB	500 MB
VoIP	9.95	9.95		free	free	9.95	free
Tethering	free	free		free	free	free	free
Activation fee				29.95			
Duration of contract				24 months			

Call options in €	Call 120	Call 240
Monthly charge	12.95	19.95
Additional national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	120	240

SMS option in €	SMS Flat allnet
Monthly charge	9.95
Additional SMS per month (on-net, other networks)	free

Highspeed option in €*	Speed
Monthly charge	9.95
Data Speed	21.6 Mbit/s
Additional Data Volume (per month)	4 GB

*Available with Complete Mobil L & XL.

Fixed Network.

Overview dom. interconnection tariffs (excl. VAT).

Termination fees in cent/min.	Peak (9:00-18:00), old	Peak (9:00-18:00), new[1]	Off-Peak (18:00-9:00), old	Off-Peak (18:00-9:00), new[1]
Local	0.54	0.45	0.38	0.32
Single transit	0.89	0.89	0.60	0.60
Double transit national	1.34	1.34	0.89	0.89
Origination fees in cent/min.	**Peak (9:00-18:00), old**	**Peak (9:00-18:00), new[1]**	**Off-Peak (18:00-9:00), old**	**Off-Peak (18:00-9:00), new[1]**
Local	0.54	0.45	0.38	0.32
Single transit	0.89	0.69	0.60	0.46
Double transit national	1.34	1,03	0.89	0.68
Fully unbundled ("ULL")	**Old**		**New**	
One time fee	35.70 [2]		30.83 [3]	
Monthly fee	10.20 [4]		10.08 [5]	
Partially unbundled ("Line Sharing")	**Old**		**New**	
One time fee	43.99 [6]		38.20 [7]	
Monthly fee	1.78 [6]		1.84 [7]	
IP-BSA ADSL Shared	**Old**		**New**	
One time fee	54,22 [8]		44,87 [9]	
Monthly fee	8.12 [8]		8.12 [9]	
IP-BSA ADSL Stand Alone	**Old**		**New**	
One time fee	47,96 [8]		47.68 [9]	
Monthly fee	18,32 [8]		18.20 [9]	

1 Prices are valid from 01/07/2011 to 30/11/2012.

2 Depending on complexity – valid to 30/06/2010.

3 Depending on complexity - valid to 30/06/2012.

4 Twisted pair copper access line valid to 31/03/2011.

5 Twisted pair copper access line valid to 30/06/2013.

6 valid to 30/06/2010.

7 valid to 30/06/2012.

8 valid to 30/06/2011.

9 Since 01/12/2010 these prices are ex post.

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 7

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 15
Provisions for pensions 17
Maturity profile 18
Liquidity reserves 19
Net debt 20
Net debt development 21
Cash capex 22
Free cash flow 23
Personnel 24
Exchange rates 25

Germany
Financials 28
EBITDA reconciliation 29
Operational 30
Additional information 31

USA
Financials 41
EBITDA reconciliation 42
Operational 43
Additional information 45

Europe
Financials 51
EBITDA reconciliation 52
Greece 54
Romania 56
Hungary 58
Poland 60
Czech Republic 61

Europe
Netherlands 62
Croatia 63
Slovakia 65
Austria 67
Bulgaria 68
Everything Everywhere 69

Systems Solutions
Financials 72
EBITDA reconciliation 73
Additional information 74

GHS
Financials 78
EBITDA reconciliation 79
Vivento 80

Glossary 82

United States.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**3.770**	**3.510**	**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**2,0**
Net revenue		**3.767**	**3.507**	**3.680**	**3.847**	**14.801**	**3.845**	**2,1**
EBITDA	**1**	**871**	**892**	**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**12,9**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues) %		23,1	25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	2,5p
Depreciation, amortization and impairment losses	3	(463)	0	0	(1.647)	(2.110)	(561)	(21,2)
Profit (loss) from operations = EBIT	3	408	892	1.025	(604)	1.721	422	3,4
Cash capex	**2**	**543**	**474**	**523**	**408**	**1.948**	**568**	**4,6**
Cash contribution		**328**	**418**	**502**	**635**	**1.883**	**415**	**26,5**

Financials (as reported).

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**3.770**	**3.510**	**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**2,0**
Net revenue		**3.767**	**3.507**	**3.680**	**3.847**	**14.801**	**3.845**	**2,1**
EBITDA		**864**	**868**	**976**	**989**	**3.697**	**905**	**4,7**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		22,9	24,7	26,5	25,7	25,0	23,5	0,6p
Depreciation, amortization and impairment losses	3	(463)	0	0	(3.944)	(4.407)	(561)	(21,2)
Profit (loss) from operations = EBIT	3	401	868	976	(2.955)	(710)	344	(14,2)
Cash capex		**546**	**477**	**527**	**413**	**1.963**	**571**	**4,6**
Cash contribution		**318**	**391**	**449**	**576**	**1.734**	**334**	**5,0**

1 Excluding special factors affecting EBITDA of EUR 7mn in Q1/11, EUR 24mn in Q2/11, EUR 49mn in Q3/11, EUR 54mn in Q4/11 and EUR 78mn im Q1/12.

2 Adjusted by excluding EUR 3mn microwave clearing costs in Q1/11, EUR 3mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11, EUR 5mn in Q4/11 and EUR 3mn in Q1/12.

3 Adjusted by excluding depreciation of EUR 66mn in Q1/11, EUR 516mn in Q2/11 and EUR 509mn in Q3/11 due to the pending sale of T-Mobile USA to AT&T that was announced March 2011. As of this announcement, non-current assets were classified as held-for-sale and the depreciation of these assets was discontinued for accounting purposes. In December 2011, AT&T's acquisition of T-Mobile USA was terminated and T-Mobile USA was no longer categorized as discontinued operation. As a result, depreciation that was not previously recognized in 2011 was recognized in Q4/11. Additionally, T-Mobile USA recognized an impairment loss on goodwill of EUR 2,297mn in Q4/11.

United States.

EBITDA reconciliation.

millions of€		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.770**	**3.510**	**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**2,0**
Profit (loss) from operations = EBIT		1	401	868	976	(2.955)	(710)	344	(14,2)
- Depreciation, amortization and impairment losses		1	(463)	0	0	(3.944)	(4.407)	(561)	(21,2)
= EBITDA			**864**	**868**	**976**	**989**	**3.697**	**905**	**4,7**
EBITDA margin	%		22,9	24,7	26,5	25,7	25,0	23,5	0,6p
- Special factors affecting EBITDA			(7)	(24)	(49)	(54)	(134)	(78)	n.a.
= EBITDA adjusted for special factors			**871**	**892**	**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**12,9**
EBITDA margin (adjusted for special factors	%		23,1	25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	2,5p

Special factors.

millions of€	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12
Effects on EBITDA		**(7)**	**(24)**	**(49)**	**(54)**	**(134)**	**(78)**
- of which personnel		(7)	(23)	(48)	(38)	(116)	(41)
- of which other		0	(1)	(1)	(16)	(18)	(37)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(7)**	**(24)**	**(49)**	**(2.351)**	**(2.431)**	**(78)**
- of which personnel		(7)	(23)	(48)	(38)	(116)	(41)
- of which other		0	(1)	(1)	(2.313)	(2.315)	(37)

1 Adjusted by excluding depreciation of EUR 66mn in Q1/11, EUR 516mn in Q2/11 and EUR 509mn in Q3/11 due to the pending sale of T-Mobile USA to AT&T that was announced March 2011. As of this announcement, non-current assets were classified as held-for-sale and the depreciation of these assets was discontinued for accounting purposes. In December 2011, AT&T's acquisition of T-Mobile USA was terminated and T-Mobile USA was no longer categorized as discontinued operation. As a result, depreciation that was not previously recognized in 2011 was recognized in Q4/11. Additionally, T-Mobile USA recognized an impairment loss on goodwill of EUR 2,297mn in Q4/11.

United States.

Operational.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Customers (end of period)	('000)		**33.635**	**33.585**	**33.711**	**33.186**	**33.186**	**33.373**	**(0,8)**
Branded contract			23.999	23.463	23.074	22.367	22.367	21.857	(8,9)
Machine-to-machine			2.066	2.321	2.524	2.430	2.430	2.692	30,3
- Contract	('000)		**26.065**	**25.784**	**25.598**	**24.797**	**24.797**	**24.549**	**(5,8)**
Branded prepaid			4.416	4.345	4.599	4.819	4.819	5.068	14,8
MVNO			3.154	3.456	3.514	3.570	3.570	3.756	19,1
- Prepaid	('000)		**7.570**	**7.801**	**8.113**	**8.389**	**8.389**	**8.824**	**16,6**
Net adds	('000)		**(99)**	**(50)**	**126**	**(526)**	**(549)**	**187**	**n.a.**
Branded contract			(574)	(536)	(389)	(706)	(2.206)	(510)	(11,1)
Machine-to-machine	('000)		192	256	204	(95)	556	262	36,5
- Contract	('000)		**(382)**	**(281)**	**(186)**	**(802)**	**(1.650)**	**(248)**	**(35,1)**
Branded prepaid			(82)	(71)	254	220	321	249	n.a.
MVNO			365	302	57	56	780	187	(48,8)
- Prepaid	('000)		**283**	**231**	**312**	**276**	**1.101**	**436**	**54,1**
Average monthly churn	(%)		**3,4**	**3,3**	**3,5**	**4,0**	**3,6**	**3,3**	**(0,1p)**
- Contract	(%)		2,4	2,4	2,4	3,1	2,6	2,3	(0,1p)
Total revenues	(€ million)		**3.770**	**3.510**	**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**2,0**
Service revenue	(€ million)	1	3.328	3.156	3.202	3.274	12.960	3.287	(1,2)
EBITDA (adjusted for special factors)	(€ million)		**871**	**892**	**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**12,9**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	(%)		23,1	25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	2,5p
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / service revenue)	(%)		26,2	28,3	32,0	31,9	29,6	29,9	3,7p
SAC per gross add	(€)		**92**	**87**	**64**	**70**	**78**	**63**	**(31,5)**
- Contract	(€)		191	179	132	141	160	122	(36,1)
- Prepaid	(€)		9	10	11	16	12	20	n.a.
SRC per retained customer	(€)		**84**	**38**	**33**	**40**	**47**	**55**	**(34,5)**
ARPU	(€)		**33**	**31**	**32**	**33**	**32**	**33**	**0,0**
- Contract	(€)		38	37	37	39	38	39	2,6
- Prepaid	(€)		13	12	14	14	13	15	15,4
Non-Voice % of ARPU	(%)		**29**	**30**	**31**	**32**	**31**	**33**	**4,0p**
MOU per customer	(min)		**929**	**906**	**906**	**901**	**911**	**895**	**(3,7)**
- Contract	(min)		1.016	987	986	970	990	949	(6,6)
Cash capex	(€ million)		**546**	**477**	**527**	**413**	**1.963**	**571**	**4,6**
Cash contribution	(€ million)		**318**	**391**	**449**	**576**	**1.734**	**334**	**5,0**

Note: Certain historical customer numbers may not tie to historical reports due to rounding.

1 Includes revenues from providing recurring wireless, roaming and handset insurance services.

United States.

Operational in US-$.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Customers (end of period)	('000)		**33.635**	**33.585**	**33.711**	**33.186**	**33.186**	**33.373**	**(0,8)**
Branded contract			23.999	23.463	23.074	22.367	22.367	21.857	(8,9)
Machine-to-machine			2.066	2.321	2.524	2.430	2.430	2.692	30,3
- Contract	('000)		**26.065**	**25.784**	**25.598**	**24.797**	**24.797**	**24.549**	**(5,8)**
Branded prepaid			4.416	4.345	4.599	4.819	4.819	5.068	14,8
MVNO			3.154	3.456	3.514	3.570	3.570	3.756	19,1
- Prepaid	('000)		**7.570**	**7.801**	**8.113**	**8.389**	**8.389**	**8.824**	**16,6**
Net adds	('000)		**(99)**	**(50)**	**126**	**(526)**	**(549)**	**187**	**n.a.**
Branded contract			(574)	(536)	(389)	(706)	(2.206)	(510)	(11,1)
Machine-to-machine			192	256	204	(95)	556	262	36,5
- Contract	('000)		**(382)**	**(281)**	**(186)**	**(802)**	**(1.650)**	**(248)**	**(35,1)**
Branded prepaid			(82)	(71)	254	220	321	249	n.a.
MVNO			365	302	57	56	780	187	(48,8)
- Prepaid	('000)		**283**	**231**	**312**	**276**	**1.101**	**436**	**54,1**
Average monthly churn	(%)		**3,4**	**3,3**	**3,5**	**4,0**	**3,6**	**3,3**	**(0,1p)**
- Contract	(%)		2,4	2,4	2,4	3,1	2,6	2,3	(0,1p)
Total revenues	(USD million)		**5.162**	**5.051**	**5.206**	**5.185**	**20.604**	**5.044**	**(2,3)**
Service revenue	(USD million)	1	4.556	4.543	4.525	4.413	18.037	4.309	(5,4)
EBITDA (adjusted for special factors)	(USD million)		**1.193**	**1.283**	**1.450**	**1.406**	**5.332**	**1.289**	**8,0**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	(USD million)		23,1	25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	2,5p
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / service revenue)	(USD million)		26,2	28,2	32,0	31,9	29,6	29,9	3,7p
SAC per gross add	(USD)		**126**	**126**	**91**	**95**	**109**	**83**	**(34,1)**
- Contract	(USD)		261	258	186	190	223	160	(38,7)
- Prepaid	(USD)		13	14	16	21	16	27	n.a.
SRC per retained customer	(USD)		**115**	**55**	**47**	**54**	**65**	**72**	**(37,4)**
ARPU	(USD)		**45**	**45**	**45**	**44**	**45**	**43**	**(4,4)**
- Contract	(USD)		53	53	53	52	53	52	(1,9)
- Prepaid	(USD)		18	17	19	19	18	19	5,6
Non-Voice % of ARPU	(%)		**29**	**30**	**31**	**32**	**31**	**33**	**4,0p**
MOU per customer	(min)		**929**	**906**	**906**	**901**	**911**	**895**	**(3,7)**
- Contract	(min)		1.016	987	986	970	990	949	(6,6)
Cash capex	(USD million)		**748**	**686**	**745**	**556**	**2.735**	**749**	**0,1**
Cash contribution	(USD million)		**445**	**597**	**705**	**850**	**2.597**	**540**	**21,3**

Note: Certain historical customer numbers may not tie to historical reports due to rounding.

1 Includes revenues from providing recurring wireless, roaming and handset insurance services.

For US-GAAP numbers please visit www.t-mobile.com/company/investors to download the corresponding T-Mobile USA earnings release.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans[1,2,3,4,5,6] Whenever Minutes	500 Minute	1000 Minute	Unlimited
Minute Only (talk)	$34,99	$44,99	NA
Basic (talk and text)	$39,99		$49,99
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$49,99		$59,99
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$64,99		$74,99
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$94,99		$104,99

Classic Plans[1,2,3,4,5,6] Whenever Minutes	500 Minute	1000 Minute	Unlimited
Minute Only (talk)	$39,99	$49,99	NA
Basic (talk and text)	$49,99		$59,99
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$69,99		$79,99
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$84,99		$94,99
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$114,99		$124,99

1 Two-year contract required.
2 All plans include unlimited nationwide T-Mobile to T-Mobile calling
3 All plans include unlimited nights and weekends.
5 Web plans include overage-free data with nationwide Web and e-mail access. For unlimited data plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
6 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.

Data Plan Add-On to Talk & Text Plans[1,2]	Value	Classic
Simple (200 MB of full speed internet included, overage at $0.10/MB)	$5,00	$10,00

1 Stand-alone data plans not available.
All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans for Families [1,2,3,4,5,6,7,8] Whenever Minutes	1000 Minute	2000 Minute	Unlimited
Minute Only	$49,98	$69,98	NA
Basic (talk and text)	$59,98		$79,98
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$79,98		$99,98
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$109,98		$129,98
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$169,98		$189,98

Classic Plans for Families [1,2,3,4,5,6,7,8] Whenever Minutes	1000 Minute	2000 Minute	Unlimited
Minute Only	$59,98	$79,98	NA
Basic (talk and text)	$79,98		$99,98
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$119,98		$139,98
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$149,98		$169,98
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$209,98		$229,98

1 Two-year contract required.
2 All plans include unlimited nationwide T-Mobile to T-Mobile calling
3 All plans include unlimited nights and weekends
4 Each family plan price includes two lines.
5 Text plans include unlimited nationwide text, picture, and video messaging.
6 Web plans include overage-free data nationwide Web and e-mail access.
For unlimited data plans, full speeds available up to monthly allotment, ther slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
7 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.
8 Whenever Minutes are shared by the first 2 lines.

Adding a line to the family plan Whenever Minutes (Talk) [1,2]	Classic	Value
Unlimited (only available with Unlimited plans)	$30,00	$25,00
500 (only available with Unlimited plans)	$10,00	$5,00
Add a Line shares existing Whenever Minutes (only available with limited minute plans)	$10,00	$5,00

1 All family plans with unlimited text provide unlimited text for all additional lines.
2 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.

Data Plan Add-on[1,2]	Value	Classic
Unlimited - Ultra (up to 10 GB of high speed data)	$55,00	$65,00
Unlimited - Premium (up to 5 GB of high speed data)	$25,00	$35,00
Unlimited - Plus (up to 2 GB of high-speed data)	$10,00	$20,00
Simple (200 MB of full speed internet included per line, overage at $0.10/MB)	$5,00	$10,00

1 Adding data for additional lines requires add-a-line talk plan; stand-alone data plans not available.
2 For unlimited data plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.

All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Monthly4G [1,2,3]	Talk	Text	Web
100 (minutes)	$30,00	Unlimited	Unlimited
1500 (minutes or messages)		$30,00	30 MB
Unlimited Text (and $0.10/minute talk)		$15,00	NA
Unlimited (talk, text and first 100MB at up to 4G speeds)	$50,00	Unlimited	Unlimited
Unlimited (talk, text and first 2GB at up to 4G speeds)	$60,00	Unlimited	Unlimited
Unlimited (talk, text and first 5GB at up to 4G speeds)	$70,00	Unlimited	Unlimited

1 No annual contract required.
2 Unlimited text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging
3 Where indicated for data plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds

Additional Add-ons for Monthly4G plans $50/month or higher	Talk/Text	Web
International Unlimited Talk & Text[1]	$10,00	NA
BlackBerry Internet Service[2]	NA	$10,00
Smartphone Mobile HotSpot Service[3]	NA	$14,99

1 Unlimited calls while on T-Mobile's network to landlines in over 50 countries, unlimited texting to any mobile phone in over 200 countries, and discounted calling to landlines and mobile phones in over 150 countries.
2 Includes access to BlackBerry email, BlackBerry Messenger, and BlackBerry App World for your BlackBerry device. Does not include BES access.
3 Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.

All prices reflect monthly charges. Web plans provide access to data. Monthly4G provides wireless service; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans[1,2,3] Monthly Mobile Broadband Plans	Pricing	Hotspot Access[4]
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data)	$69,99	Included
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$59,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data)	$39,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$29,99	Included
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data)	$29,99	Included
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$19,99	Included

1 Prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional
2 No overage charges. After data allotment used, speeds slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
3 $10 discount available when added to a postpaid voice line of service with T-Mobile on the same account.
4 Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions

No Annual Contract Broadband passes (Prepaid)	Pricing	Hotspot Access
100 MB data (use for 7 days)	$10,00	Not Included
1 GB data (use for 30 days)	$30,00	Not Included
3 GB data (use for 30 days)	$50,00	Not Included

Classic Plans[1,2,3] Monthly Mobile Broadband Plans	Pricing	Hotspot Access[4]
Overage-Free Plus (2 GB mobile broadband data)	$39,99	Included
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$29,99	Included
Overage-Free Premium (5 GB mobile broadband data)	$49,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$39,99	Included
Overage-Free Ultra (10 GB mobile broadband data)	$79,99	Included
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$69,99	Included

1 Prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional
2 No overage charges. After data allotment used, speeds slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle
3 $10 discount available when added to a postpaid voice line of service with T-Mobile on the same accoun
4 Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions

Capable device required to achieve 4G speeds.

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 7

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 15
Provisions for pensions 17
Maturity profile 18
Liquidity reserves 19
Net debt 20
Net debt development 21
Cash capex 22
Free cash flow 23
Personnel 24
Exchange rates 25

Germany
Financials 28
EBITDA reconciliation 29
Operational 30
Additional information 31

USA
Financials 41
EBITDA reconciliation 42
Operational 43
Additional information 45

Europe
Financials 51
EBITDA reconciliation 52
Greece 54
Romania 56
Hungary 58
Poland 60
Czech Republic 61

Europe
Netherlands 62
Croatia 63
Slovakia 65
Austria 67
Bulgaria 68
Everything Everywhere 69

Systems Solutions
Financials 72
EBITDA reconciliation 73
Additional information 74

GHS
Financials 78
EBITDA reconciliation 79
Vivento 80

Glossary 82

Europe.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**1**	**3.684**	**3.812**	**3.877**	**3.777**	**15.150**	**3.575**	**(3,0)**
Net revenue			**3.516**	**3.642**	**3.699**	**3.600**	**14.457**	**3.400**	**(3,3)**
EBITDA		**2**	**1.226**	**1.316**	**1.388**	**1.311**	**5.241**	**1.173**	**(4,3)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		33,3	34,5	35,8	34,7	34,6	32,8	(0,5p)
Depreciation, amortization and impairment losses			(800)	(781)	(800)	(794)	(3.175)	(717)	10,4
Profit (loss) from operations = EBIT		3	426	535	588	517	2.066	456	7,0
Cash capex		**4**	**512**	**356**	**374**	**482**	**1.724**	**465**	**(9,2)**
Cash contribution			**714**	**960**	**1.014**	**829**	**3.517**	**708**	**(0,8)**

Financials (as reported).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.672**	**3.807**	**3.873**	**3.772**	**15.124**	**3.575**	**(2,6)**
Net revenue			**3.504**	**3.637**	**3.695**	**3.595**	**14.431**	**3.400**	**(3,0)**
EBITDA			**1.166**	**1.245**	**1.351**	**1.233**	**4.995**	**1.167**	**0,1**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		31,8	32,7	34,9	32,7	33,0	32,6	0,8p
Depreciation, amortization and impairment losses			(801)	(780)	(800)	(1.834)	(4.215)	(717)	10,5
Profit (loss) from operations = EBIT			365	465	551	(601)	780	450	23,3
Cash capex			**512**	**356**	**437**	**565**	**1.870**	**505**	**(1,4)**
Cash contribution			**654**	**889**	**914**	**668**	**3.125**	**662**	**1,2**

1 Special factors affecting Total Revenue: EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 60mn in Q1/11, EUR 71mn in Q2/11, EUR 37mn in Q3/11, EUR 78mn in Q4/11 and EUR 6mn in Q1/12.

3 Special factors affecting EBIT: EUR 61mn in Q1/11 (thereof EUR 60mn resulting from EBITDA), EUR 70mn in Q2/11 (thereof EUR 71mn resulting from EBITDA), EUR 37mn in Q3/11 (thereof EUR 37mn resulting from EBITDA), EUR 1.118mn in Q4/11 (thereof EUR 78mn resulting from EBITDA) and EUR 6mn in Q1/12 (thereof EUR 6mn resulting from EBITDA).

4 Excluding payments for spectrum licences: EUR 48mn in Q3/11 at Slovakia, EUR 15mn in Q3/11 at Albania, EUR 83mn in Q4/11 at Greece, EUR 37mn in Q1/12 at Hungary, EUR 2mn in Q1/12 at Slovakia and EUR 1mn in Q1/12 at Montenegro.

Europe.

EBITDA Reconciliation.

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.672**	**3.807**	**3.873**	**3.772**	**15.124**	**3.575**	**(2,6)**
Total revenue adjusted for special factors		1	**3.684**	**3.812**	**3.877**	**3.777**	**15.150**	**3.575**	**(3,0)**
Profit (loss) from operations = EBIT			365	465	551	(601)	780	450	23,3
- Depreciation, amortization and impairment losses			(801)	(780)	(800)	(1.834)	(4.215)	(717)	10,5
= EBITDA			**1.166**	**1.245**	**1.351**	**1.233**	**4.995**	**1.167**	**0,1**
EBITDA margin	%		31,8	32,7	34,9	32,7	33,0	32,6	0,8p
- Special factors affecting EBITDA			(60)	(71)	(37)	(78)	(246)	(6)	90,0
= EBITDA adjusted for special factors			**1.226**	**1.316**	**1.388**	**1.311**	**5.241**	**1.173**	**(4,3)**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		33,3	34,5	35,8	34,7	34,6	32,8	(0,5p)

Special factors

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12
Effects on EBITDA		**(60)**	**(71)**	**(37)**	**(78)**	**(246)**	**(6)**
- of which personnel		(45)	(22)	(3)	(62)	(132)	(1)
- of which other		(15)	(49)	(34)	(16)	(114)	(5)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(61)**	**(70)**	**(37)**	**(1.118)**	**(1.286)**	**(6)**
- of which personnel		(45)	(22)	(3)	(62)	(132)	(1)
- of which other	2	(16)	(48)	(34)	(1.056)	(1.154)	(5)

1 Special factors affecting Total Revenue: EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Impairment: Greece Fixed EUR 135mn in Q4/11, Greece Mobile EUR 438mn in Q4/11, Romania Fixed EUR 244mn in Q4/11, Bulgaria Mobile EUR 130mn in Q4/11, Macedonia Fixed EUR 44mn in Q4/11 and Macedonia Mobile EUR 48mn in Q4/11.

Europe.

Customer Summary.

'000	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Greece								
- Fixed network Access Lines		3.640	3.536	3.433	3.317	3.317	3.219	(11,6)
- Broadband Access Lines		1.153	1.145	1.136	1.126	1.126	1.120	(2,9)
- Mobile Customers		7.600	7.733	7.873	7.885	7.885	7.862	3,4
Romania								
- Fixed network Access Lines		2.578	2.554	2.523	2.487	2.487	2.428	(5,8)
- Broadband Access Lines		1.044	1.063	1.052	1.078	1.078	1.100	5,4
- Mobile Customers		6.641	6.595	6.540	6.499	6.499	6.407	(3,5)
Hungary								
- Fixed network Access Lines		1.546	1.523	1.506	1.486	1.486	1.462	(5,4)
- Broadband Access Lines		814	818	832	848	848	855	5,0
- Mobile Customers		4.777	4.773	4.790	4.817	4.817	4.815	0,8
Poland	1							
- Mobile Customers		13.175	13.203	13.406	14.161	14.161	14.512	10,1
Czech Republic								
- Fixed network Access Lines		82	89	93	100	100	103	25,6
- Broadband Access Lines		82	89	93	100	100	103	25,6
- Mobile Customers		5.446	5.425	5.399	5.381	5.381	5.354	(1,7)
Croatia	2							
- Fixed network Access Lines		1.418	1.407	1.395	1.387	1.387	1.367	(3,6)
- Broadband Access Lines		642	647	648	651	651	654	1,9
- Mobile Customers		3.006	2.988	2.485	2.418	2.418	2.350	(21,8)
Netherlands								
- Fixed network Access Lines		298	299	297	294	294	291	(2,3)
- Broadband Access Lines		288	289	287	284	284	282	(2,1)
- Mobile Customers		4.718	4.829	4.935	4.909	4.909	4.856	2,9
Slovakia								
- Fixed network Access Lines		1.051	1.039	1.029	1.021	1.021	1.009	(4,0)
- Broadband Access Lines		449	453	457	464	464	468	4,2
- Mobile Customers		2.363	2.349	2.318	2.326	2.326	2.312	(2,2)
Austria								
- Mobile Customers		3.833	3.878	3.934	4.060	4.060	4.069	6,2
Bulgaria								
- Mobile Customers		3.934	4.035	4.166	4.265	4.265	4.359	10,8
Other								
- Fixed network Access Lines		488	482	476	471	471	461	(5,5)
- Broadband Access Lines		223	226	230	239	239	239	7,2
- Mobile Customers		3.771	3.668	3.621	3.573	3.573	3.311	(12,2)
Total								
- Fixed network Access Lines		11.101	10.929	10.751	10.563	10.563	10.339	(6,9)
- Broadband Access Lines Retail		4.482	4.524	4.530	4.588	4.588	4.614	2,9
- Wholesale Bundled Access Lines		166	161	156	153	153	153	(7,8)
- Wholesale Unbundled Access Lines		46	46	48	50	50	54	17,4
- Mobile Customers		59.264	59.476	59.467	60.293	60.293	60.208	1,6

1 Mobile Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn etc.) affected by a change in PTC's prepaid churn policy as of September 2011 with an effect of +1,0 mn prepaid customers in 2011 and +0,5 mn prepaid customers in Q1/12.

2 Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn, ARPU etc.) affected by a change in T-Mobile HR's prepaid churn policy as of Q3/11 with an effect of -479 thsd. customers.

Greece.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**863**	**886**	**930**	**867**	**3.546**	**819**	**(5,1)**
-of which Fixed network			530	523	534	516	2.103	484	(8,7)
-of which Mobile communications			379	415	450	404	1.648	381	0,5
EBITDA		1	**327**	**303**	**349**	**321**	**1.300**	**309**	**(5,5)**
-of which Fixed network			161	135	157	160	613	151	(6,2)
-of which Mobile communications			151	153	186	142	632	153	1,3
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		**37,9**	**34,2**	**37,5**	**37,0**	**36,7**	**37,7**	**(0,2p)**
-of which Fixed network	%		30,4	25,8	29,4	31,0	29,1	31,2	0,8p
-of which Mobile communications	%		39,8	36,9	41,3	35,1	38,3	40,2	0,4p
Cash capex (as reported)			**94**	**84**	**101**	**199**	**478**	**53**	**(43,6)**
-of which Fixed network			35	52	43	60	190	22	(37,1)
-of which Mobile communications			58	27	57	134	276	30	(48,3)
Cash contribution			**233**	**219**	**248**	**122**	**822**	**256**	**9,9**
-of which Fixed network			126	83	114	100	423	129	2,4
-of which Mobile communications			93	126	129	8	356	123	32,3

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 20mn in Q1/11, EUR 2mn in Q2/11 and EUR 17mn in Q4/11.

Greece.

Operational.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)									
Fixed network access lines	('000)		3.640	3.536	3.433	3.317	3.317	3.219	(11,6)
Broadband retail access lines	('000)		1.118	1.112	1.104	1.096	1.096	1.092	(2,3)
IPTV	('000)		56	54	55	50	50	46	(17,9)
Wholesale bundled access lines	('000)		35	33	32	30	30	28	(20,0)
ULLs	('000)		1.425	1.496	1.550	1.642	1.642	1.691	18,7
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		320	348	382	331	1.381	323	0,9
Adj. EBITDA Margin (Service Rev.)	(%)		47,2	44,0	48,7	42,9	45,8	47,4	0,2p
Customers	('000)		**7.600**	**7.733**	**7.873**	**7.885**	**7.885**	**7.862**	**3,4**
- contract	('000)		2.302	2.276	2.319	2.321	2.321	2.292	(0,4)
- prepaid	('000)		5.298	5.456	5.555	5.564	5.564	5.570	5,1
Net Adds	('000)		**(391)**	**133**	**141**	**11**	**(106)**	**(22)**	**94,4**
- contract	('000)		(10)	(25)	42	2	9	(29)	n.a.
- prepaid	('000)		(381)	158	98	9	(115)	6	n.a.
Average monthly churn	(%)		**3,5**	**1,5**	**2,0**	**2,0**	**2,3**	**1,9**	**(1,6p)**
- contract	(%)		1,9	1,9	1,6	2,1	1,9	1,9	0,0p
SAC per gross add	(€)		**29**	**31**	**25**	**24**	**27**	**22**	**(24,1)**
- contract	(€)		91	105	93	72	90	68	(25,3)
- prepaid	(€)		5	3	3	3	3	2	(60,0)
SRC per retained customer	(€)		**46**	**56**	**59**	**57**	**55**	**55**	**19,6**
ARPU	(€)		**13**	**15**	**16**	**14**	**15**	**14**	**7,7**
- contract	(€)		32	34	36	32	34	31	(3,1)
- prepaid	(€)		6	7	8	7	7	6	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**19**	**19**	**18**	**19**	**19**	**18**	**(1p)**
MOU per customer	(min)		**284**	**316**	**294**	**283**	**294**	**275**	**(3,2)**
- contract	(min)		311	344	362	359	344	368	18,3

Romania.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**1**	**262**	**274**	**272**	**278**	**1.086**	**264**	**0,8**
-of which Fixed network			166	171	164	168	669	160	(3,6)
-of which Mobile communications			107	115	119	125	466	116	8,4
EBITDA		**2**	**61**	**68**	**72**	**73**	**274**	**69**	**13,1**
-of which Fixed network			42	46	41	43	172	41	(2,4)
-of which Mobile communications			17	24	30	30	101	27	58,8
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		**23,3**	**24,8**	**26,5**	**26,3**	**25,2**	**26,1**	**2,8p**
-of which Fixed network	%		25,3	26,9	25,0	25,6	25,7	25,6	0,3p
-of which Mobile communications	%		15,9	20,9	25,2	24,0	21,7	23,3	7,4p
Cash capex (as reported)			**46**	**38**	**34**	**30**	**148**	**47**	**2,2**
-of which Fixed network			30	19	19	17	85	17	(43,3)
-of which Mobile communications			16	19	15	13	63	30	87,5
Cash contribution			**15**	**30**	**38**	**43**	**126**	**22**	**46,7**
-of which Fixed network			12	27	22	26	87	24	100,0
-of which Mobile communications			1	5	15	17	38	(3)	n.a.

1 Special factors affecting Total revenue: EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 20mn in Q1/11, EUR 16mn in Q2/11, EUR 5mn in Q3/11 and EUR 11mn in Q4/11.

Romania.

Operational.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)									
Fixed network access lines	('000)		2.578	2.554	2.523	2.487	2.487	2.428	(5,8)
Broadband retail access lines	('000)		1.044	1.063	1.052	1.078	1.078	1.100	5,4
IPTV	('000)		33	35	29	29	29	31	(6,1)
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	–
ULLs	('000)		1	1	1	1	1	1	0,0
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		93	99	103	102	397	98	5,4
Adj. EBITDA margin (Service revenue)	(%)		18,3	24,2	29,1	29,4	25,4	27,6	9,3p
Customers	('000)		**6.641**	**6.595**	**6.540**	**6.499**	**6.499**	**6.407**	**(3,5)**
- contract	('000)		1.488	1.490	1.488	1.500	1.500	1.501	0,9
- prepaid	('000)		5.154	5.105	5.052	4.998	4.998	4.907	(4,8)
Net Adds	('000)		**(208)**	**(46)**	**(55)**	**(41)**	**(351)**	**(92)**	**55,8**
- contract	('000)		(16)	3	(3)	12	(3)	0	(100,0)
- prepaid	('000)		(192)	(49)	(53)	(54)	(348)	(92)	52,1
Average monthly churn	(%)		**4,1**	**3,4**	**4,0**	**3,7**	**3,8**	**3,5**	**(0,6p)**
- contract	(%)		2,1	1,5	1,9	1,8	1,9	1,8	(0,3p)
SAC per gross add	(€)		**9**	**8**	**6**	**17**	**10**	**10**	**11,1**
- contract	(€)		63	52	42	106	67	64	1,6
- prepaid	(€)		1	1	1	3	2	2	100,0
SRC per retained customer	(€)		**3**	**32**	**47**	**10**	**22**	**38**	**n.a.**
ARPU	(€)		**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**0,0**
- contract	(€)		12	13	13	13	13	12	0,0
- prepaid	(€)		2	3	3	3	3	3	50,0
non-voice % of ARPU	(%)		**7**	**8**	**7**	**7**	**7**	**9**	**2p**
MOU per customer	(min)		**246**	**247**	**242**	**256**	**248**	**262**	**6,5**
- contract	(min)		431	439	420	425	429	418	(3,0)

Hungary.

Financials (adjusted for special factors.)

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	% y.o.y.
Total revenue		**352**	**370**	**366**	**350**	**1.438**	**335**	**(5,0)**
Product view		**352**	**370**	**366**	**350**	**1.438**	**335**	**(5,0)**
- Fixed network	1	158	162	158	157	635	160	1,0
- Mobile communications		194	208	208	192	802	175	(9,8)
Segment view		**352**	**370**	**366**	**350**	**1.438**	**335**	**(5,0)**
- of which Consumer		231	241	239	225	936	209	(10,0)
- of which Business		77	80	80	72	309	69	(10,0)
EBITDA	2	**145**	**144**	**143**	**110**	**542**	**122**	**(16,0)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**41,2**	**38,9**	**39,1**	**31,4**	**37,7**	**36,4**	**(5,0p)**
Cash capex (as reported)		**53**	**42**	**51**	**73**	**219**	**111**	**n.a.**
Cash contribution		**92**	**102**	**92**	**37**	**323**	**11**	**(88,0)**

1 Fixed Network include Total revenue of HU GHS. For details regarding 2011, please see structural changes page.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 4mn in Q1/11, 39 EURmn in Q2/11, EUR 24mn in Q3/11, EUR 13mn in Q4/11 and EUR 1mn in Q1/12.

Hungary.

Operational.[1,2]

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)									
Fixed network access lines	('000)		1.546	1.523	1.506	1.486	1.486	1.462	(5,4)
Broadband retail access lines	('000)		695	703	721	741	741	752	8,2
IPTV	('000)		146	164	191	226	226	256	75,3
Wholesale bundled access lines	('000)		94	89	85	80	80	75	(20,2)
ULLs	('000)		23	22	22	21	21	20	(13,0)
Wholesale unbundled access lines	('000)		25	25	26	27	27	28	12,0
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		177	191	190	167	725	163	(7,9)
Customers	**('000)**		**4.777**	**4.773**	**4.790**	**4.817**	**4.817**	**4.815**	**0,8**
- contract	('000)		2.095	2.126	2.175	2.225	2.225	2.224	6,2
- prepaid	('000)		2.682	2.647	2.615	2.592	2.592	2.592	(3,4)
Net Adds	**('000)**		**(2)**	**(4)**	**16**	**28**	**38**	**(2)**	**0,0**
- contract	('000)		11	32	48	50	141	(1)	n.a.
- prepaid	('000)		(13)	(35)	(32)	(23)	(103)	(1)	92,3
Average monthly churn	**(%)**		**1,5**	**1,6**	**1,6**	**1,8**	**1,6**	**1,4**	**(0,1p)**
- contract	(%)		1,4	1,2	1,1	1,2	1,2	1,3	(0,1p)
SAC per gross add	**(€)**		**18**	**21**	**21**	**28**	**22**	**19**	**5,6**
- contract	(€)		41	41	58	60	50	44	7,3
- prepaid	(€)		1	4	3	7	4	4	n.a.
SRC per retained customer	**(€)**		**57**	**67**	**66**	**73**	**67**	**46**	**(19,3)**
ARPU	**(€)**		**12**	**13**	**13**	**12**	**13**	**11**	**(8,3)**
- contract	(€)		21	23	22	19	21	19	(9,5)
- prepaid	(€)		5	6	6	5	6	5	0,0
non-voice % of ARPU	**(%)**		**21**	**21**	**22**	**22**	**22**	**23**	**2p**
MOU per customer	**(min)**		**152**	**164**	**165**	**164**	**161**	**159**	**4,6**
- contract	(min)		260	281	272	266	270	263	1,2

Poland.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**440**	**453**	**438**	**409**	**1.740**	**413**	**(6,1)**
- of which Consumer			277	282	273	254	1.086	250	(9,7)
- of which Business			154	154	148	142	598	145	(5,8)
EBITDA		**1**	**144**	**176**	**156**	**153**	**629**	**127**	**(11,8)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		32,7	38,9	35,6	37,4	36,1	30,8	(1,9p)
Cash capex (as reported)			**39**	**32**	**39**	**55**	**165**	**73**	**87,2**
Cash contribution			**105**	**144**	**117**	**98**	**464**	**54**	**(48,6)**

Operational.

			Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		**416**	**423**	**405**	**366**	**1.610**	**360**	**(13,5)**
Customers	('000)	**2**	**13.175**	**13.203**	**13.406**	**14.161**	**14.161**	**14.512**	**10,1**
- contract	('000)		6.717	6.698	6.736	6.765	6.765	6.808	1,4
- prepaid	('000)		6.458	6.504	6.670	7.396	7.396	7.704	19,3
Net Adds	('000)		**(84)**	**27**	**204**	**755**	**902**	**351**	**n.a.**
- contract	('000)		(23)	(19)	38	29	25	43	n.a.
- prepaid	('000)		(61)	46	166	726	877	308	n.a.
Average monthly churn	(%)		**3,0**	**2,7**	**2,2**	**0,9**	**2,2**	**1,6**	**(1,4p)**
- contract	(%)		1,1	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	(0,2p)
SAC per gross add	(€)		**24**	**20**	**19**	**17**	**20**	**30**	**25,0**
- contract	(€)		127	109	93	82	102	127	0,0
- prepaid	(€)		2	1	2	1	2	2	0,0
SRC per retained customer	(€)		**86**	**74**	**67**	**42**	**69**	**56**	**(34,9)**
ARPU	(€)		**10**	**11**	**10**	**9**	**10**	**8**	**(20,0)**
- contract	(€)		17	17	16	15	16	15	(11,8)
- prepaid	(€)		4	4	4	3	4	3	(25,0)
non-voice % of ARPU	(%)		**27**	**27**	**26**	**29**	**27**	**29**	**2p**
MOU per customer	(min)		**135**	**140**	**142**	**135**	**138**	**130**	**(3,7)**
- contract	(min)		211	219	222	222	219	221	4,7

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 5mn in Q3/11.

2 Mobile Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn etc.) affected by a change in PTC's prepaid churn policy as of September 2011 with an effect of +1,0 mn prepaid customers in 2011 and 0,5 mn prepaid customers in Q1/12.

Czech Republic.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**268**	**282**	**272**	**270**	**1.092**	**255**	**(4,9)**
- of which Consumer			163	171	163	161	658	155	(4,9)
- of which Business			98	102	98	99	397	92	(6,1)
EBITDA			**136**	**139**	**116**	**118**	**509**	**123**	**(9,6)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		50,7	49,3	42,6	43,7	46,6	48,2	(2,5p)
Cash capex (as reported)			**70**	**17**	**22**	**39**	**148**	**55**	**(21,4)**
Cash contribution			**66**	**122**	**94**	**79**	**361**	**68**	**3,0**

Operational.

			Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)									
Fixed network access lines	('000)		82	89	93	100	100	103	25,6
Broadband retail access lines	('000)		82	89	93	100	100	103	25,6
IPTV	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	–
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		248	263	252	243	1.006	230	(7,3)
Customers	('000)		**5.446**	**5.425**	**5.399**	**5.381**	**5.381**	**5.354**	**(1,7)**
- contract	('000)		2.798	2.823	2.844	2.872	2.872	2.899	3,6
- prepaid	('000)		2.648	2.602	2.554	2.509	2.509	2.455	(7,3)
Net Adds	('000)		**(21)**	**(21)**	**(27)**	**(17)**	**(86)**	**(27)**	**(28,6)**
- contract	('000)		27	25	21	28	101	26	(3,7)
- prepaid	('000)		(48)	(46)	(48)	(46)	(188)	(54)	(12,5)
Average monthly churn	(%)		**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,2**	**(0,1p)**
- contract	(%)		0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0p
SAC per gross add	(€)		**31**	**33**	**27**	**35**	**32**	**22**	**(29,0)**
- contract	(€)		73	75	67	80	74	48	(34,2)
- prepaid	(€)		(1)	1	0	0	0	0	(100,0)
SRC per retained customer	(€)		**26**	**28**	**28**	**39**	**30**	**35**	**34,6**
ARPU	(€)		**15**	**16**	**16**	**15**	**15**	**14**	**(6,7)**
- contract	(€)		24	25	24	23	23	21	(12,5)
- prepaid	(€)		6	7	6	6	6	6	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**24**	**24**	**27**	**26**	**25**	**27**	**3p**
MOU per customer	(min)		**122**	**128**	**124**	**129**	**126**	**132**	**8,2**
- contract	(min)		203	210	200	207	205	208	2,5

Netherlands.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**418**	**436**	**428**	**465**	**1.747**	**421**	**0,7**
- of which Consumer			329	346	337	372	1.384	325	(1,2)
- of which Business			73	75	72	75	295	81	11,0
EBITDA			**82**	**128**	**121**	**174**	**505**	**115**	**40,2**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		19,6	29,4	28,3	37,4	28,9	27,3	7,7p
Cash capex (as reported)			**54**	**43**	**32**	**41**	**170**	**44**	**(18,5)**
Cash contribution			**28**	**85**	**89**	**133**	**335**	**71**	**n.a.**

Operational.

			Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)									
Fixed network access lines	('000)		298	299	297	294	294	291	(2,3)
Broadband retail access lines	('000)		288	289	287	284	284	282	(2,1)
IPTV	('000)		7	0	0	0	0	0	(100,0)
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	–
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		342	357	358	383	1.440	341	(0,3)
Customers	('000)		**4.718**	**4.829**	**4.935**	**4.909**	**4.909**	**4.856**	**2,9**
- contract	('000)		2.790	2.832	2.885	2.931	2.931	2.988	7,1
- prepaid	('000)		1.929	1.997	2.050	1.978	1.978	1.868	(3,2)
Net Adds	('000)		**113**	**111**	**105**	**(26)**	**303**	**(53)**	**n.a.**
- contract	('000)		61	42	53	46	201	57	(6,6)
- prepaid	('000)		52	68	53	(72)	102	(110)	n.a.
Average monthly churn	(%)		**2,6**	**2,5**	**2,7**	**2,9**	**2,7**	**2,9**	**0,3p**
- contract	(%)		1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**92**	**86**	**81**	**84**	**86**	**120**	**30,4**
- contract	(€)		213	212	206	183	204	221	3,8
- prepaid	(€)		18	22	15	21	19	33	83,3
SRC per retained customer	(€)		**208**	**187**	**159**	**165**	**181**	**190**	**(8,7)**
ARPU	(€)		**25**	**25**	**24**	**26**	**25**	**23**	**(8,0)**
- contract	(€)		38	39	38	40	39	35	(7,9)
- prepaid	(€)		5	6	5	5	5	5	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**35**	**34**	**37**	**33**	**35**	**36**	**1p**
MOU per customer	(min)		**145**	**144**	**133**	**135**	**139**	**134**	**(7,6)**
- contract	(min)		225	223	205	210	216	204	(9,3)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 6mn in Q2/11, EUR 1mn in Q3/11, EUR 7mn in Q4/11 and EUR 4mn in Q1/12.

Croatia.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**256**	**269**	**296**	**263**	**1.084**	**239**	**(6,6)**
Product view		**256**	**269**	**296**	**263**	**1.084**	**239**	**(6,6)**
- Fixed network		155	158	173	160	646	144	(7,1)
- Mobile communications		101	111	123	103	438	95	(5,9)
Segment view		**256**	**269**	**296**	**263**	**1.084**	**239**	**(6,6)**
- of which Consumer		144	148	153	147	592	134	(6,9)
- of which Business		86	88	94	90	358	80	(7,0)
EBITDA	1	**104**	**122**	**151**	**131**	**508**	**101**	**(2,9)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**40,6**	**45,4**	**51,0**	**49,8**	**46,9**	**42,3**	**1,7p**
Cash capex (as reported)		**35**	**32**	**25**	**19**	**111**	**20**	**(42,9)**
Cash contribution		**69**	**90**	**126**	**112**	**397**	**81**	**17,4**

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 22mn in Q4/11.

Croatia.

Operational.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)									
Fixed network access lines	('000)		1.418	1.407	1.395	1.387	1.387	1.367	(3,6)
Broadband retail access lines	('000)		642	647	646	647	647	643	0,2
IPTV	('000)		310	312	325	323	323	323	4,2
Wholesale bundled access lines	('000)		0	1	2	4	4	11	–
ULLs	('000)		138	141	144	176	176	155	12,3
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		89	100	113	94	396	86	(3,4)
Customers	**('000)**	**1**	**3.006**	**2.988**	**2.485**	**2.418**	**2.418**	**2.350**	**(21,8)**
- contract	('000)		1.023	1.038	1.037	1.035	1.035	1.031	0,8
- prepaid	('000)		1.982	1.950	1.448	1.383	1.383	1.319	(33,5)
Net Adds	**('000)**		**104**	**(17)**	**(503)**	**(67)**	**(483)**	**(68)**	**n.a.**
- contract	('000)		20	15	(1)	(2)	32	(4)	n.a.
- prepaid	('000)		84	(32)	(502)	(65)	(515)	(64)	n.a.
Average monthly churn	**(%)**		**1,2**	**2,3**	**8,2**	**3,4**	**3,7**	**3,4**	**2,2p**
- contract	(%)		1,1	1,0	1,1	1,2	1,1	1,2	0,1p
SAC per gross add	**(€)**		**25**	**20**	**10**	**11**	**16**	**12**	**(52,0)**
- contract	(€)		81	70	62	52	67	63	(22,2)
- prepaid	(€)		14	8	2	3	7	4	(71,4)
SRC per retained customer	**(€)**		**133**	**111**	**99**	**70**	**107**	**75**	**(43,6)**
ARPU	**(€)**		**10**	**11**	**13**	**13**	**12**	**12**	**20,0**
- contract	(€)		20	23	26	21	22	19	(5,0)
- prepaid	(€)		5	5	6	7	5	7	40,0
non-voice % of ARPU	**(%)**		**27**	**26**	**31**	**35**	**30**	**31**	**4p**
MOU per customer	**(min)**		**103**	**118**	**113**	**133**	**116**	**131**	**27,2**
- contract	(min)		200	232	173	220	206	186	(7,0)

1 Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn, ARPU etc.) affected by a change in T-Mobile HR's prepaid churn policy as of Q3/11 with an effect of -479 thsd. customers.

Slovakia.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue	1	**214**	**230**	**223**	**231**	**898**	**206**	**(3,7)**
Product view		**214**	**230**	**223**	**231**	**898**	**206**	**(3,7)**
- Fixed network		102	115	105	114	436	99	(2,9)
- Mobile communications		112	115	118	117	462	107	(4,5)
Segment view		**214**	**230**	**223**	**231**	**898**	**206**	**(3,7)**
- of which Consumer		133	132	133	132	530	124	(6,8)
- of which Business		60	73	63	70	266	65	8,3
EBITDA	2	**95**	**100**	**102**	**91**	**388**	**86**	**(9,5)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**44**	**44**	**46**	**39**	**43**	**42**	**(2,7p)**
Cash capex (as reported)		**48,0**	**26,0**	**75,0**	**33,0**	**182,0**	**43,0**	**(10,4)**
Cash contribution		**47**	**74**	**27**	**58**	**206**	**43**	**(8,5)**

1 Total revenue in Q1/11 adjusted for EUR 12mn Special factors (almost completely related to Fixed network).

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 14mn in Q1/11 (of which EUR 12mn resulting from Total revenue), EUR 3mn in Q2/11, EUR 1mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

Slovakia.

Operational.

		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)									
Fixed network access lines	('000)		1.051	1.039	1.029	1.021	1.021	1.009	(4,0)
Broadband retail access lines	('000)		413	417	420	426	426	427	3,4
IPTV	('000)		86	89	90	94	94	95	10,5
Wholesale bundled access lines	('000)		15	15	15	14	14	15	0,0
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	–
Wholesale unbundled access lines	('000)		20	21	22	23	23	27	35,0
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		104	106	108	103	421	98	(5,8)
Customers	**('000)**		**2.363**	**2.349**	**2.318**	**2.326**	**2.326**	**2.312**	**(2,2)**
- contract	('000)		1.439	1.444	1.442	1.447	1.447	1.446	0,5
- prepaid	('000)		923	905	876	879	879	866	(6,2)
Net Adds	**('000)**		**(48)**	**(14)**	**(31)**	**8**	**(85)**	**(13)**	**72,9**
- contract	('000)		(4)	4	(2)	5	3	0	(100,0)
- prepaid	('000)		(44)	(18)	(29)	3	(89)	(13)	70,5
Average monthly churn	**(%)**		**1,6**	**1,2**	**1,4**	**1,5**	**1,4**	**1,5**	**(0,1p)**
- contract	(%)		1,1	0,9	1,0	1,3	1,1	1,4	0,3p
SAC per gross add	**(€)**		**48**	**33**	**43**	**39**	**40**	**52**	**8,3**
- contract	(€)		90	71	81	83	81	91	1,1
- prepaid	(€)		2	1	0	3	2	1	(50,0)
SRC per retained customer	**(€)**		**79**	**88**	**94**	**91**	**88**	**90**	**13,9**
ARPU	**(€)**		**15**	**15**	**15**	**15**	**15**	**14**	**(6,7)**
- contract	(€)		21	22	22	21	22	20	(4,8)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	4	4	0,0
non-voice % of ARPU	**(%)**		**23**	**22**	**23**	**24**	**23**	**25**	**2p**
MOU per customer	**(min)**		**121**	**126**	**120**	**126**	**123**	**122**	**0,8**
- contract	(min)		183	187	177	185	183	179	(2,2)

Austria.

Financials (adjusted for special factors).

millions of€	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**229**	**227**	**234**	**234**	**924**	**227**	**(0,9)**
- of which Consumer		182	175	180	182	719	170	(6,6)
- of which Business		29	40	40	41	150	40	37,9
EBITDA		**60**	**68**	**69**	**56**	**253**	**60**	**0,0**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		26,2	30,0	29,5	23,9	27,4	26,4	0,2p
Cash capex (as reported)		**24**	**20**	**17**	**41**	**102**	**27**	**12,5**
Cash contribution		**36**	**48**	**52**	**15**	**151**	**33**	**(8,3)**

Operational.

		Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)								
Service revenue (€ million)		**218**	**215**	**220**	**210**	**863**	**209**	**(4,1)**
Customers ('000)		**3.833**	**3.878**	**3.934**	**4.060**	**4.060**	**4.069**	**6,2**
- contract ('000)		2.397	2.410	2.426	2.522	2.522	2.533	5,7
- prepaid ('000)		1.435	1.468	1.508	1.538	1.538	1.537	7,1
Net Adds ('000)		**54**	**45**	**56**	**126**	**281**	**9**	**(83,3)**
- contract ('000)		15	12	16	96	140	11	(26,7)
- prepaid ('000)		39	33	40	30	142	(2)	n.a.
Average monthly churn (%)		**1,6**	**1,5**	**1,6**	**1,6**	**1,6**	**1,8**	**0,2p**
- contract (%)		0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	0,1p
SAC per gross add (€)		**68**	**66**	**59**	**66**	**65**	**70**	**2,9**
- contract (€)		166	168	153	113	143	142	(14,5)
- prepaid (€)		3	6	11	8	7	4	33,3
SRC per retained customer (€)		**98**	**118**	**102**	**102**	**105**	**101**	**3,1**
ARPU (€)		**19**	**19**	**19**	**18**	**18**	**17**	**(10,5)**
- contract (€)		27	27	27	26	27	25	(7,4)
- prepaid (€)		5	5	5	5	5	4	(20,0)
non-voice % of ARPU (%)		**33**	**33**	**37**	**38**	**35**	**39**	**6p**
MOU per customer (min)		**226**	**224**	**213**	**219**	**221**	**217**	**(4,0)**
- contract (min)		314	313	297	307	308	304	(3,2)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 2mn in Q3/11.

Bulgaria.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**96**	**102**	**108**	**107**	**413**	**97**	**1,0**
- of which Consumer			71	76	80	81	308	74	4,2
- of which Business			21	22	23	23	89	20	(4,8)
EBITDA			**37**	**39**	**42**	**40**	**158**	**34**	**(8,1)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		38,5	38,2	38,9	37,4	38,3	35,1	(3,4p)
Cash capex (as reported)			**22**	**10**	**14**	**16**	**62**	**13**	**(40,9)**
Cash contribution			**15**	**29**	**28**	**24**	**96**	**21**	**40,0**

Operational.

			Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)									
Service revenue	(€ million)		**85**	**90**	**97**	**91**	**363**	**86**	**1,2**
Customers	('000)		**3.934**	**4.035**	**4.166**	**4.265**	**4.265**	**4.359**	**10,8**
- contract	('000)		2.305	2.326	2.346	2.401	2.401	2.461	6,8
- prepaid	('000)		1.629	1.709	1.819	1.864	1.864	1.898	16,5
Net Adds	('000)		**14**	**101**	**131**	**99**	**345**	**95**	**n.a.**
- contract	('000)		18	21	20	55	114	60	n.a.
- prepaid	('000)		(4)	80	111	44	231	35	n.a.
Average monthly churn	(%)		**2,7**	**2,8**	**2,6**	**2,5**	**2,7**	**2,3**	**(0,4p)**
- contract	(%)		1,9	1,7	1,6	1,8	1,8	1,8	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**5**	**6**	**9**	**10**	**8**	**14**	**n.a.**
- contract	(€)		10	20	25	22	19	29	n.a.
- prepaid	(€)		1	0	0	0	0	1	0,0
SRC per retained customer	(€)		**9**	**10**	**8**	**6**	**8**	**9**	**0,0**
ARPU	(€)		**7**	**8**	**8**	**7**	**7**	**7**	**0,0**
- contract	(€)		11	11	12	11	11	10	(9,1)
- prepaid	(€)		2	2	3	2	2	2	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**9**	**9**	**9**	**12**	**10**	**11**	**2p**
MOU per customer	(min)		**141**	**146**	**145**	**147**	**145**	**148**	**5,0**
- contract	(min)		211	215	221	229	219	230	9,0

Everything Everywhere (Joint Venture Deutsche Telekom - France Telecom).

Financials (adjusted for special factors). [1,2]

millions of GBP		Note	Q1/11	Q2/11	H1/11	Q3/11	Q4/11	H2/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**1.704**	**1.663**	**3.367**	**1.697**	**1.720**	**3.417**	**6.784**	**1.670**	**(2,0)**
EBITDA (as reported)			**–**	**–**	**582**	**–**	**–**	**589**	**1.171**	**–**	**–**
EBITDA margin (EBITDA (as reported) / total revenue)	%		–	–	17,3	–	–	17,2	17,3	–	–
Restructuring cost included in EBITDA			**–**	**–**	**25**	**–**	**–**	**49**	**75**	**–**	**–**
EBITDA			**–**	**–**	**682**	**–**	**–**	**733**	**1.416**	**–**	**–**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		–	–	20,3	–	–	21,5	20,9	–	–
Capex			**–**	**–**	**225**	**–**	**–**	**351**	**576**	**–**	**–**

Operational. [1,3]

			Q1/11	Q2/11	H1/11	Q3/11	Q4/11	H2/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Service revenue[4]	(GBP million)		**1.541**	**1.503**	**3.044**	**1.542**	**1.526**	**3.068**	**6.112**	**1.503**	**(2,5)**
Customers	('000)		**27.729**	**27.541**	**–**	**27.493**	**27.563**	**–**	**–**	**27.219**	**(1,8)**
- contract	('000)		12.107	12.343	–	12.529	12.842	–	–	12.993	7,3
- prepaid	('000)		14.871	14.460	–	14.233	13.992	–	–	13.498	(9,0)
- home	('000)		751	738	–	731	729	–	–	728	(3,1)
Net Adds	('000)		**(253)**	**(188)**	**(443)**	**(42)**	**70**	**28**	**(415)**	**(344)**	**36,0**
- contract	('000)		160	236	396	185	313	498	894	151	(5,6)
- prepaid	('000)		(394)	(412)	(806)	(227)	(241)	(468)	(1.274)	(494)	25,4
Average monthly churn	(%)		**2,7**	**2,4**	**–**	**2,2**	**2,4**	**–**	**–**	**2,4**	**(0,3p)**
- contract	(%)		1,3	1,1	–	1,1	1,1	–	–	1,2	(0,1p)
SAC per gross add	(GBP)		**–**	**57**	**–**	**–**	**56,0**	**–**	**–**	**–**	**–**
- contract	(GBP)		–	156	–	–	156,0	–	–	–	–
- prepaid	(GBP)		–	14	–	–	10,0	–	–	–	–
SRC per retained customer	(GBP)		**–**	**160**	**–**	**–**	**172,0**	**–**	**–**	**–**	**–**
ARPU[4]	(GBP)		**19**	**19**	**–**	**19**	**19**	**–**	**–**	**19**	**0,0**
- contract[4]	(GBP)		34	33	–	34	33	–	–	32	(5,9)
- prepaid	(GBP)		7	6	–	7	7	–	–	6	(14,3)
Voice ARPU[4]	(GBP)		**12**	**11**	**–**	**11**	**11**	**–**	**–**	**10**	**(16,7)**
non-voice % of ARPU	(%)		**38**	**39**	**–**	**42**	**43**	**–**	**–**	**45**	**7,0p**
MOU per customer	(min)		**193**	**199**	**–**	**198**	**198**	**–**	**–**	**198**	**2,6**
- contract	(min)		368	367	–	363	359	–	–	357	(3,0)

1 Definitions of KPIs partially differ from those of the other European Entities.
2 Adjusted EBITDA excluding restructuring costs, brand and management fees.
3 In Q2/2011 non-voice methodology was changed by allocating access fee to the 3 businesses voice, messaging and data. Accordingly, voice and non-voice ARPU are adjusted retroactively.
4 As part of the integration process accounting treatment has been changed, starting Q1/12. 2011 financials have been restated. All other numbers are unchanged.

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 7

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 15
Provisions for pensions 17
Maturity profile 18
Liquidity reserves 19
Net debt 20
Net debt development 21
Cash capex 22
Free cash flow 23
Personnel 24
Exchange rates 25

Germany
Financials 28
EBITDA reconciliation 29
Operational 30
Additional information 31

USA
Financials 41
EBITDA reconciliation 42
Operational 43
Additional information 45

Europe
Financials 51
EBITDA reconciliation 52
Greece 54
Romania 56
Hungary 58
Poland 60
Czech Republic 61

Europe
Netherlands 62
Croatia 63
Slovakia 65
Austria 67
Bulgaria 68
Everything Everywhere 69

Systems Solutions
Financials 72
EBITDA reconciliation 73
Additional information 74

GHS
Financials 78
EBITDA reconciliation 79
Vivento 80

Glossary 82

Systems Solutions.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.260**	**2.276**	**2.256**	**2.457**	**9.249**	**2.245**	**(0,7)**
of which international		733	729	719	806	2.987	756	3,7
Net revenue		**1.616**	**1.638**	**1.587**	**1.726**	**6.567**	**1.625**	**0,6**
EBITDA		**189**	**197**	**204**	**282**	**872**	**192**	**1,6**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		8,4	8,7	9,0	11,5	9,4	8,6	0,2p
Depreciation, amortization and impairment losses		(160)	(152)	(150)	(158)	(620)	(148)	7,5
Profit (loss) from operations = EBIT		29	45	54	124	252	44	51,7
EBIT margin %		**1,3**	**2,0**	**2,4**	**5,0**	**2,7**	**2,0**	**0,7p**
Cash capex (as reported)		**123**	**128**	**142**	**160**	**553**	**131**	**6,5**
Cash contribution		**66**	**69**	**62**	**122**	**319**	**61**	**(7,6)**
Order entry		**2.593**	**2.039**	**1.926**	**2.268**	**8.826**	**1.742**	**(32,8)**

Financials (as reported).

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.260**	**2.276**	**2.256**	**2.457**	**9.249**	**2.245**	**(0,7)**
Net revenue		**1.616**	**1.638**	**1.587**	**1.726**	**6.567**	**1.625**	**0,6**
EBITDA		**149**	**174**	**98**	**176**	**597**	**113**	**(24,2)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		6,6	7,6	4,3	7,2	6,5	5,0	(1,6p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(160)	(152)	(160)	(168)	(640)	(148)	7,5
Profit (loss) from operations = EBIT		(11)	22	(62)	8	(43)	(35)	n.a.
Cash capex		**123**	**128**	**142**	**160**	**553**	**131**	**6,5**
Cash contribution		**26**	**46**	**(44)**	**16**	**44**	**(18)**	**n.a.**

Systems Solutions.

EBITDA reconciliation.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.260**	**2.276**	**2.256**	**2.457**	**9.249**	**2.245**	**(0,7)**
Profit (loss) from operations = EBIT		(11)	22	(62)	8	(43)	(35)	n.a.
- Depreciation, amortization and impairment losses		(160)	(152)	(160)	(168)	(640)	(148)	7,5
= EBITDA		**149**	**174**	**98**	**176**	**597**	**113**	**(24,2)**
EBITDA margin %		6,6	7,6	4,3	7,2	6,5	5,0	(1,6p)
- Special factors affecting EBITDA		(40)	(23)	(106)	(106)	(275)	(79)	(97,5)
= EBITDA adjusted for special factors		**189**	**197**	**204**	**282**	**872**	**192**	**1,6**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		8,4	8,7	9,0	11,5	9,4	8,6	0,2p

Special factors.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12
Effects on EBITDA		**(40)**	**(23)**	**(106)**	**(106)**	**(275)**	**(79)**
- of which personnel		(12)	17	(61)	(25)	(81)	(54)
- of which other		(28)	(40)	(45)	(81)	(194)	(25)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(40)**	**(23)**	**(116)**	**(116)**	**(295)**	**(79)**
- of which personnel		(12)	17	(61)	(25)	(81)	(54)
- of which other		(28)	(40)	(55)	(91)	(214)	(25)

Systems Solutions.

Computing Services.

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**799**	**748**	**763**	**826**	**3.136**	**760**	**(5,0)**
EBIT (adjusted for special factors)			11	(39)	(3)	21	(10)	46	n.a.
EBIT margin (adjusted for special factors)	%		1,3	(5,0)	(0,4)	2,6	(0,3)	6,0	n.a.
EBITDA (adjusted for special factors)			**113**	**56**	**89**	**119**	**377**	**143**	**27,3**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		14,1	7,2	11,7	14,4	12,0	18,9	34,0p
Capex			**67**	**88**	**82**	**98**	**334**	**70**	**6,4**
Cash contribution			**46**	**(33)**	**7**	**21**	**43**	**73**	**58,7**

Desktop Services.

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**335**	**340**	**325**	**374**	**1.373**	**333**	**(0,4)**
EBIT (adjusted for special factors)			(4)	10	11	-6	11	(45)	n.a.
EBIT margin (adjusted for special factors)	%		(1,2)	2,8	3,5	-1,7	0,8	(13,5)	n.a.
EBITDA (adjusted for special factors)			**16**	**31**	**34**	**17**	**98**	**(29)**	**n.a.**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		4,8	9,1	10,6	4,5	7,2	(8,6)	n.a.
Capex			**19**	**22**	**17**	**18**	**75**	**14**	**(26,8)**
Cash contribution			**(3)**	**9**	**17**	**(1)**	**23**	**(43)**	**n.a.**

Value driver									
Desktop under service ('000)			**1.988**	**1.994**	**1.995**	**1.994**	**1.994**	**1.991**	**0,2**

The total was calculated on the basis of precise figures. Percentages calculated on the basis of precise figures.

Systems Solutions.

Systems Integration.

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**466**	**464**	**453**	**489**	**1.871**	**416**	**(10,7)**
EBIT (adjusted for special factors)			17	22	10	33	84	(66)	n.a.
EBIT margin (adjusted for special factors)	%		3,7	4,9	2,2	6,8	4,5	(15,8)	n.a.
EBITDA (adjusted for special factors)			**25**	**30**	**18**	**45**	**117**	**(72)**	**n.a.**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		5,3	6,4	3,9	9,2	6,3	(17,4)	n.a.
Capex			**12**	**6**	**7**	**9**	**33**	**11**	**(4,3)**
Cash contribution			**13**	**24**	**11**	**36**	**84**	**(83)**	**n.a.**
Value driver									
Utilization rate	%	**1**	**83,5**	**84,2**	**84,0**	**84,1**	**84,1**	**83,1**	**(0,4p)**

Telecommunications.

millions of €		Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue			**771**	**770**	**803**	**853**	**3.197**	**809**	**4,8**
EBIT (adjusted for special factors)			9	54	2	74	140	122	n.a.
EBIT margin (adjusted for special factors)	%		1,2	7,1	0,3	8,7	4,4	15,1	n.a.
EBITDA (adjusted for special factors)			**35**	**79**	**27**	**94**	**234**	**148**	**n.a.**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		4,5	10,2	3,3	11,0	7,3	18,3	n.a.
Capex			**15**	**16**	**25**	**18**	**75**	**15**	**1,0**
Cash contribution			**19**	**63**	**2**	**76**	**159**	**133**	**n.a.**

1 National without changes in the composition of the group.

The total was calculated on the basis of precise figures. Percentages calculated on the basis of precise figures.

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 7

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 15
Provisions for pensions 17
Maturity profile 18
Liquidity reserves 19
Net debt 20
Net debt development 21
Cash capex 22
Free cash flow 23
Personnel 24
Exchange rates 25

Germany
Financials 28
EBITDA reconciliation 29
Operational 30
Additional information 31

USA
Financials 41
EBITDA reconciliation 42
Operational 43
Additional information 45

Europe
Financials 51
EBITDA reconciliation 52
Greece 54
Romania 56
Hungary 58
Poland 60
Czech Republic 61

Europe
Netherlands 62
Croatia 63
Slovakia 65
Austria 67
Bulgaria 68
Everything Everywhere 69

Systems Solutions
Financials 72
EBITDA reconciliation 73
Additional information 74

GHS
Financials 78
EBITDA reconciliation 79
Vivento 80

Glossary 82

Group Headquarters & Shared Services.

Financials (adjusted for special factors). [1]

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**735**	**741**	**743**	**758**	**2.977**	**717**	**(2,4)**
of which: Digital Business Units		200	203	199	241	843	194	(3,0)
Net revenue		**256**	**261**	**255**	**299**	**1.071**	**242**	**(5,5)**
EBITDA		**(129)**	**(108)**	**(111)**	**(269)**	**(617)**	**(137)**	**(6,2)**
of which: Digital Business Units		47	50	52	19	168	56	19,1
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		(17,6)	(14,6)	(14,9)	(35,5)	(20,7)	(19,1)	(1,5p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(189)	(215)	(213)	(222)	839	(211)	(11,6)
Profit (loss) from operations = EBIT		**(318)**	**(323)**	**(324)**	**(491)**	**(1.456)**	**(348)**	**(9,4)**
Cash capex (as reported)		**111**	**105**	**131**	**141**	**488**	**155**	**39,6**
Cash contribution		**(240)**	**(213)**	**(242)**	**(410)**	**(1.105)**	**(292)**	**(21,7)**

Financials (as reported). [1]

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**735**	**741**	**743**	**758**	**2.977**	**717**	**(2,4)**
of which: Digital Business Units		200	203	199	241	843	194	(3,0)
Net revenue		**256**	**261**	**255**	**299**	**1.071**	**242**	**(5,5)**
EBITDA		**(135)**	**(382)**	**(155)**	**2.753**	**2.081**	**(203)**	**(50,4)**
of which: Digital Business Units		47	50	52	19	168	56	19,1
EBITDA margin (EBITDA / total revenues) %		(18,4)	(51,6)	(20,9)	n.a.	69,9	(28,3)	(9,9p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(189)	(215)	(213)	(222)	839	(211)	(11,6)
Profit (loss) from operations = EBIT		**(324)**	**(597)**	**(368)**	**2.531**	**1.242**	**(414)**	**(27,8)**
Cash capex		**111**	**105**	**131**	**141**	**488**	**155**	**39,6**
Cash contribution		**(246)**	**(487)**	**(286)**	**2.612**	**1.593**	**(358)**	**(45,5)**

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Group Headquarters & Shared Services.

EBITDA reconciliation. [1]

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	y.o.y. %
Total revenue		**735**	**741**	**743**	**758**	**2.977**	**717**	**(2,4)**
Profit (loss) from operations = EBIT		(324)	(597)	(368)	2.531	1.242	(414)	(27,8)
- Depreciation, amortization and impairment losses		(189)	(215)	(213)	(222)	(839)	(211)	(11,6)
= EBITDA		**(135)**	**(382)**	**(155)**	**2.753**	**2.081**	**(203)**	**(50,4)**
EBITDA margin %		(18,4)	(51,6)	(20,9)	n.a.	69,9	(28,3)	(9,9p)
- Special factors affecting EBITDA		(6)	(274)	(44)	3.022	2.698	(66)	n.a.
= EBITDA adjusted for special factors		**(129)**	**(108)**	**(111)**	**(269)**	**(617)**	**(137)**	**(6,2)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		(17,6)	(14,6)	(14,9)	(35,5)	(20,7)	(19,1)	(1,5p)

Special factors.

millions of €	Note	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12
Effects on EBITDA		**(6)**	**(274)**	**(44)**	**3.022**	**2.698**	**(66)**
- of which personnel		(2)	(188)	(24)	(10)	(224)	(136)
- of which other		(4)	(86)	(20)	3.032	2.922	70
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(6)**	**(274)**	**(44)**	**3.022**	**2.698**	**(66)**
- of which personnel		(2)	(188)	(24)	(10)	(224)	(136)
- of which other		(4)	(86)	(20)	3.032	2.922	70

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Group Headquarters & Shared Services.

Vivento.

End of Period.	Note	31/03/2011	30/06/2011	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012
Employees Vivento in total	**1**	**9.000**	**9.000**	**8.800**	**8.500**	**8.600**
Employment external	2	3.300	3.500	3.600	3.600	3.500
Employment internal		3.400	3.400	3.400	3.300	3.100
Others	3	2.300	2.100	1.800	1.700	2.000
Attrition Vivento		**500**	**900**	**1.400**	**1.900**	**200**
- of which left the DT Group		250	500	800	1.200	100

1 Rounded figures; including Vivento management.

2 Mainly in public sector.

3 Management, Operations, temp. unemployed, unemployed, in qualification etc.

Notes.

DTAG.

Glossary and Disclaimer.

In addition to financial information presented in accordance with IFRS, this presentation contains non-GAAP financial measures,	
such as ...	which is defined as ...
EBIT	Abbreviation for EARNINGS BEFORE INTEREST AND TAXES. EBIT is equivalent to the P&L-line "Profit from operations".
Adj. EBIT	EBIT adjusted for special factors.
EBT	Abbreviation for EARNINGS BEFORE TAXES. EBT is equivalent to the P&L-line "Profit before income taxes".
Adj. EBT	EBT adjusted for special factors.
EBITDA	Abbreviation for EARNINGS BEFORE INTEREST, TAX, DEPRECIATION AND AMORTIZATION. EBITDA is equivalent to EBIT before Depreciation and Amortization. Depreciation and Amortization is not a line in the P&L but provided in the notes as "Other disclosures".
Adj. EBITDA	EBITDA adjusted for special factors.
Adj. Net profit/loss	Net profit/loss adjusted for special factors.
Special factors	Special factors impair the comparability of the results with previous periods. Details on the special factors are given for the group and each operating segment.
Cash capex	Cash outflows for investments in intangible assets (excluding goodwill) and property, plant and equipment.
Cash contribution	EBITDA minus capex.
Free cash flow	Net cash from operating activities minus net cash outflows for investments in intangible assets (excluding goodwill) and property, plant and equipment.
Gross debt	Gross debt includes not only bonds and liabilities to banks, but also liabilities to non-banks from promissory notes, lease liabilities, liabilities arising from ABS transactions (capital market liabilities), liabilities from derivatives and cash collater
Net debt	Net debt is calculated by deducting cash and cash equivalents as well as financial assets classified as held for trading and available for sale (due ≤ 1 year). In addition, receivables from derivatives and other financial assets are deducted from gross debt.
n.a.	not applicable
n.m.	not meaningful
ARPU	Abbreviation for AVERAGE REVENUE PER USER. Calculation: Service fee, as well as voice, non voice, roaming and visitor revenues, divided by the average number of customers in the period. Visitor revenues are allocated exclusively to contract customers.
SAC	Abbreviation for SUBSCRIBER ACQUISITION COSTS. Calculation: Customer acquisition costs divided by the number of gross customers added during the respective period.

The figures in this presentation are unaudited. These and the other non-GAAP financial measures used by Deutsche Telekom are derived from our IFRS financial information but do not comply with IFRS and should not be viewed as a substitute for our IFRS figures.